

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 8.

Mittwoch den 8. Januar.

1868.

## Bekanntmachung,

die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien 1868 dem Examen pro candidatura unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungs-Regulativs veranlaßt, ihre Anmeldegeluche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum **18. Januar 1868** in der Kanzlei der Königl. Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben unter der Adresse der unterzeichneten Prüfungs-Commission portofrei einzusenden.

**Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.**  
v. Burgsdorff.

## Bekanntmachung.

Das 14. Stück des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes, enthaltend:

Nr. 29. Schiffahrtsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien, vom 14. October 1867;

= 30. Verordnung, betreffend den Dienst der unmittelbaren Bundesbeamten, vom 3. December 1867;

= 31. Allerhöchster Präsidial-Erlaß vom 18. December 1867, betreffend die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens des Norddeutschen Bundes vom 1. Januar 1868 ab,

bei uns eingegangen und wird **bis zum 23. d. M.** auf dem Rathhaussaale zur Kenntniznahme öffentlich aushängen.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Das 13. Stück ist z. Z. noch nicht eingetroffen.  
Leipzig, den 4. Januar 1868.

Dr. Koch.

Cerutti.

## Bekanntmachung.

Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr **Ferdinand Emil Julius Seupel** ist heute von uns als Agent der k. k. priv. Allgemeinen Asscuranz (Assicurazioni Generali) in Triest für den Bezirk der Stadt Leipzig und die Ortschaften Gohlis, Möckern, Leubnitz, Ager, Volkmarzdorf, Thonbergstraßenhäuser, Neuschönefeld und Schönefeld bis auf Widerruf bestätigt und vorschriftsgemäß verpflichtet worden.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Koch.

Rüscher, Ref.

Leipzig, am 3. Januar 1868.

## Bekanntmachung.

Der hiesige Buchhändler Herr **Karl Gottfried Kunze** hat die ihm bisher übertragen gewesene Agentur der Feuerversicherungs-Gesellschaft Providentia in Frankfurt a. M. aufgegeben.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Koch.

Rüscher, Ref.

Leipzig, den 4. Januar 1868.

## Finanzieller Wochenbericht.

Das abgelaufene Jahr enthielt zwar in Wahrheit nur einen einzigen kritischen Moment für die Börse, die Luxemburger Affaire; indem aber erfüllte sie ein tiefes Mißtrauen, das jeden Geschäftsschwung niederhielt. Weder die Weltausstellung, noch die Besuche der fremden Herrscher in Paris waren im Stande, die Besorgnisse vor der napoleonischen Politik zu beseitigen, und die den Friedensversicherungen der Organe des Kaiserreichs stets angehängte Klausel: so weit als Frankreichs Ehre und Interesse nicht beeinträchtigt würden (als wenn Frankreich überhaupt etwas in Deutschland zu sagen hätte), klangen den Ohren der Speculanten nicht als Friedensgeläute.

Kaum hatte sich das eine Unwetter verzogen, so sah die Phantasie der Speculanten schon wieder den Horizont in Flammen stehen; indes auch die nord-schleswigsche Frage zündete nicht. Die politischen Wirrnisse brachten zwar nicht solchen Effect hervor wie die Luxemburger Affaire, vermehrten indes doch die Mißstimmung der Börse, welche in der französischen Intervention nichts weiter erblicken mochte, als eine Probe der Chassepots für eine bessere Vorstellung wo anders. Die Debatten im gesetzgebenden Körper über die Armeeorganisation galten als Bestätigung der Besorgnungen, und so schleppte sich die Börse, belastet mit Sorgen und Waffen neu geschaffener Papierwerthe, in das neue Jahr hinüber.

Bevor wir von dem alten Jahre scheiden, wollen wir aus einem Vergleich der Course vom 31. December 66 und 67 hinsichtlich einer Anzahl Devisen der Berliner Börse das Gewinn- und Verlustresultat zu ziehen suchen. Es haben in runden Zahlen gewonnen: Berlin-Börliger 8%, Cosel-Oberberger 22%, Ober-schlesische 18%, Franzosen 28 Thlr., Sächsische Bank 7%. Dagegen sind gefallen: Bergisch-Märkische 17%, Berlin-Anhalter 2%, Potsdamer 5%, Köln-Mindener 7%, Magdeburg-Leipziger 13%

(Der Mehraufwand für Verzinsung der Prioritäten beträgt für 67 80000 Thlr. bei starkem Einnahmeausfall), Mainz-Ludwigshafen 5%, Lombarden 10 Thlr., Serrauer Bank 6%, Gothaer Bank 8%, Italienische Rente 10%. Gebessert haben sich österreichische Noten über 6 Thlr., Russische Noten über 4 Thlr. Die Verluste sind also weit überwiegend.

Der tiefste Coursstand fiel in den Monat April, wo auf Anlaß der Luxemburger Angelegenheit die Course täglich procentweise stürzten. Um ein Bild der Coursechwankungen zu geben, seien als Beispiel die Oberschlesischen angeführt. Dieselben standen am 31. December 66: 178<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, am 12. März 67 188<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, am 24. April 154, am 3. Juni 186, am 25. September 194<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, am 12. November 202<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, am 31. December 196<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. So bot selbst dieses sterile Jahr Gelegenheit genug zu großartigen Gewinnoperationen dar, obgleich sie nur äußerst Wenigen in vereinzelt Fällen gelungen sein werden.

Das ganze Jahr über hielt sich der Discont auf einem Minimum, da die Geschäftstodung die Baarvorräthe der Banken in nie dagewesener Weise anstaute. Nun sind zwar eine Menge neue Papiere entstanden, indes die Einzahlungen darauf geschehen erst nach und nach, und vermögen sich daher nicht geltend zu machen. Bei irgend einer ernstlichen Besorgnis zu politischen Befürchtungen würde der Geldüberfluß und die Leichtigkeit der Reports rasch dem Gegentheile Platz machen und starke Courserückgänge bewirken.

In unserem vorigen Berichte haben wir die Verfassung geschildert, in der die großen Hauptbörsen dem neuen Jahre entgegen gehen. Das interessanteste Finanzproblem bietet noch immer Oesterreich dar. Wiederum tritt es, mit einem neuen Verfassungsgewande angethan, vor die Blicke des Welttheils; indes werden Jahrzehnte vergehen, ehe die Früchte der Reformen zur Reife gelangen, und bis dahin ist ein regelmäßiges Deficit von großem Betrage zu decken. Unter diesen Umständen könnte es als eine Art von Ironie erscheinen, daß der Staat auch noch für eine Menge

von Eisenbahnen die Zinsgarantie übernommen hat. Betrug doch die schwebende Schuld am 31. December gerade 50 unter dem gesetzlich festgestellten Maximalbetrag von 400 Millionen Gulden. Das verflossene Jahr war durch den colossalen Getreide-Export aus Ungarn ein ungewöhnlich gesegnetes für den Kaiserstaat. Diefem Umstande ist es zu verdanken, daß, während das Jahr mit einem Silberagio von 30% bei einem Notenumlauf von ca. 500 Millionen Gulden begann, es mit einem Silberagio von 19% und einem Notenumlauf von 547 Mill. Gulden schied. Zugleich sind im Laufe der 12 Monate eine Menge von Unternehmungen ins Leben gerufen worden, wie nie in einem gleichen Zeitraum vorher. Auf 40 Mill. Gulden beläuft sich der nominelle Betrag der neuen Papieremissionen. Abgesehen von 60 Millionen, welche der Staat durch Ausgabe von Domainenpfandbriefen für seinen Zweck beschafft hat, ist eine lange Reihe von Bahnprojecten ins Leben gefördert worden. Die Staatsbahn hat sich die Mittel zum Bau ihrer Wien-Köflitzer Linie beschafft; ihr folgten die Rudolphsbahn, die Nordbahn mit ihrem mährisch-schlesischen Flügel, die Siebenbürger Bahn, die Karl-Ludwigsbahn für ihre Brodner Fortsetzung, die Franz-Josephsbahn, die Fünfkirchen-Barcser Bahn. Wie wird Oesterreich innere und äußere Lage sein, wenn einst die Locomotive diese Schienenstraßen durchläuft? Wird die Morgendämmerung immer heller leuchten oder wieder dem Dunkel Platz gemacht haben? —

Die italienischen Staatspapiere stehen noch bedeutend unter den österreichischen. Der letzte Rentencoupon ist zwar wiederum in Geld ausgezahlt worden, die Zinsen der italienischen Eisenbahnprioritäten werden indeß längst schon in Papiergeld honorirt. Die ganze politisch-finanzielle Wirthschaft dort gleicht nur zu sehr dem Zustande eines Betrunknen, der im Rausche Vergessenheit seiner Nöthen sucht. Die italienische Rente gehört zu den entwerthetsten Staatspapieren, die regelmäßig notirt werden.

Das Kaiserreich hat das Schuldbuch Frankreichs zwar gewaltig anschwellen lassen; indeß hält sich der Cours der 3procent. Rente angemessen den besten französischen Eisenbahnobligationen. Darum ist ein Fallen von 20—30 Centimes keineswegs von solcher Bedeutung zu achten, wie gewöhnlich ausposaunt wird. Die französischen Eisenbahnen, an Zahl gering, aber sehr große Linien repräsentirend, stehen gut und einige sogar sehr hoch.

Rußland überflutet mit seinen Papieren förmlich die Geldmärkte. Indes selbst Poti-Liss hat Liebhaber gefunden. Von den Staatspapieren der Länder mit Papiervaluta stehen die russischen noch am höchsten. Indes braucht Rußland, um sich neue Anleihen zu verschaffen, enormer Vorkmittel, wie seine Prämienanleihen beweisen, deren Vermehrung um eine dritte Serie man über kurz oder lang entgegenzieht.

Das neue Jahr tritt zwar eine Reihe ungelöster Fragen an, indeß ist keine der Art, daß sie den allgemeinen Frieden unmittelbar zu bedrohen braucht. Bei der jetzt eingeführten allgemeinen Wehrpflicht kann es übrigens den Boursiers gar nicht schaden, wenn sie ein paar Jahre lang sich daran gewöhnen, unter kriegerischen Fanfaren und Säbelgerassel ihren Speculationspflichten obzuliegen. Seit zwanzig Jahren hat die Börse über sich ergehen lassen müssen: die allgemeine Revolution, den orientalischen Krieg, den italienischen Krieg, Garibaldi's sicilianischen Einfall, die polnische Revolution, den amerikanischen Krieg, den dänisch-deutschen Krieg, den deutsch-italienischen Krieg. Wahrlich Gelegenheiten genug, um sich gegen den Kanonendonner abzuhärten. Zuletzt lernt man in einer Mühle schlafen. — Uebrigens gehören wir nicht zu denen, die Napoleon dem Dritten die Nothwendigkeit zuschreiben, um innern Verlegenheiten abzuhelfen, einen Krieg führen zu müssen. Diese sogenannten innern Verlegenheiten erhalten erst in der Phantasie der Presse ihren gigantischen Ausputz und finden sich in modificirter Gestalt ziemlich überall vor. Mit den inneren Freiheiten haben die Franzosen nie recht umzugehen gewußt, und die durch den Creditmobilier-Schwindel, die mexikanische Intervention und andere politische und nicht politische Experimente dem Lande und den Einzelnen zugefügten Verluste sind durch keinen riskirten vom Zaune gebrochenen Krieg wett zu machen.

In diese Woche fiel die Abtrennung der Coupons von den schweren Eisenbahnactien, eine Sache, die immer eine augenblickliche Geschäftstörung nach sich zieht, da sie eben eine ganz neue Basis zur Folge hat. Gewöhnlich tritt in den ersten Wochen des neuen Jahres eine Hausse in den schweren Eisenbahnactien ein, welche den abgelösten Coupon wieder einzuholen die Miene macht. Das gänzliche Ausbleiben dieser Haussebewegung würde kein gutes Zeichen sein. Wie die Zeiten sich ändern! — Als der italienische Krieg im Jahre 1859 drohte, glaubten die Boursiers nicht eher daran, als bis die Oesterreicher in das feindliche Gebiet eingerückt waren; seit dem verhängnißvollen Jahre 66 dagegen wittern sie überall Pulverdampf, und Büdnadelgewehre und gezogene Kanonen bilden die Fragezeichen an jedem Börsentage. Wann wird dieser Zustand aufhören? Freilich eine Frage muß vorerst genau beantwortet werden, ehe man sich ein kritisches Urtheil über den Börsenzustand erlaubt. Stehen die Course der schweren Actien nicht annähernd ihrem wirklichen Werthe? Zieht man nun die durch die theuern Lebensmittelpreise und die Niederlage der Geschäfte veränderte Lage in Betracht, so möchte man im Allgemeinen schwerlich

die Frage zu verneinen geneigt sein. Zwar Actien wie die schlesische und Potsdamer verdienen an und für sich einen hohen Cours; indeß die drohende Capitalverdoppelung kann nicht fehlen einen Druck auszuüben und die Schätzung zu erschweren.

Die Coursbewegungen der vorigen Woche waren folgende. Die Liquidation von Montag förderte in Berlin einen großen Stücküberfluß zu Tage und drückte die Course. Dagegen war besser als am Sonnabend vorher (Metalliques 55. 60er 81,60. Credit 181,90. London 121,80). Paris etwas schwächer (Rente 68,25. Mobilier 162. Italiener 44,50). Am Dienstag war Berlin nach beendigter Liquidation wieder fester und höher (Metalliques 55. 60er Loose 81,50. Credit 181,50. London 21,70). Paris etwas höher (Rente 68,32. Italiener 44,57). Donnerstag den 2. Januar nahm Berlin eine ziemlich unentschiedene Haltung ein, während Wien bei steigendem Silberagio (London 122) höhere Course meldete (Metalliques 55. 60er Loose 82,40. Credit 182,50). Aus Paris: Französische Rente 68,40. Italienische 44,40. Freitag Berlin still. Paris besser (Metalliques 56. 60er Loose 83,20. Credit 183,30. London 121,75). Aus Paris französische und italienische Rente ein Centimes schwächer. Sonnabend schloß Berlin ohne Anrede (Anhalter 210, Bergisch-Märkische 133<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Potsdamer 200, Hindener 137, Magdeburg-Leipziger 242, Oberschlesische 186, Italiener 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Amerikaner 77<sup>3</sup>/<sub>8</sub>). Wien meldet 60er Loose 20 Credit 60 fr. höher; London 25 fr. niedriger. Französische Rente kam 5 Centimes besser, während Italiener sich um 25 Centimes verschlechterten.

Die französische Bank zahlt pro 67: 107 Francs Dividende gegen 156 Francs im Jahre vorher. (Cours über 3000 Francs.) Die Dividende der bairischen Hypothekenbank beträgt 39 Fl. (für 500 Fl.), also 2 Fl. weniger als das vorangegangene Jahr. Vermittelt eines Darlehns von Millionen Francs ist es dem Pariser Mobilier möglich gewesen über den Januarcoupon hinwegzukommen. Der Status der französischen Bank zeigt entsprechend den gewöhnlichen Geldbedürfnissen am Ende des Jahres eine Vermehrung des Wechselportefeuilles um 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Million und eine Vermehrung des Baarvorraths um 32<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Million auf. Der Notenumlauf der englischen Bank um 879,000 £ zugenommen. Der Status der österreichischen Nationalbank vom 31. December zeigt einen Notenumlauf von 247 Millionen, einen Metallvorrath von 108 Millionen und Metallwechseln 40 Millionen Gulden.

Das Plus der Franzosen in der letzten Woche belief sich auf 83,000 Fl., so daß die Totaleinnahme der Staatsbahn bis 30. December 5537000 Fl. erreichte.

Eben kommen die Thüringischen Stammactien Lit. B, von dem wir schon früher sprachen, zur öffentlichen Subscription. Der Cours ist geringer als der der Magdeburg-Leipziger Lit. B. und nicht theuer. Mehr als ein reines Rentenpapier muß man freilich lange Zeit hinaus darin nicht erblicken.

## Die Beerdigung Hauptmanns.

\* Leipzig, 6. Januar. Vor wenig Monden erst füllte sich der Kirchplatz des Thomaskirchhofs mit einer freudig bewegten, nach Tausenden zählenden theilnehmenden Menge, und heute fand sich dieselbe Menge und eben so zahlreich, aber mit ernst dreinschauenden Mienen an demselben Plage ein; während es damals galt, einem weit über die Grenzen des Landes, ja des deutschen Landes hinaus bekannten berühmten und beliebten Manne, dem ehrenwerthen Greise, aber sowohl körperlich wie rüstig noch in jugendlicher Frische schaffenden Meister der Tonkunst, beim Erreichen seines 25jährigen Jubiläums die unzweideutigsten Zeichen der Liebe und Achtung darzubringen, galt es heute, die irdischen Ueberreste des, trotz seines gesegneten Alters immer noch viel zu früh geschiedenen Lieblings des Cantors und Musikdirectors Dr. Hauptmann, zur letzten Ruhestätte zu geleiten.

Um 3 Uhr Nachmittags wurde dem Verstorbenen zu Ehren in dem mehr als überfüllten Saale der Thomasschule eine erhebende Todtenfeier begangen, an welcher auch der Kreisdirector, die beiden Bürgermeister und andere Epigen geistlicher und weltlicher Behörden theilnahmen. Der Saal der Prima war angemessen decorirt; über der Rednerbühne strahlte von Flammen erleuchtet ein großes Bild des Heimgegangenen, welches der Maler Schierlitz entworfen hat, und vorn an der Rednerbühne befand sich ein Bild Hauptmanns, welches von der kunstfertigen Hand der trauernden Gattin herrührt und an Aehnlichkeit alle übrigen übertreffen soll. Nach einem Gesange der Thomaner hielt Pastor Valentini die erste Rede. Er sprach in tiefbewegten Worten zuerst über die innige Theilnahme der vielen Angehörigen des Entschlafenen, die alle in ihm einen treuen Freund verloren hätten. Wäre es noch weiter bekannt, daß Hauptmann heimgegangen, so würde sich die Zahl der trauernden Angehörigen um vieles vermehren; da würde noch mancher es sich nicht nehmen lassen einen Lorbeerkranz für den Freund niederzulegen auf dem Traueraltar. Der Redner schilderte nun, wie Hauptmann seinen Mitmenschen seinen Geist sein Herz geschenkt habe, und knüpfte daran tief ergriffen die



## Ein Concert für die Waisen sächsischer Lehrer.

Das vor nunmehr fünf Jahren abgehaltene große Kinderconcert wird gewiß noch allen den jetzt zu Jünglingen und Jungfrauen herangereiften Mitwirkenden, wie auch vielen der zahlreich dabei erschienenen Zuhörer in guter Erinnerung sein. Das Fest — denn ein solches war es für die Theilnehmer — wurde für die Waisen sächsischer Lehrer gegeben. Die Leipziger Agentur des sächsischen Pestalozzivereins, der sich die Unterstützung von Lehrerwitwen und Waisen zur Aufgabe gemacht hat, veranstaltete nämlich jenes Concert, um die Zinsen des Capitals zu Stipendien für verwaiste, auf höheren Bildungsanstalten befindliche Lehrersöhne zu verwenden. Der Erfolg entsprach den Erwartungen vollkommen, und es konnte seitdem alljährlich ein Stipendium von 20 Thlr. ausgezahlt werden. Freilich ist damit nur sehr wenig gethan, und das Bedürfnis fordert immer und immer wieder auf, in der Sorge für die Lehrerwaisen nicht nachzulassen, wie folgende kurze Uebersicht der Thätigkeit des sächsischen Pestalozzivereins zeigen wird.

Es wurden von demselben im Jahre 1867 nicht weniger als 308 Waisen unterstützt, und zwar vertheilte sich dies so, daß in 131 hinterbliebenen Familien je 1, in 72 je 2, in 41 je 3, in 17 je 4, in 10 je 5 und in 1 Familie (einer Leipziger) sogar 7 Waisen Unterstützung erhielten. Die vertheilte Summe betrug 3025 Thaler, also noch nicht 6 Thlr. durchschnittlich pro Kopf. Außerdem wurden noch 197½ Thlr. Stipendien aus besonderen Stiftungen im Vereine an 9 auf höheren Lehranstalten studirende Waisen verabreicht, wie auch an 15 Witwen 95 Thlr. vertheilt wurden.

Diese Ziffern bedürfen keines Commentars weiter, sie zeigen deutlich, wie überaus groß das Bedürfnis ist, und wie unzureichend noch die Mittel sind, der Noth, welche bei den meisten der Hinterbliebenen sächsischer Lehrer zu finden, nur einigermaßen zu steuern.

Als durch das Lugauer Unglück mehr als 100 Kinder und eine Anzahl Frauen brodlos geworden waren, da bewährte sich die Wohlthätigkeit des deutschen Volkes auf die schönste Weise, Hunderttausende wurden für jene Armen in kurzer Zeit zusammengebracht. Unter den 600 Waisen und 250 Witwen sächsischer Lehrer giebt es viele, bei denen die Noth nicht geringer ist, als bei jenen. Und doch hat der sächsische Pestalozzverein über nichts weiter zu verfügen, als über die jährlichen Beiträge seiner Mitglieder, über die Erträge von Concerten und Sammlungen, über einige Geschenke und über die Zinsen eines Capitals im Laufe eines Vierteljahrhunderts zusammengebrachten Capitals von wenig über 30,000 Thlr. Wiederholt hat die Leipziger Agentur des Pestalozzivereins in Erwägung gezogen, ob es nicht rathsam sein möchte, auch unter unserer durch ihren Wohlthätigkeitssinn so ausgezeichneten Bürgerschaft Sammelisten für die Zwecke des Pestalozzivereins in Umlauf zu setzen, wie das an vielen anderen Orten geschieht. Aber immer und immer wieder hat sie davon Abstand genommen. Möge die Mildthätigkeit, deren sie sich gewiß versichert halten kann, da ihre Hand öffnen, wo in einem zarteren Gewande die Bitte um Unterstützung an sie herantritt.

Die Leipziger Agentur des sächsischen Pestalozzivereins beabsichtigt nämlich am 12. Januar, dem Geburtstage unseres großen Schulreformators Pestalozzi, eine vorwiegend aus Orgelvorträgen bestehende Musikaufführung in der Nicolaitirche zu veranstalten. Wir geben uns der guten Hoffnung hin, daß außer der Liebe zur Musik der Wohlthätigkeitssinn zahlreiche Zuhörer herbeiführen wird, und daß die Barmherzigkeit, welche zu geben nie müde wird, auch freudig ihre Hand aufthun wird, wo es gilt, die Hinterbliebenen eines Standes zu unterstützen, dessen Verdienste um das Volk nicht so vergolten werden, daß es ihm möglich würde, Schätze zu sammeln.

Darum kommt, es gilt Thränen des Kammers zu trocknen. Thränen der Dankbarkeit werden's Euch lohnen!

J. B.

## Johanngeorgenstadt.

Ein neuer Hülfseruf ist ergangen für die armen Nothleidenden in Ostpreußen und nicht vergeblich klopf man damit an die Herzen der mildthätigen Bewohner Leipzigs, die ja von jeher eine warme, opferwillige Theilnahme für fremde Noth gezeigt haben. Diese Theilnahme muß nun, unbeschadet natürlich jener für das Elend in Ostpreußen, auch für Johanngeorgenstadt wieder rege gemacht werden. Leipzig hat zu viel Edelstinn schon in gleichen Fällen bewiesen, als daß sich seine Bewohner von einer Hülfeleistung zurückziehen könnten, weil eben eine neue zweite ihre Barmherzigkeit mit gleichem Rechte in Anspruch nimmt. Die Noth in Johanngeorgenstadt ist noch immer eine grenzenlose und mit dem Fortschreiten der rauhen Jahreszeit, mit der infolge der Handelskrisis hinzukommenden Arbeitslosigkeit sich fort und fort steigende. Von dem mangelnden Obdach gar nicht zu sprechen — Brot ist es vielmehr, das wir schaffen sollen, aus christlicher Barmherzigkeit schaffen müssen, denn die gegeisteten

Unterstützungen werden bald sich erschöpfen und nahe schon erschöpft sein. Man gebe mit offenen Händen für Ostpreußen, veresse aber auch das arme Johanngeorgenstadt nicht. — Thränen des Kammers und der Noth zu lindern ist ja das schönste Beispiel recht des Reichthums und unser Leipzig ist gerade hierin der Lande immer mit einem ehrenvollen Beispiele vorangegangen.

Die Aufführung des Nidel'schen Vereins „heilige Elisabeth von Litz“ bezweckt es zunächst eine neue Unterstützung aus den Kreisen unserer Einwohnerschaft nach Johanngeorgenstadt zu überweisen. Für das Werk der Mildthätigkeit ist also gleichzeitig ein geistiger Genuß geboten, der gewiß auch ohne die dankenswerthe Widmung in unserer Stadt auf Erfolg hätte rechnen können, viel mehr wird dies nun angesichts des milden Zweckes der Sache sein. Möge denn der Aufführung ein warmes Interesse entgegengebracht werden und die heilige Elisabeth auch hier, wie sie ehemals selbst gethan, zur Linderung der großen Noth eine reichliche Beisteuer geben.

G. H.—n.

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 7. Januar. Im großen VerhandlungsSaale des Bezirksgerichtes erfolgte am heutigen Vormittage durch den Director des letzteren, Geh. Regierungsrath Dr. Lucius, im Beisein des gesammten Personals des Gerichtes und der k. Staatsanwaltschaft so wie der auf Einladung erschienenen Deputationen der hiesigen Gemeindevertretung die feierliche Verpflichtung und Einweihung des neueingetretenen Herrn Gerichtsrathes von Buttlar, welcher zeither in gleicher Eigenschaft bei dem k. Bezirksgerichte Eibenstock angestellt gewesen war.

v.—s. Leipzig, 5. Januar. Am 3. Januar dieses Jahres waren 15 Jahre seit der Eröffnung der hiesigen Buchhändler-Lehranstalt verflossen und wir knüpfen daran einige Notizen, welche wir den weiter unten erwähnten Reden bei der Zusammenkunft entnommen haben. Bereits am 6. März 1852 beantragte der Stadtrath Friedrich Fleischer in einer Eingabe an die Deputation des Vereins der Buchhändler die Gründung einer Anstalt, welche den Lehrlingen Gelegenheit zu einer weiteren wissenschaftlichen Ausbildung böte, wie solche bei dem Fortschritte der allgemeinen Bildung vor Allem auch von dem Buchhändler gefordert würde. Der Antrag fand Beifall; ein Plan der Anstalt ward von einem gewählten Schulcomité berathen und am 3. Januar 1853 wurde die Anstalt mit 49 Lehrlingen und 3 Lehrern (den Herrn Inspector Dr. Möbius, Brandon und Schid) in einer besonderen Feier eröffnet. Die Schüler waren erst in einer Classe beisammen, wurden aber sehr bald in 2 Classen getheilt. Die Unterrichtsgegenstände waren: Deutsche und Französische Sprache, Literaturgeschichte und Handelswissenschaften. Später kam noch dazu encyclop. Wissenschaftskunde, Latein und Englisch. Die Anstalt hat im Laufe der Jahre viel Theilnahme erfahren, sich selbst im Auslande Anerkennung erworben und unter der Direction des Herrn Dr. Möbius ein lobenswerthes Ziel erreicht, welches der gegenwärtige Director Herr Dr. Bräutigam nicht nur zu wahren, sondern auch zu erhöhen gesucht hat. Die Anzahl der Schüler beträgt jetzt 60, welche in 3 Classen unterrichtet werden. Aus Anlaß der Erinnerung an das 15 jährige Bestehen der Anstalt luden nun frühere Schüler, welche ihrer Bildungsquelle eine innige Anhänglichkeit bewahrt haben, Lehrer und Freunde der Schule zu einem gemüthlichen und heiteren Beisammensein im Saale des Hotel zur Stadt Dresden ein. Es fanden sich am 3. Jan. auch wirklich eine Anzahl frühere Besucher und Freunde der Anstalt ein. Zuerst ergriff Dir. Dr. Möbius das Wort und trug die Rede vor, welche vor 15 Jahren Stadtrath Fleischer bei der Eröffnungsfest gehalten hatte. An den Schluß derselben knüpfte er freundliche Wünsche für die Anstalt und ließ sie leben. Ein zweiter Toast eines alten Schülers galt dem Mitbegründer und ersten Director Möbius, der mit ganzer Liebe und Hingabe das Werk geleitet und namentlich den Unterricht in der Literatur mit sinnigem Geiste und in der einflussreichsten Weise gepflegt habe. Hierauf feierte Dr. Bräutigam die Verdienste des Schulvorstandes, und namentlich des Stadältesten Härtel, welcher als Vorsitzender im Geiste Fleischer's der Anstalt immer ein treuer Berather, Gönner und Freund gewesen sei. Es folgten nun noch Toaste auf den jetzigen Dir. Dr. Bräutigam, welcher mit Begeisterung an der Förderung der Anstalt arbeitet und ihre Ehre treu zu wahren sucht; auf die auswärtigen Schülern die Bildung und Tüchtigkeit über die Grenze, unseres Vaterlandes hinausgetragen; und auf Se. Maj. den König, welcher ein Verehrer der Wissenschaft sei, und deshalb auch dem Buchhandel, der die höchsten Interessen der Nation fördere, nie seine Anerkennung versagt habe. Weitere Toaste bewegten sich auf ziemlich idealen Feldern, wie z. B. der auf den ewigen Fortschritt, auf die Toleranz, auf den Scheiterhaufen, welcher alle Schlecten, die Nation verderbenden Machwerke verzehre. Während des gemüthlichen Beisammenseins circulirten auf die Gründung und Führung der Anstalt bezügliche interessante Actenstücke, erste Einschreibelliste und eine Nummer der Illustrierten Zeitung (April 1855), worin in Bild und Wort die 1. Entlassung der abgehenden Böglinge dargestellt war. Einen schönen Abschluß

die ho  
den 5  
stalt weit  
abiläum w  
oll begeben  
\* Leip  
meinde h  
ten Saale  
am ersten  
me Anzahl  
protestantisch  
leuchtete d  
sinniger  
ange des a  
ch von H  
halten un  
nd „O Sa  
rrenden S  
chtsgabe

We  
auswä  
sterdam  
pr. 250 Ct.  
burg pr.  
in 52½ fl.—  
rin pr. 1  
pr. Cr.  
men pr.  
L'or à 5.  
malu pr.  
pr. Cr.  
ankfurt a.  
100 fl. in 8  
amburg p  
Mk.-Boo.  
ndon pr.  
Berl. . . .  
is pr. 30  
m pr. 150  
str. W.

Staatspa  
v. 1830 v  
v. 1855  
v. 1847  
v. 1852  
v. 1858  
do  
v. 1866  
do.  
Act. d.  
Eisenb  
S. Har  
1000 R.  
S. Lan  
ntenbr.  
andes-Cu  
nten-Be  
sqz. Sta  
-

Leit  
Hässi  
p. Ap  
ein ö  
Roh n  
Beize  
81 of  
logge  
p. 30  
75 of  
Berst  
hafer  
erbfe  
Bide  
Rais  
Kaps  
Spir

Essen  
Uni  
Sta  
Statio  
Tag  
Ued  
p

die harmlose Zusammenkunft dadurch, daß von den An-  
 wesen 5 Freistellen auf 3 Jahre gegründet wurden. Möge die  
 Anstalt weiter blühen und gedeihen, damit sie einst ihr 25jähriges  
 Jubiläum mit allseitiger Theilnahme und Freude und recht glanz-  
 voll begehen könne.  
 \* Leipzig, 7. Januar. Die deutschkatholische Ge-  
 meinde hier selbst hatte am gestrigen Abende im festlich erleuchteten  
 Saale des Arbeiterbildungsvereins eine und zwar  
 am ersten Male öffentliche Weihnachtsbescherung für  
 eine Anzahl (ungefähr 20) Kinder sowohl deutschkatholischer als  
 protestantischer Confession veranstaltet. Ein großer Lichterbaum  
 schmückte die unter seinen Zweigen ausgebreiteten erfreulichen und  
 sinnigen Geschenke und wurde die Feierlichkeit mit dem Ge-  
 sänge des alten Kernliedes „Ein feste Burg etc.“ eingeleitet, dar-  
 auf von Herrn Dr. Heber eine treffliche Ansprache an die Kinder  
 gehalten und mit den beiden Weihnachtsliedern „Stille Nacht“  
 und „O Sanctissima etc.“ geschlossen und nunmehr den freudig  
 erwartenden Kindern die für einen Jeden derselben ausersene Weih-  
 nachtsgabe zur Disposition gestellt. Unter Letzteren heben wir be-

sonders die einem jeden der Kinder mitbescheerten Schillers Ge-  
 dichte, nützliche Schreib- und andere Materialien hervor. Unter  
 weiterem Gesang und in allgemein freudiger Stimmung schloß die  
 überaus zahlreich besuchte schöne Feier.

\* Leipzig, 7. December. Herr Ludwig Oppenheimer, Be-  
 sitzer der Domaine Klein-Stal in Böhmen, Sohn des hiesigen  
 Kaufmanns John B. Oppenheimer, hat von Sr. Majestät dem  
 Kaiser von Oesterreich in Anerkennung seines verdienstlichen Wir-  
 kens den Orden der eisernen Krone 3. Classe erhalten.

**Berichtigung.** Im Leipziger Nr. 1. von gestern steht irr-  
 thümlich „Kippschleider“ anstatt „Kippschleider.“

Dem vielfachen Bedürfnisse, einen deutschen Wein, wie man  
 ihn am Rhein, der Mosel und Main trinkt, billig und dabei doch  
 rein genießen zu können, ist jetzt hier durch die bekannte Wein-  
 handlung R. E. Wehnoldt, Grimmascher Steinweg 7, nahe der Post und  
 Tauchaer Straße 8, vollständig Rechnung getragen; diese Handlung ver-  
 kauft von heute ab einen **Rein** reinen Laubenheimer die Flasche  
 mit 5 Mgr. **Rein** Man überzeuge sich, der Wein entspricht Obigem  
 und die Hauptsache, „er bekommt gut.“

**Leipziger Börsen-Course am 7. Januar 1868.**  
 Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel		auswärtige Plätze.	
Amsterdam	143 1/4 G.	London	111 3/8 G.
Paris	57 1/2 B.	Brüssel	99 7/8 G.
Berlin	56 1/2 G.	Frankfurt	111 3/8 G.
Hamburg	99 7/8 G.	Magdeburg	111 3/8 G.
Wien	111 3/8 G.	Prag	111 3/8 G.
Madrid	57 1/2 G.	Triest	111 3/8 G.
Lissabon	56 1/2 G.	Venedig	111 3/8 G.
Neapel	151 G.	Genève	111 3/8 G.
Porto	6. 25 G.	Basel	111 3/8 G.
Barcelona	6. 24 G.	St. Gallen	111 3/8 G.
Valencia	81 1/2 G.	Lucerne	111 3/8 G.
Malaga	81 1/2 G.	Schaffhausen	111 3/8 G.
Sevilla	84 G.	Appenzel	111 3/8 G.
Cadix	82 1/2 G.	Neuchâtel	111 3/8 G.
Genève	82 1/2 G.	Yverdon	111 3/8 G.

Eisenbahn-Actien.	
Magd.-Halb. 3 1/2 % St.-Pr.-A.	74 P.
Magdeburg-Leipzig à 100 R.	242 G.
do. Lit. B.	87 1/2 P.
Mainz-Ludwigshafener	—
Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 R.	—
do. Lit. B. à 100 R.	—
Thüringische	128 G.
do. II. Emiss.	111 1/4 G.
Alb.-B.-Pr. I. Em.	4 1/2
do. II. Em.	4 1/2
do. III. Em.	4 1/2
do. IV. Em.	4 1/2
Altona-Kieler	5
Aussig-Teplitzer	5
do. II. Em.	5
Berl.-Anh.-E.-Obl. I. E.	4 1/2
do. Lit. B.	4 1/2
Berlin-Hamburger I. Em.	5
Brünn-Rossitzer	5
Chemnitz-Würschn.	5
Gal. Karl-Ludw.-B. v. 300 fl.	5
do. II. Em.	5
Graz-Köflacher in Courant	4 1/2
Kurks-Kiew	5
Lemberg-Czernowitzer	5
do. II. Em.	5
Leipzig-Dr. E.-P.-Obl.	3 1/2
do. Anleihe v. 1854	4
do. v. 1860	4
do. v. 1864	4
do. v. 1866	4
Magdeb.-Leipz. E. I. Em.	4
do. II. Em.	4
Magdeb.-Halberst. I.	4 1/2
do. II. Em. à 1000 R.	4 1/2
do. do. à 500 R. u. dar.	4 1/2
Mainz-Ludwigshafen	3
Oester.-Franz. v. 500 Fr.	3
Prag-Turnauer	5
Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg.	4 1/2
do. à 1000 R.	4 1/2
do. à 500 R. u. dar.	4 1/2
Thüring. I. Em. à 1000 R.	4
do. do. à 500 R. u. dar.	4
do. II. Em.	4 1/2
do. III.	4 1/2
do. IV.	4 1/2
Werrabahn-Prior.-Oblig.	5

Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. Deutsche Credit-Anstalt	85 1/2 G.
zu Leipzig à 100 R. pr. 100	—
Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—
Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	—
Braunsch. Bank à 100 do.	—
Brem. do. à 250 Lds. à 100 do.	—
Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	—
Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	—
Geraer Bank à 200 R. pr. 100	—
Gothaer Bank à 200 R. pr. 100	—
Hannov. Bank à 250 R. pr. 100	—
Leipziger Bank à 250 R. pr. 100	127 G.
Leipziger Cassen-Verein	100 G.
Meining. Cr.-B. à 100 R. pr. 100	—
Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
Rost. Bank à 200 R. pr. 100	—
Sächsische Bank	105 1/2 G.
Thür. Bank à 200 R. pr. 100	—
Weimar. Bank à 100 R. pr. 100	—
Wiener Bank pr. St.	—
<b>Sorten.</b>	
Kronen (Vereins-Hand-Gold- münze) à 1/100 Z.-Pfd. Br. u.	—
1/100 Z.-Pfd. fein pr. St.	—
K. S. Augustd'or à 5 R. auf 100	123 1/2 G.
And. aul. Ld'or à 5 R. auf 100	5. 18 1/2 G.
K. russ. 1/2 Imp. à 5 R. pr. St.	5. 12 1/2 P.
20 Frankenstücke	—
Holländ. Duc. à 3 R. auf 100	7 1/2 G.
Kaiserl. do. do. do.	—
Passir. do. do. do.	—
Gold pr. Zollfund fein	—
Zersch. Duc. pr. Zpsd. Br.	—
Silber pr. Zollfund fein	—
Oest. Bank-u. Staats. p. 150 fl.	84 G.
Russische do. do. pr. 90 R.	—
Polnische do. do. do.	—
Div. aul. C.-A. à 1 u. 5 R. pr. 100	99 1/2 G.
do. do. 10 R. do.	99 1/2 G.
Noten aul. Banken ohne Ausw.- Casse an hies. Plätze p. 100 R.	99 1/2 G.

**Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse**  
 vom 7. Januar 1868.  
 Weizen, 1 Sack, loco: 10 5/8 af Pf., p. Jan., Febr. 10 5/8 af Pf.,  
 p. April, Mai 11 af Pf.  
 Roggen, 1 Sack, loco: 13 1/4 af Pf.  
 Hafer, 1 Sack, loco: 19 af Pf.  
 Gerste, 2040 H. Vtto., loco: nach Qualität 92—95 af Pf.,  
 91 af Gd.  
 Erbsen, 1920 H. Vtto., loco: n. Du. 73—75 af Pf., 71 af Gd.  
 p. Jan., Febr. 74 1/2 af Pf., p. Febr., März u. p. April, Mai  
 75 af Pf.  
 Bohnen, 1680 H. Vtto., loco: n. Du. 51—53 af Pf., 49 af Gd.  
 Linsen, 1200 H. Vtto., loco: 32 af Pf., 30 2/3 af Gd.  
 Kirschen, 2160 H. Vtto., loco: 75 af Pf.  
 Bienen, 2160 H. Vtto., loco: 49 af Gd.  
 Raps, 2040 H. Vtto., loco: 70 af Pf.  
 Kaps, 1800 H. Vtto., loco: n. Du. 75—80 af Gd.  
 Spiritus, 8000 % Tralles, loco: 19 5/12 af Gd.  
 Kretschmann, Secr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen  
 Rückzahlungen und Rindigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis  
 Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh  
 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 5. bis 11. April 1867 ver-  
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur  
 unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und  
 Prolongation von der neuen Straße.  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung** (Uni-  
 versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October  
 bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind  
 Tags vorher anzumelden.)  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Hrn. Liebknecht:  
 England und die Fenier.  
**Verein Bauhütte.** Morgen Vortrag von Hrn. Rückardt. Vorstandsvortrag.

**Tageskalender.**  
 Öffentliche Bibliotheken:  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Stationen der Feuerwachen.  
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,  
 Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.  
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-  
 platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,  
 Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.  
**E. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie  
 (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-**  
**strasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.**  
**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gestickter Kirchenschmuck für  
 religiöse Zwecke aller Confessionen.

**Welt-Corso** Gustav-Adolf-Straße täglich von 6 Uhr Abends ab, Sonn- und Feiertagsöffnung 5 Uhr.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Feiertags früh 8-1 Uhr. **Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Stadttheater.** (91. Abonnements-Vorstellung.)

**Die schöne Helena.**

Romische Oper in 3 Abtheilungen nach Meilhac und Halevy. Deutsch von E. Dohm. Musik von J. Offenbach.

- 1. Abtheilung: **Das Orakel.**
- 2. Abtheilung: **Der Traum.**
- 3. Abtheilung: **Die Entführung.**

**Personen:**

Paris, König Priams Sohn	Herr Rebling.
Menelaus, König von Sparta	Herr Engelhardt.
Helena, dessen Gemahlin	Fräul. Buse.
Agamemnon, König der Könige	Herr Witt.
Clytemnestra, dessen Gemahlin	Frau Bachmann.
Drestes, beider Sohn	Fräul. Lehmann.
Phylades, dessen Freund	Fräul. Blas.
Calchas, Prophegung des Jupiter	Herr Becker.
Achilles, König von Pythia	Herr Grubby.
Njar I., König von Salamis	Herr Weber.
Njar II., König von Trois	Herr Neumann.
Philoctetes, Diener im Tempel des Apollo	Herr Oberius.
Cutycles, Schlosser	Herr Kösch.
Bachis, Helena's Vertraute	Fräul. Kreuz.
Levena,	Frau Häbner.
Barthenis, } Gespielinnen von Drestes und	Fräul. Rießling.
Thetis, } Phylades	Frau Hoffmann.
Deidamina, }	Fräul. Schmidt.
Nolo, ein Sklave	Herr Haake.
Zofassa, }	Frau Arnold.
Antigone, } Klageweiber	Frau Scheibe.
Delpyphobä, }	Frau Friedhof.
Benope, }	Fräul. Kechele.
Graziana, } Bacchantinnen	Fräul. Vietzsch.
Sebina, }	Fräul. Raffen.
Androgus, }	Herr Krugler.
Benetus, }	Herr Scheibe.
Neoptolem, } Männer aus Sparta	Herr Kröter.
Thoas, }	Herr Blas.
Cypus, }	Herr Rosenthal.
Periphas, }	Herr Müller.

Bolk von Sparta. Tänzerinnen. Bacchantinnen. Die erste und zweite Abtheilung spielt in Sparta, die dritte in Nauplia an den Ufern des Meeres.

Die in der 1. und 2. Abtheilung vorkommenden neuen Decorationen sind vom Decorationsmaler H. Gruner angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Mar. zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Donnerstag (zum ersten Male): **Der Schulz von Altenbüren.** Schauspiel in 4 Acten von Rosenthal.

Die Direction des Stadttheaters.

**Zwölftes**

**Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 9. Januar.

**Zum Gedächtniss**

des entschlafenen

**Moritz Hauptmann,**

geb. d. 13. Oct. 1792 in Dresden, gestorben den 3. Januar 1868.

**Erster Theil.**

**Compositionen von Moritz Hauptmann.**

Salve regina für Chor. — Ouverture zur Oper „Mathilde“. — Drei geistliche Gesänge für gemischten Chor.

**Zweiter Theil.**

Symphonie (No. 3, C moll) von Louis Spohr. — Ave verum, Chor von W. A. Mozart. — Toccata von J. S. Bach, instrumentirt von H. Esser. — Chor aus „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.

Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitze im Saale von 319 bis 382 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 9 Uhr.

Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 16. Januar 1868.

Die Concert-Direction.

**Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach**

Altenburg:	4. 40. — 6. 10. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.
Annaberg:	[Westf. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.
Krnstadt, über Dietendorf:	5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Abds.
Wschersleben:	*7. — 12. 30. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn]	8. (als Fortsetzung aus Linbau).
1. 15. — *5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn]	*9. Brm.
2. 30. Nchtm.	
Bernburg:	*7. — 12. 30. — 6. Abds.
Bitterfeld:	8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.
Borna:	8. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Cassel: [Thür. Bahn]	5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nchts.
Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipzig-Bahn]	7. früh. — 12. 30. Nchtm.
Chemnitz: [Lpz.-Dresdn. Bahn]	5. 45. — *9. — (v. Riesa ab Personenzug).
2. 30. Nchtm. — 7. — [Westf. Staatsb.]	4. 40. — 6. 10. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abds.
Coburg u. Berrbst:	*10. 50. — 1. 30. Nchtm. (bis Meiningen).
Dessau und Berrbst:	8. — 1. 15. — 6. Abds.
Dresden:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.
Düsseldorf: [Thür. Bahn]	5. 10. — *10. 50. — 1. 30.
Eger:	4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug).
9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz).	— 6. 20. Abds.
Eisenach u. Erfurt:	5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. Nchts.
Gisleben:	*7. — 12. 30. — 6. Abds.
Hilberfeld: [Thür. Bahn]	5. 10. — *10. 50. — 1. 30.
Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.]	4. 40. — *6. 40. Mrgs. — 10. 55. Nchts. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. Nchtm.
Sera: [Westf. Staatsbahnen]	4. 40. — *6. 40. (von Götting ab mischter Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bah.] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
Greiz:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Großenhain:	5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof:	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
Delsnitz:	6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
Linbau: [Westf. Staatsbahnen]	*6. 40. Mrgs. — *6. Abds.
Leipzig:	[Westf. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
Magdeburg:	*7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cötthen) — 10. 30. Nchts.
Meißen:	5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
München: [Westf. Staatsbahnen] via Hof	*6. 40. Mrgs. — *6. Abds. — via Eger 4. 40. — *6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds.
Nordhausen:	*7. — 12. 30. — 6. Abds.
Schwarzberg:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Stahfurt:	*7. — 12. 30. — 6. Abds.
Verona: via Eger 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug).	6. 20. Abds. — via Hof *6. 40. fr. — *6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag:	*9. Brm. — 10. Abds. — [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Brm.
Zeitz:	5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus**

Altenburg:	*7. 45. — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abds.
Annaberg:	11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
Krnstadt, über Dietendorf:	1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.
Wschersleben:	8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn]	5. 30. — *11. 10. — 5. 30. — (Weiterfahrt nach Linbau) — *11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchtm. — 5. 30. Abds.
Bernburg:	8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.
Bitterfeld:	5. 30. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nchts.
Borna:	7. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.
Cassel: [Thür. Bahn]	*4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nchts.
Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipzig-Bahn]	10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn]	10. — 1. — *5. 30. — (bis Meiningen) Personenzug) — 10. Nchts. — [Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Göttingen) — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (bis Meiningen) Göttingen Eilzug). — 10. 10. — 10. 50. Abds.
Coburg u. Berrbst:	1. 25. (aus Meiningen) — *5. 57. Abds.
Dessau und Berrbst:	11. 10. Brm. — 11. 10. Nchts.
Dresden:	*6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nchts.
Eger:	*7. 45. (von Reichenbach) — 8. 25. — 11. 35. (von Delsnitz) — 4. 25. — *9. 30. (von Reichenbach) Eilzug). — 10. 50. Abds.
Eisenach u. Erfurt:	4. — *4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.
Gisleben:	*10. 50. — 2. 15. — 9. 30. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.]	*7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abds. — [Thür. Bahn] *4. 20. — 10. 45. Nchts.
Sera: [Westf. Staatsb.]	*7. 45. (von Göttingen) — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Göttingen) Eilzug). — 10. 50. Abds. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.
Greiz:	*7. 45. (von Göttingen) — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.
Großenhain:	10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
Hof:	*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
Delsnitz:	10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Nchts.
Linbau: [Westf. Staatsb.]	*7. 45. fr. — *9. 30. Abds.
Leipzig:	[Westf. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nchtm.
Magdeburg:	7. 30. (aus Cötthen). — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
Meißen:	10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

## Junius' Briefe.

Stat nominis umbra.

Deutsch von Arnold Ruge.

Dritte durchaus berichtigte Aufl. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 10 Ngr. Junius' Kämpfe für die englische Freiheit enthalten den ganzen Grundriss politischer Logik, auf welchem die jetzige Staatsordnung beruht.

## Für nur 1 Neugroschen

des alten Schäfer Thomas seine 19. Prophezeiung für die Jahre 1868 und 1869 zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

## Photographie letzter Aufnahme

(Brustbild in Visitenkartenformat)

des sel. entschlafenen Cantor und Musikdirector

Dr. Moritz Hauptmann.

Musikalienhandlung von E. W. Fritsch, Neumarkt 13.

## Mein englisches Pensionat

für Handlungslehrlinge und Zöglinge hies. Lehranstalten, besonders der Handelsschule, an der ich selbst 7 Jahre gewirkt habe, empfehle ich den geehrten Herren Principalen, hiesigen sowohl wie auswärtigen, bei etwa vorkommenden Anfragen zur geneigten Beachtung. Bei freundlicher Aufnahme und sorgfältiger Ueberwachung wird meinen Pflegebefohlenen die beste Gelegenheit zur Ausbildung in neueren Sprachen, der englischen in erster Reihe, geboten.

Dr. D. Asher, Lehmann Garten II. r.

NB. Mein Privatunterricht im Englischen nimmt seinen unge störten Fortgang.

Unterricht im Französischen und Englischen  
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12-3 Uhr.

Unterricht im Guitarre- und Harmonicaspielen wird ertheilt  
Eisenstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen links.

Ein gut empfohlener Clavierlehrer (verheir.) wünscht noch ein Paar Schülerinnen (erwachsene Töchter achtbarer Aeltern) unter raisonnablen Bedingungen anzunehmen und bittet darauf Reflectirende Adressen sub Z. A. 9. poste rest. einzusenden.

Nach einer neuen Methode wird das Clavier spielen Erwachsenen von einer Dame in 30 Stunden gelehrt, so wie schon Spielenden in 6 Stunden die richtige Anleitung, jedes Stück fließend, fehlerlos und auswendig zu spielen.

Kinder im Alter von 6 Jahren an werden jetzt ebenfalls nach dieser Methode unterrichtet und ihnen von der ersten Stunde an Stückchen auswendig spielen gelehrt. Mühlgasse Nr. 6, III.

## Unterricht im Damen-Kleidermachen,

Maßnehmen, Schmitzeichnen und Zuschneiden wird Damen in 4 Wochen sicher und gründlich ertheilt, wo jede meiner werthen Schülerinnen während der Unterrichtszeit noch 3 bis 4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten kann.

Petersstraße 44, 1. Etage. Ida Richter geb. Voetsch,  
Lehrerin im Damen-Kleidermachen.

## Beachtenswerth für Damen.

Das Kleidermachen, Maßnehmen und Zuschneiden wird in zwei Wochen nach einer neuen und sehr leichten Methode gegen ein Honorar von 3  $\frac{1}{2}$  sicher und gründlich gelehrt. Auch werden Schnitte zu allerlei Damenkleidern unter Garantie, daß sie sofort passen, angefertigt. Auf Wunsch auch einzelne Stunden ertheilt.  
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 2. Etage links.

Mädchen von 6-14 Jahren wird Unterricht in allen weiblichen Arbeiten ertheilt Magazingasse Nr. 11, 3 Treppen.

## Dr. med. C. Reinhard,

pract. Arzt,

wohnt: Emilienstrasse 14 parterre rechts.  
Sprechstunden: früh bis 9 Uhr.  
Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ -4 Uhr.

## Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente geheilt.Adr.:  
Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Gegenseitig franco.)

## Firmenschreiberei

von W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gäßchen 5, 1. Etage.

Wien: [Westl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. Abds.  
via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). —  
10. 50. Abds.  
Saarhausen: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
Saarberg: \*7. 45. (von Öffnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. —  
4. 25. — \*9. 30. (von Öffnitz Eilzug). — 10. 50. Abds.  
Hof: 10. 30. — 8. 20. Abds.  
Hof: via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eil-  
zug). — 10. 50. Abds. — via Hof \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.  
Hof: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*6. 45. früh. — \*5. 30. Nachm. —  
[Westl. Staatsbahnen] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nachm.  
Hof: 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts  
(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

## Bekanntmachung.

Am 1. dss. Mts. ist in hiesiger Stadt  
ein Bankschein à 100 Thlr.

ausgegeben worden.  
Wir fordern den zur Rückforderung Berechtigten auf, sich bei  
uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf eines Jahres, von In-  
stanz dieser Bekanntmachung an gerechnet, weiter den gesetzlichen  
Bestimmungen gemäß über jenen Schein verfügt werden wird.  
Leipzig, den 6. Januar 1868.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Richter.

## Versteigerung.

Verschiedene Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Küchen-  
geschirr und andere Gegenstände sollen

Donnerstag den 9. Januar 1868

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und  
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

im Königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer  
Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.  
Leipzig, den 31. December 1867.

Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht,  
Abtheilung VII.  
Beygang. Schmidt.

## Auction

Der großen Partie seiner Damen-Wintermäntel, Paletots, Röder,  
Requins, Jaquets u. wegen gänzlicher Aufgabe einer der größten  
pariser Damenmäntelfabriken. Es wird unter jeder Bedingung  
tout prix losgeschlagen.

Die Auction findet heute Mittwoch den 8. und Donnerstag  
den 9. Januar von früh 10 Uhr an in

Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29

statt, und werden besonders die Herren Einkäufer dazu eingeladen.  
Schließlich noch die Bemerkung, daß einige Duzend seine Pariser  
Longshaws mit zur Versteigerung kommen.  
J. F. Pohle.

## Auction im weißen Adler.

Heute Fortsetzung. Lampen, Leuchter, Theemaschinen u.,  
Kurz-, Weiß- und Ausschmittwaaren, Rum, Wein u.

In Schtershausen (unweit Arnstadt in Thüringen) kommen

dreihundert Stück Linden Bloche

zum öffentlichen Verkaufe und ist hierzu Termin auf

Montag den 20. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr

im Wismann'schen Gasthose zu Schtershausen anberaumt.

Interessenten können auf Verlangen von unterzeichneter Behörde  
ein Verzeichniß der einzelnen Rundhölzer mit Angabe der Dimen-  
sionen erhalten, auch Gebote anher abgeben.

Gotha, den 4. Januar 1868.

Herzogl. Sächs. Rent- und Steueramt.  
Burgold.

## Holz-Auction.

Auf dem zum Rittergute Brandis gehörigen Forstreviere auf  
dem Kahlenberge, der Kahlenberg genannt, sollen

Montag, als den 13. Januar,

von früh 10 Uhr an,

eine Partie eichne starke Langhaufen gegen eine Anzahlung von  
15 Ngr. pro Haufen meistbietend verkauft werden. Das Verhau  
ist ohnweit von dem sogenannten Raunhöfer Wege gelegen. Die  
übrigen Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.  
Schloß Brandis, den 2. Januar 1868.

Löwe.

Frankaturzettel 4 Sorten, mit und ohne  
Firma, Mahubriefe

3 Sorten, Begleitbriefe zu Conto-Corrent, Ba-  
gattellagen s. u. pr., Mietcontracte, Rechnungen,  
Wechsel, Quittungen, österr. Erklärungen, Begleit-  
Adressen u. empf. C. G. Naumanns Form.-Mag., Universitätsstr. 7.



# Abonnement auf die Euterpe-Concerte

Mit Bereitwilligkeit den vielfachen Wünschen um Zulassung noch eines

## Abonnements auf den II. Cyclus der Euterpe-Concerte — 5 grosse Chor- und Orchester-Aufführungen —

entgegenkommend theilen wir hierdurch mit, dass Anmeldungen zu diesem Abonnement (3 Thlr. für den Sperrsitz und 2 Thlr. für den ungesperrten Platz) in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) noch bis zum 14. ds. Mts. entgegengenommen werden.

Durch die Zusagen **hochberühmter auswärtiger Künstler und Künstlerinnen** sind wir in den Stand gesetzt den zweiten Cyclus unserer Concerte in virtuoser Beziehung ganz besonders interessant zu gestalten.

Leipzig, 3. Januar 1868.

Das Directorium der Euterpe-Concerte.

# Concordia,

## Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft 10,000,000 Thaler.

Die **Concordia** übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien **Lebens-Versicherungen** und überhaupt **Versicherungen von Capitalien und Renten** auf den **Lebens-** wie auf den **Todesfall** in jeder beliebigen Form. Zu den von ihr eingerichteten **Kinder-versorgungs-Cassen** können **Einschreibungen** zu jeder Zeit erfolgen und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1859 geboren sind.

Die **Geschäfts-Resultate** pro ultimo December 1867 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt . . .	Thlr. 6,241,087.
Versicherte Capitalien . . . . .	= 23,365,183.
Versicherte jährliche Leibrenten . . . . .	= 86,943.
Zahl der versicherten Personen . . . . .	13,955.
Zahl der eingeschriebenen Kinder . . . . .	35,163.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich

**H. Bodek**, Brühl 36,

**H. Teichmann**, Neumarkt 11, } Agenten.

**Hermann Hallberg**, General-Agent,

Leipzig, Gaisstraße 21.

## 5% Silber-Pfandbriefe

der k. k. priv. Allgem. Oesterr. Boden-Credit-Anstalt in Wien

(Gesellschafts-Capital 24,000,000 Gulden österr. Währung in Silber)

können zum **Emissionencours** von 87 Thaler für 150 Gulden österr. Währung in Silber exclusive Zinsen bis auf Weiteres durch

## Heinrich Küstner & Comp. in Leipzig

bezogen werden. Dasselbst findet auch die **Rückzahlung ausgeloster Pfandbriefe** sowie die **Einlösung fälliger Pfandbrief-Coupons steuerfrei** und ohne jeden Abzug in Silber österr. Währung statt. **Verloosung** innerhalb 50 Jahren. **Rückzahlung al pari** in Silber österr. Währung **steuerfrei** und ohne jeden Abzug, dadurch **Rückzahlungsprämie 13 Procent in Silber**.

Zur Anlage von Capitalien öffentlicher Verwaltungen und Pupillar- und Depositengeldern dürfen die Pfandbriefe in Oesterreich gesetzlich verwendet werden.

Die Direction.

## Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern ersuche ich die betreffenden Aeltern **Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 13., 14., 15. und 16. Januar**

Nachmittags von 2—4 Uhr

bewirken zu wollen und zugleich für jedes aufzunehmende Kind Geburts- und Impfschein beizubringen. Dir. Dr. Reuter.

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8**

**Adresskarten** } höchst elegant und billig fertigt } **100 Visitenkarten für 15 Ngr**  
E. Hauptmann, Markt 1, Kaufhalle 7.

Das galvanoplastische Institut von **Julius Winckelmann** empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände so wie auch im Verplatinieren. **J. Winckelmann**, Moritzstraße Nr. 13.

**Künstliche Zähne** fest ein und dergleichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne **W. Bernhardt**, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7 (früher Engelpothete).

**Hochzeitsgedichte, Tafellieder, Toaste, Briefe, Gesuche** etc. fertigt gut und schnell **H. A. Meltzer**, Sternwartenstr. 15, Gartengebäude.

**Herrenkleider** werden gefertigt, gereinigt, reparirt. Auch werden daselbst alte Kleider für neue angen. **Magazingasse 11, 3 Tr.**

**Tafellieder, Hochzeitsgedichte, Volterabendsherze, Toaste, Grabverse, Briefe** etc. werden gefertigt **Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Bäckerhaus 2 Tr.**

**Glacé-Handschuhe** werden sauber u. schnell gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Weststraße 50 2. Etage, früher Ranstädter Steinweg Nr. 19.**

**Damenkleider** werden sauber und solid gearbeitet, aus getragenen Kleidern werden Steppröcke gemacht, auch sind neue Steppröcke zu haben **Magazingasse Nr. 14. Gustav Koch.**

Hierzu drei Beilagen,

Mit  
Aus  
\* Leip  
des unglück  
nenes Wer  
Ausflug  
Humblo  
noch die ge  
en noch v  
innen M  
Leben".  
was noch  
berzog in  
an Bord d  
In der  
würdige C  
umfangrei  
mit poetisd  
bei einem  
urtheilsl  
ans in di  
nach einem  
Reumann  
lichen Ba  
Die N  
von Smy  
es Palast  
es Buche  
zeichnet id  
großer G  
itulirt w  
Bascha se  
wiederhol  
und Stir  
berzog ni  
entwickelt  
„Das  
heit; er  
neinen W  
und stark  
welches il  
eine sehr  
Eoden her  
der Neuz  
man sich  
Minister  
kann m  
schen) U  
ens thut  
in der  
überall  
Fer  
Smhr r  
Der  
ungerord  
Luche m  
den als  
Diaman  
den in  
Schmüde  
er erziel  
geschick  
warte un  
Um die  
grin“ u  
Der  
Satrape  
des Pas  
kaiserlich



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 8.]

8. Januar 1868.

## Aus Kaiser Maximilians von Mexico Griechischer Reise i. J. 1850.

\* Leipzig, 7. Januar. Während man die Ankunft der Leiche des unglücklichen Kaisers Maximilians in Triest erwartet, ist ein neues Werk desselben erschienen unter dem Titel: „Mein erster Ausflug; Wanderungen in Griechenland“ (Verlag von Dunder & Humblot hier) das auf den ersten Blick die Leser fesselt. Kennt man noch die gemüth- und schwungvolle Schreibweise des kaiserlichen Prinzen noch von den in sieben Bänden vorliegenden in erster Auflage binnen Monatsfrist vergriffenen Schriften desselben „Aus meinem Leben“. Was uns in obigem neuesten Werke geboten wird, ist noch gar nicht gedruckte Tagebuch einer Jugendreise des Erzherzogs im Jahre 1850 in Begleitung seines Bruders Karl u. A. an Bord des Dampfers „Bultan“ nach Griechenland und Kleinasien. In der That herrscht in diesem Erstlingswerk dieselbe lebenswürdige Eigenthümlichkeit der Schreibart vor, die wir in jenen umfangreichen spätern Werken rühmen müssen. Derselbe das Leben mit poetischer Empfänglichkeit, frischer und gesunder Auffassung und bei einem Prinzen von so hoher Geburt schier frappanter Vortheilhaftigkeit und Unbefangtheit anschauende Jüngling tritt uns in diesen Reiseskizzen herzwinnend entgegen. Sein Bildniß nach einem Miniaturgemälde von Raab ist in Stahlstich von Adolf Neumann hier eine erwünschte und willkommene Beigabe des zierlichen Bandes.

### In Smyrna.

Die Reisenden haben eines Tages die Ehre, von dem Pascha von Smyrna in Person empfangen zu werden. Diesem Besuche des Palastes von Halil-Pascha ist eins der anziehendsten Capitel des Buches gewidmet. Einer der „Spizel“ des Paschas, so bezeichnet ihn der Erzherzog nach Wiener Reminiscenzen, der sich großer Gunst des Letzteren zu erfreuen schien und mit Excellenz titulirt ward, begrüßte sie an den untersten Treppenstufen, der Pascha selbst am oberen Rande der Stiege. Beide schlugen sich wiederholt als Zeichen der größten Hochachtung auf Bauch, Mund und Stirne. Warum auf den Bauch zuerst, vermag der Erzherzog nicht zu entscheiden, vielleicht, sagt er, weil der Magen sein entwickeltster Theil und das Gehirn ihm und dem Munde nachsteht. „Das Aeußere des Paschas trägt den Ausdruck der Gutmüthigkeit; er ist nicht sehr groß, aber außerordentlich fett, und um seinen Mund spielt ein freundliches Lächeln. Sein Kopf ist breit und stark, sein Auge mild und nicht ohne Geist. Aus dem Feh, welches ihm alle Augenblicke herunterzurutschen drohte, wobei er eine sehr komische Handbewegung machte, guckten ihm einige braune Locken heraus. Um sein Kinn trägt der arme Mann, als Beamter der Neuzeit, nur einen mäßigen und kurzen Bart. Bei uns muß man sich gerade im Gegentheil, wenn man Minister oder wenigstens Ministerialrath werden will, als Fra Diavolo arrangiren. Dort kennt man die schwarze Reaction mit ihren derwischartigen (jesuitischen) Umtrieben durch das Verkürzen des Kinnwaldes, und bei uns thut sich das freie Ich, das liberale Bewußtsein der Neuzeit in der möglichsten Gesichtverlängerung durch den Bart kund. Ueberall unterwirft sich der Mensch den selbstaufgedrungenen Formen.“

Ferdinand Maximilian schildert den Pascha von Smyrna folgendermaßen:

Der Rock, den er trug, war von dunkelblauem Tuche mit außerordentlich reicher Goldstickerei, die Inexpressibles von weißem Tuche mit Goldstreifen. Um den Hals trug er das Zeichen, welches ihm als Schwager des Sultans gebührt. Es besteht aus einer Diamantenschnur und zwei kleinen eben solchen Quasten, wie auch in Brillanten gefaßten Namenszug des Sultans. Seine Brust schmückte der auf gleiche Art gefaßte russische Andreasorden, den er erhielt, als er im Jahre 1827 als Friedensbote nach Petersburg geschickt wurde, nachdem er sich in diesem Kriege sehr ausgezeichnet hatte und der Einzige war, vor dem sich die Russen fürchteten. Um die Lenden hatte er einen herrlichen Säbel in „peau de Sa-grin“ und Diamanten gegürtet.

Der Erzherzog beschreibt nun die Schaaren der den türkischen Satrapen umgebenden Diener und Sklaven, sowie die Gemächer des Pascha's mit ihrem reichen orientalischen Schmucke. Die beiden kaiserlichen Prinzen erhielten Lehnsstühle zum Sitzen, während die

übrigen Herren die Divans zugewiesen erhielten. Die Unterhaltung ward mit Hilfe eines französisch mit den Prinzen redenden Dragoman geführt.

Den Fragen Halils merkte man an, erzählt der Erzherzog, daß er nicht ohne Bildung sei und seine echt türkischen Schmeicheleien waren gut gewählt, blumenreich und fast witzig.

Die Ankunft der übrigen Reisegesellschaft der Europäer, welche insgesammt den „edigen, schlichten häßlichen Frack“ trugen und mit dem orientalischen Luxus arg und komisch contrastirten, unterbricht auf Augenblicke die Unterhaltung. Der Reisende fährt nun fort:

Nachdem diese Herren sich niedergelassen hatten, strömte auf ein gegebenes Zeichen ein Haufe von Dienern herein, welche außerordentlich schöne sieben bis acht Schuh lange Tschibuks lanzenartig im Arme trugen. Sie vertheilten dieselben unter uns, faßten unsere Stellung scharf ins Auge und wußten die duftenden Pfeifenköpfe so geschickt auf den Boden zu stellen, daß das Mundstück gerade in die Richtung unserer Lippen kam. Dieser Handgriff gehört zum Bon ton der türkischen Dienerschaft. Nun knieten sie nieder, legten unter jede Pfeife eine Metalltasse und fachten das vortreffliche Lieblingskraut der Osmanli mittelst Kohlen zur dampfenden Gluth an. Alles dies geschieht mit außerordentlicher Fertigkeit... Wir kannten diese Pfeifen aus dem türkischen Bade (in Smyrna) her, nur erstaunten wir jetzt über die Menge, welche den außerordentlichen Luxus verräth, den man in diesem Punkte in der Türkei treibt. Mehrere Paschahs haben sich im vollsten Sinne des Wortes durch diesen Artikel ruinirt. Für Halil ist dies nicht zu fürchten, indem er sehr reich ist und allein als Gouverneur von Smyrna 80,000 Gulden Einkünfte hat...

Wieder erschienen die Diener und brachten Kaffee in Gefäßen aus rosenfarbenem Email mit Diamanten. Der Kaffee wird sehr warm, mit Saß und ohne Zucker getrunken und ist nicht so schlecht, wie man glaubt. Als die Pfeifen zur Hälfte geraucht waren, wurden sie von den Dienern hinausgetragen und frischgefüllt zum neuen Gebrauche wieder hereingebracht.

Folgt nun die Beschreibung des mißglückten Schauspiels eines Rameeltampfes, das der Pascha seinen Gästen geben wollte. Gegen das Spätjahr zu, namentlich im Monat December, kommen die männlichen Thiere in eine eifersüchtige Wuth, so daß sie sich gegenseitig jagen, beißen und schlagen, gleich den Hähnen bei den Wettkämpfen in England.

Darauf ging es zur Tafel, die mit allen Absonderlichkeiten erzählt wird. Das Essen des Bratens und Reises mit den Fingern ohne Gabeln aus einer Schüssel fiel den kaiserlichen Prinzen anfangs schwer, aber sie lernten es bald. Es wurden 20 Gänge in rascher Folge gewechselt (!) und zum Schluß Champagner und Dessert geboten und von den Gläubigen wie Ungläubigen mit gleichem Wohlgefallen genossen. Die Türken entschuldigen sich ob dieser Uebertretung der Satzungen Muhameds damit, daß sie sagen, dieser Schaumwein falle nicht unter das Weinverbot des Korans: sei er doch erst nach Muhameds Tode erfunden!

## Verschiedenes.

\*\* Leipzig, 7. Januar. Die gestern Nachmittag in Zahn's Restauration abgehaltene Generalversammlung des Krankenunterstützungs- und Sterbecassenvereins Leipziger Pianoforte-Arbeiter war von ungefähr 130 Mitgliedern besucht. Nach einer einleitenden Ansprache des Vorsitzenden, Herrn Sprössel, wurde der Geschäfts- und Rechenschaftsbericht vorgetragen und nach entsprechender Prüfung genehmigt. Aus dieser Berichterstattung entnehmen wir das erfreuliche Resultat, daß der Verein an Einnahme incl. Cassenbestand 3138 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf. nachweist, die Ausgaben hingegen sich auf nur 758 Thlr. 27 Ngr. belaufen, demnach ein Cassenbestand von 2379 Thlr. 27 1/2 Ngr. verblieben ist, die Summe des Ueberschusses bei der diesmaligen Rechnungsablage aber nahezu 160 Thlr. erreicht. Hierauf wurden noch innere Vereinsangelegenheiten besprochen und schließlich zur Aufnahme neuer Mitglieder verfahren.

\*\* Leipzig, 7. Januar. Die am gestrigen Abende in Zahn's Restauration abgehaltene Versammlung des Deutschen Schneidervereins wurde, nach einer Discussion über Erhöhung der

Mitgliederbeiträge u. einem einstimmig gefassten Beschlusse zufolge bis auf künftigen Sonntag, eventuell auf einen noch besonders in diesem Blatte zu bestimmenden Tag vertagt.

\* Leipzig, 7. Januar. (Gerichtssitzung.) Unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Albani und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe verurtheilte heute das I. Bezirksgericht die Schneiderin Franziska Emmeline Kirchhof von hier, 23 Jahre alt, und die Widelmacherin Emilie Pauline Birke vom Thonberg, 17 Jahre alt, wegen einfachen und ausgezeichneten Diebstahls und beziehentlich wegen einfachen Diebstahls zu 6 Monaten Arbeitshaus und zu 1 Woche Gefängniß. Die Angeeschuldigten hatten theils zusammen nach vorausgegangener Verabredung aus einer bei ihrer Wirthin gestandenen unvereschlossenen Commode einer früheren Abmietherin der ersteren mehrere Wäsch- und Kleidungsstücke im Werthe von noch nicht 2 Thlrn., theils hatte die Kirchhof allein wiederholt aus einer zweiten jedoch verschlossen gewesenen Commode derselben Eigenthümerin unter gewaltsamer Eröffnung des Behältnisses dergleichen Effecten im Werthe von über 6 und 4 Thlr. entwendet und das gestohlene Gut nachmals versilbert.

Leipzig, 7. Januar. In vergangener Nacht faßte die Polizei in einer Gastwirthschaft auf der Nicolaistraße eine Hazardspielergesellschaft von 8 Personen ab. Dies wiederholte sich eine Stunde später in einer Gaststube am Königsplatz, woselbst 6 Personen über verbotenem Hazardspiel von der Polizei überrascht wurden.

— In der Nähe der alten Wassertunst gab es gestern Abend eine bedenkliche Schlägerei, die polizeiliches Einschreiten nothwendig machte. Ein dabei betheiligter Tischlergeselle erlitt durch einen Stockhieb einen Knochenbruch des rechten Armes.

— Gestern Mittag wurde in einer Hausflur am Markte ein ungarischer Drathbinderknabe in bewußtlosem Zustande aufgefunden und nach der Polizei gebracht. Das Burschen, erst 10 Jahr alt, war total betrunken.

— Für die demnächst hier einrückenden Garnisonstruppen tragen bereits heut Vormittag mehrere von sächsischen Schützen escortirte Wagenladungen mit Armaturstücken und Kasernenausrüstungsgegenständen in Schloß Pleißenburg ein.

\*\* Leipzig, 7. Januar. Vorgestern Nachmittag ist in dem Gasthofsgrundstück „zur Terrasse“ in Kleinzschocher ein Schadenfeuer entstanden, das eine der obern Dachstuben zerstört hat, glücklicherweise aber ohne weiteren Schaden anzurichten, durch schnelle Hülfe wieder gedämpft worden ist. Wie man hört, soll eine fehlerhafte Beschaffenheit der Esse die Schuld am Entstehen des Brandes davontragen, doch werden dies erst die sofort angestellten gerichtlichen Erörterungen erweisen.

Che m n i z, 5. Januar. (Bundeshypothekengesetzgebung.) Die hiesige Handels- und Gewerbetammer hat in ihrer Sitzung vom 30. vorigen Monats beschloffen, bei unserer Regierung zu petitioniren, schleunigst ein neues Hypothekengesetz zu entwerfen, um es dem Bundesrathe des norddeutschen Bundes zur Annahme, beziehentlich zur Vorlage beim Reichsparlament, oder den sächsischen Ständen zur Berathung, beziehungsweise zur Genehmigung zu empfehlen, dabei aber zu erklären: daß ein allgemeines für den norddeutschen Bund geltendes Hypothekengesetz eben so erwünscht als dringend geboten sei.

## Bekanntmachung.

In der Nacht vom 28. zum 29. vor. Mon. sind einer anher gelangten Mittheilung zufolge in Bernburg die nachstehend sub ① verzeichneten Effecten mittelst Einbruchs gestohlen worden.

Wir bitten auf das etwaige Vorkommen dieser Sachen zu achten und bemerken, daß auf die Entdeckung der Diebe eine Prämie von — **Fünfzig Thalern** — ausgesetzt worden ist.

Leipzig, am 5. Januar 1868.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Weller.

### Verzeichniß der gestohlenen Sachen.

Ein goldner Siegelring mit rothem Stein, worauf ein Wappen (drei Rosen im Felde) gravirt ist. — Ein goldner Siegelring mit defectem rothem Stein. — Ein kleines goldnes eisförmiges Medaillon. — Ein Brillantschmuck, bestehend aus: einer Broche in Bouquetform, Zweige und Blumen aus in Silber gefassten Brillanten, in der Mitte der Broche befindet sich ein ins Gelbliche schimmernder Brillant, einer Busennadel mit echter Perle, Brillantohrringen mit echten Perlen, einer Kette von 3 Reihen echter Perlen, vorn ein silbernes Schloß mit einem großen Smaragd, umgeben von Brillanten, hinten ein kleineres Schloß mit einem kleineren Smaragd in der Mitte von Brillanten, ein Brillantring (Solitär). — Ein kleiner goldner Ohrring mit einem kleinen blauen Stein. — Ein kleiner goldner Ring mit Perlen besetzt. — Ein starker goldner Siegelring mit einem Glasrubin. — Eine goldne Repetiruhr ohne Gloden mit drei kleinen Zifferblättern, Tagesstunden- und Monatszeigern. — Eine silberne Cylinderuhr mit

— Im Angesicht der allgemeinen Bedrängniß (schreibt kein Gerin- gerer als Justus v. Liebig in der Allg. Stg. nachfolgende Worte, welche die allgemeinste Beachtung — auch unserer Leipziger Bäcker — finden mögen) ist es vielleicht nicht ohne Nutzen, die Aufmerksamkeit darauf zu lenken, daß das Korn durch seine Verwandlung in Mehl an seinem Nährwerth verliert, das Roggenkorn 10 Procent, das Weizenkorn 15 Procent.

Ein Getreidekorn ist ähnlich dem Ei gestaltet; so wie in diesem der fettreiche, eiweißarme Dotter umgeben ist von einer Schicht Eiweiß, so ist in dem Getreidekorn der stärkemehlreiche Kern eingehüllt in eine Schicht eines eiweißreichen Körpers, der beim Mahlen zum Theil in die Kleie übergeht; für die Blutbildung ist dieser am wichtigsten.

Durch Umgehung der Gährung in der Brodbereitung können ferner 2 bis 3 Procent Brod mehr gewonnen werden.

Wenn es sich um die Ernährung einer ganzen Bevölkerung handelt, so ist von der richtigen Verwendung der zu ihrer Erhaltung erforderlichen Mittel das Leben von Tausenden abhängig, und die Beachtung wissenschaftlicher Grundsätze wohl an ihrem Platze. Mit Brod aus Getreideschrot können auf je 1000 Individuen einhundert und zwanzig mehr vor dem Hunger und seinen Folgen geschützt werden, als mit Brod aus Mehl, von welchem die Kleie abgesondert ist, bei gleichem Kornverbrauch. Das ohne Gährung bereitete Kleienbrod (aus 2 Th. Roggen- und 1 Th. Weizenschrot) ist in meinem Hause täglich in Gebrauch und wird von mir und meinen Angehörigen und Gästen mit Vorliebe gegessen. Wer es nicht kennt, der weiß nicht, welcher Wohlgeschmack im Brod und wie leicht verdaulich das Kleienbrod ist; von dem groben Aussehen weiß der Magen nichts, und seine unschätzbare Wirkung auf Personen mit träger Verdauung ist den Aerzten wohl bekannt.

In Beziehung auf den größeren Nährwerth des Kleienbrodes, der sich wissenschaftlich leicht erklären läßt, dürfte die Thatsache genügen, daß im Krimkriege die russischen Gefangenen, die daran gewöhnt waren, mit der Soldatenration von dem so gerühmten französischen Weizenbrod nicht auskamen, es mußte ihnen ein Supplement bewilligt werden.

Die Mittel um Brod ohne Gährung zu bereiten sind bekannt und in England, namentlich auf Schiffen, sowie in Nordamerika allgemein im Gebrauche. Ein Pfund doppeltkohlenfaures Natron (welches 8—8½ kr. kostet), sowie ein Aequivalent Säure zu dessen Sättigung (arsenifreie Salzsäure oder auch Weinstein) genügt für 100 Pfd. Mehl = 145 Pfd. Brod.

Als ein Ersatzmittel des Fleisches ist seit langem schon der Weizenkleber vorgeschlagen, der als Nebenproduct in der Fabrication des Stärkemehls abfällt und bis jetzt keine Verwerthung gefunden hat. Ein Versuch zu seiner Anwendung wäre nicht bloß für die Gegenwart von hoher Wichtigkeit.

Mit seinem gleichen Gewicht Mehl gemischt kann der Weizenkleber nach der Vorschrift von Beron leicht bearbeitet und gekörnt werden, und gibt in dieser Form, mit etwas Fett, Reis, Kartoffeln, grünem Gemüse u. dgl., die in Fleischbrühe weich gekocht, eine wohlschmeckende, sehr nahrhafte Suppe.

München, 5. Jan. 1868.

Justus v. Liebig.

Goldrand und einer goldnen Halskette mit befestigtem Schieber. — Ein gelbes Portemonnaie mit einem gemalten Hundekopf, 21 <sup>af</sup> 22 <sup>af</sup> in verschiedenen Münzsorten enthaltend. Darunter befinden sich: 3 Achtgrofschenstücke aus der Goldguldenzeit, ein preuß. auf beiden Seiten gleichmäßig geprägtes Viergrofschenstück vom J. 1759, ein preuß. Zweigroschenstück mit dem Kopfe des großen Kurfürsten, 12 anhalt. Viergrofschenstücke mit dem Bär, zwei schweiz. Centimesstücke, ein Hamburg. Dreiling. — Ein braunes Portemonnaie mit 10 <sup>af</sup> Courant. — Ein schwarzes Portemonnaie mit ca. 1 <sup>af</sup>. — 143 <sup>af</sup> in anhalt. Cassenanweisungen. — 8 <sup>af</sup> 12 <sup>af</sup> in div. Geldsorten.

Franz Friedel hat sich, während er im hiesigen Garnison-Hospital als Krankenwärter fungirte, die vollkommene Zufriedenheit seiner Vorgesetzten erworben und ist in dieser Beziehung als sehr brauchbar und zuverlässig zu empfehlen.

Auf Verlangen bescheinige ich dies mit dem Bemerkten, daß die Entlassung desselben durch das Arrücken der Königl. Preuß. Truppen aus Leipzig geboten war.

Leipzig, den 5. Januar 1868.

gez. Oberstabsarzt Dr. Haering, Regimentsarzt des 6. Brand. Inf. Reg. Nr. 52. Bezugnehmend auf obiges mit Genehmigung des Herrn Oberstabsarztes Dr. Haering abgedrucktes Attest halte ich mich dem hochgeehrten Publicum bei vorkommenden Fällen als Krankenwärter bestens empfohlen. Franz Friedel (Petersstraße Nr. 8).

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich hohen Herrschaften zu Dinern und Soupers und tageweise kochen zu gehen. Neufährhof Nr. 6, 2. Etage.

St  
Ha  
von  
empfehl  
schetten, S  
Ausstattun  
und gut g  
Die  
22  
empfehl  
Wäsd  
Getrag  
gefärbt.  
straße 54.  
Coph  
Tapeten  
Wäsd  
pünctlich  
3 Cent  
Kleider, c  
Sum  
o.  
Pfd  
Pfd  
in Orig  
llagst  
welches  
Erfolg an  
sich in  
Das  
mittel  
P  
Das  
funder  
werbt  
lich Kur  
ganz be  
besuchen  
Wäsd  
mit der  
liche G  
läuft u  
Eber  
Paris  
verkauf  
P  
empfe

**Stickerel- und Nähgeschäft**

vom Musterzeichner

**Budolph Moser.**

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus.)

**Die Wäsche-Fabrik**

von **L. Krause**, Kirchstraße Nr. 1,

Etage über Pragers Bier-Tunnel,

empfiehlt sich zum Anfertigen von Herren-Oberhemden, Manschetten, Kragen nach Maß unter Garantie des Gutsitzens, so wie Ausstattungen, Nähmaschinen-Arbeiten jeder Art werden schnell und gut gefertigt zu den billigsten Preisen.

**Die Pariser Glacehandschuhwäscherei**

**22 Colonnadenstraße 22**

empfiehlt sich zum Waschen binnen einer Stunde.

**Wäsche** wird echt und gut gestickt à Duzend 8 <sup>1/2</sup>   
 Johannesgasse 39 im Hofe 1 Treppe.

**Französische Kunst-Handschuhfärberei.**

Getragene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme Petersstraße 3 in der Hausflur — und Weststraße 54, 4. Etage.

**Sophas u. Matrosen** werden sauber und billig gefertigt, Tapeten fest und billig tapeziert Neumarkt Nr. 3, 4 Treppen.

**Wäsche** sowie Ausstattungen zu sticken wird angenommen, pünktlich und sauber gefertigt Centralstraße 13 Hof part. links.

3 Centralstraße 3, 3. Etage rechts, werden seidene und wollene Kleider, als Tarlatan, Tüll, Schwan u. schön u. billig gewaschen.

**Gummischeuhe reparirt unter Garantie**

**O. Alberts jun.**, Schuhmachernstr., Nicolaistraße 39.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schultze.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Eau de Lys**

(Lilienmilch)

in Originalflaschen à 15 <sup>1/2</sup> und 1 <sup>1/2</sup>, ein von allen Damen längst anerkanntes vorzügliches Haut-Verschönerungsmittel, welches gegen Sonnenbrand, Sommersprossen etc. mit bestem Erfolg angewendet wird. Die einzige Niederlage hiervon befindet sich in Leipzig bei

**Theodor Pätzmann**, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.

**A. R. Günthers**

**Benzoë-Seife**

(aus der Fabrik von **B. E. Bergmann**).

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 <sup>1/2</sup> die Hofapotheke zum weißen Adler.

**Pariser Depot**

für die Neujahr-Messe

**Burgstraße 24, I. Etage.**

Das Pariser Depot wird stets nur die neuesten und neu erfundenen Artikel zur Messe bringen, und wird jeder Gewerbetreibende, der sich für was Neues interessiert, aber namentlich Kunst-, Fantaisie-, Quinquallerie- u. Kinderspielwaarenhändler ganz besonders darauf aufmerksam gemacht. Messe- und Marktbesuchende Leute finden daselbst sehr lohnende Artikel.

Während dieser Messe liegen namentlich einige kleine Artikel vor, mit denen nächstens während einer gewissen Periode außerordentliche Geschäfte zu machen sind, die zu 5. 30 Ngr. im Detail verkauft werden können.

Ebenfalls ist ein Lager von Portemonnaies und Pariser Bijouterie in doublee theilweis oder en bloc zu verkaufen.

**Burgstraße 24, I. Etage.**

**Bestes Dürrenberger Salz**

empfiehlt **G. F. Hommel**, Windmühlenstraße 46.

**Glycerin-Seife,**

mit bestem franz. Glycerin bereitet, aus der Parfümeriefabrik von **Kamprath & Schwartz**, Leipzig.

**Vorzüglichstes Mittel**, das Hautwerden und Aufspringen der Haut zu verhindern und sie gegen Frost und jeden andern Einfluß der Witterung zu schützen.

Frei von allen ägenden Substanzen wirkt diese Seife durch ihre große Milde ungemein **wohlthätig auf den Teint**, giebt demselben beim regelmäßigen Gebrauch eine jugendliche Frische und ist **vorzüglich bei Bädern und für Kinder**. Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toiletten-seife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden angelegentlichst empfehlen können.

Um vor Täuschungen zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet und Stück mit unserer Firma versehen ist.

In Packeten von 3 Stück 7 1/2 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup>, 6 Packete 1 <sup>1/2</sup> 7 1/2 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup>,  
große lose Stücke à 5 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup>, 6 Stücke 25 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup>,  
kleinere lose Stücke à 2 1/2 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup>, 6 = 12 1/2 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup>.

**Kamprath & Schwartz,**

Thomasgäßchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums hält davon Lager:  
**Herr C. Hausstein**, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 54.

**Grimma'sche Straße 11, I. Etage**  
(Löwenapotheke).

Eine Parthie nur eleganter

**Kleiderstoffe**

sind mir von einem Fabrikanten

**verpfändet,**

und bin ich wegen der Realisirung beauftragt wie folgt zu verkaufen:

5/4 br. **Pinsey marble** schwerer Qualität, Elle 5 <sup>1/2</sup>,  
5/4 br. **Cretonne** Elle 6 <sup>1/2</sup>, 5/4 br. **Pinsey Wolsey**  
Elle 7 1/2 <sup>1/2</sup>, 5/4 br. **Mohairs** Elle 7 1/2 <sup>1/2</sup>, 5/4 br.  
**Rips** Elle 9 <sup>1/2</sup>, 5/4 br. **Perl-Plüsch**, das neueste  
und feinste der Saison, Elle 9 1/2 <sup>1/2</sup>.

Es stellt sich demnach ein schweres Straßenkleid auf nur 2 <sup>1/2</sup>, ein elegantes gebiegenes Promenadenkleid auf 3 <sup>1/2</sup>.  
Ferner eine kleine Parthie 10/4 br. **Doublestoffe**, **Belour**  
und **Flockoné** Elle 22 1/2 <sup>1/2</sup> an.

**Solche Billigkeit ist noch nie dagewesen!**

Verkauf zur Bequemlichkeit des Publicums Mitte der Stadt  
**Nr. 11. Grimma'sche Straße 11, I. Etage.**

(Löwenapotheke).

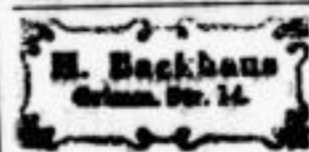


**Bleischneide-Maschinen**

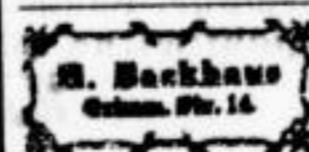
neuester und bewährtester Construction, von 7 <sup>1/2</sup> an, in verschiedenen Dimensionen für Bleche bis zu 1/4 Zoll, so wie gußeiserne Falzplatten von jeder Länge und Breite hält stets vorrätzig

**Kohlenstraße 7.**

**Louis Müller.**



**H. Backhaus'**  
Glycerin-Schönheits-Seife  
à St. 2 1/2 <sup>1/2</sup>, 3 St. 7 <sup>1/2</sup>.



**H. Backhaus'**  
echte Bitter-Mandel-Seife  
à St. 2 1/2 <sup>1/2</sup>, 3 St. 7 <sup>1/2</sup>.

Nr. 11  
Schüzenstraße  
Nr. 11.

## Richard Schnabel

Nr. 11  
Schüzenstraße  
Nr. 11.

empfehlen zu praktischen Hochzeits-, Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken billigt

### Petroleum- und Solaröl-Lampen in anerkannter Güte,

Wasser-Eimer,  
Wasser-Ständer,  
Wasser-Krüge,  
Waschbeden,  
Brotkapseln,  
Zinkschüsseln,

Blattglocken in Messing,  
Tisch-Messer und Gabeln,  
Löffel in Neusilber, Composit. u. Blech,  
Gewürzbehälter aller Art,  
Leuchter in Messing und Glas,  
Brotkörbchen und Zuderboxen,

Ofenvorlagen und Feuergeräthständer,  
Regenschirmständer,  
Küchengeräthe in Blech,  
Emaillirtes Kochgeschirr,  
Verzinnetes Kochgeschirr,  
Holzwaaren für die Küche,

ordinäre und fein lackirte Holz- und Kohlenkästen,  
lackirte Tassenbreiter (feinste Qualität) von Schwarzblech.

Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Nitterstraße 46.

## Telegraphische Depesche.

Nitterstraße 46.

Von großer Wichtigkeit u. im Interesse f. d. geehrten Hausfrauen, Bräute u. die es werden sollen.  
Dieselben können ihre Capitalien gar nicht besser anlegen, als bei der jetzt so günstigen und nie wieder sich darbietenden  
Gelegenheit, ihren Bedarf in

Leinwand, Tischzeug, Handtüchern, Taschentüchern, bunten Bettzeugen, Inletten, Drillich,  
Gedecken, fertiger Herren- und Damenwäsche u.

von mir zu entnehmen.

Da die Auction von Seiten der Behörde untersagt ist und ich entschieden entschlossen bin, wegen anderweitiger  
Unternehmungen die Leipziger Messe nicht mehr zu besuchen, so habe ich mein ganz bedeutendes Lager, welches  
noch mindestens

in 50 Centnern rein Leinenen Waaren besteht,

während der jetzigen Leipziger Neujahrsmesse zum gänzlichen Ausverkauf gestellt, und gewähre ich noch einem jeden Käufer  
einen wesentlichen Vortheil durch die Ersparung der Auctionskosten.

Gleichzeitig erlaube mir ein Preisverzeichnis mit factisch noch nie dagewesenen Preisen folgen zu lassen und hoffe, daß das  
geehrte Publicum mir auch diesmal sein Wohlwollen nicht entziehen wird, indem ich nur das Wohl meiner hochgeschätzten  
Kunden im Auge halte; bemerte aber, daß dieses Mal besonders wegen wirklicher Aufgabe der Leipziger Messen sämtliche  
Waaren 35-40% billiger, als solche anderwärts zu beschaffen sind, ausverkauft werden.

Preis-Courant zu unbedingt billigen aber festen Preisen:

Ganz schwere bunte Bettzeuge, Elle 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 5  $\mathcal{M}$ , sonst 6, 7, 8  $\mathcal{M}$ . Inlette in schwerer Waare, Elle 5-6  $\mathcal{M}$ , sonst 8  
u. 9  $\mathcal{M}$ . Ganz schwere Drilliche in Leinen, 8-11  $\mathcal{M}$ , sonst 15-20  $\mathcal{M}$ . Eigengemachte Handtücher, Stück v. 30 Ell. 2 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{M}$ ,  
sonst 3-3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ . Grau rein Leinen Küchenhandtücher, das  $\frac{1}{2}$  Dbd. 25  $\mathcal{M}$ , sonst 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{M}$ . Rein Leinen-Taschentücher,  
das  $\frac{1}{2}$  Dbd. von 15  $\mathcal{M}$  bis 2  $\mathcal{M}$ , sonst das Doppelte. 100 Stück einzelne Tischtücher à 15, 20 und 25  $\mathcal{M}$ , sonst 20, 25  $\mathcal{M}$   
und 1  $\mathcal{M}$ . 100 Stück eigengemachte Handtücher, pro Elle 4-4 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , sonst 6-7  $\mathcal{M}$ . 300 Stück Drell-Gedecke mit 6 Ser-  
vietten von 2-4  $\mathcal{M}$ , sonst 3-6  $\mathcal{M}$ . 100 Stück Drell-Gedecke mit 12 Servietten, 6-7  $\mathcal{M}$ , sonst 9-10  $\mathcal{M}$ . 22 Stück Da-  
mast-Gedecke mit 12 Servietten, 10-11  $\mathcal{M}$ , sonst 16-20  $\mathcal{M}$ . 40 Stück ganz schwere Ruffische Hans-Leinen, Stück zu 1 Dbd.  
Hemden, 8, 9, 10-12  $\mathcal{M}$ , sonst 10, 12, 18  $\mathcal{M}$ . 10 Stück extrafeine Viesfelder Leinen zu Damenwäsche, Bettbezügen und  
Oberhemden, Stück von 60 Ellen 9, 10-13  $\mathcal{M}$ , sonst 14-20  $\mathcal{M}$ . 8 Stück  $\frac{1}{4}$  breite Leinen zu Betttüchern ohne Naht,  
15-16  $\mathcal{M}$ , sonst 18-22  $\mathcal{M}$ . 100 Dbd. der feinsten abgepaßten Stubenhandtücher, pro  $\frac{1}{2}$  Dbd. 1 $\frac{1}{2}$ , 2 u. 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , sonst 3  
bis 5  $\mathcal{M}$ . 2000 Ellen Kesterleinen à 5  $\mathcal{M}$ , sonst 10-15  $\mathcal{M}$ . 100 Dbd. echt französische Damen-Blacé-Handschuhe à 6, 7  
bis 10  $\mathcal{M}$ , sonst 12 $\frac{1}{2}$ -25  $\mathcal{M}$ . 100 Dbd. fertige Herren- u. Damenwäsche, das  $\frac{1}{2}$  Dbd. schon von 6 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  an, sonst das  
Doppelte. Shirts, Chiffons, Negligézeuge, Corsettes, Pique-Bettdecken, echt französische Battist-Taschentücher.

Bei Abnahme von größeren Posten gebe noch einen Extra-Rabatt.  
25 Dbd. echt französische Damen-Blacé-Handschuhe mit 2 Knöpfen à 10 und 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  bis 1  $\mathcal{M}$ .

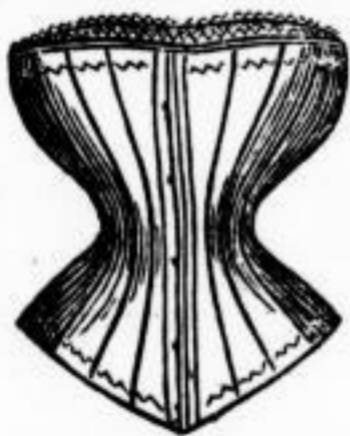
L. Unger aus Berlin und Breslau.

Nitterstraße 46.

Nitterstraße 46.

Nitterstraße 46.

Nitterstraße 46.



Grösstes Corset-Lager  
aus der Corsetfabrik von W. Häni aus Neuschönefeld  
en gros et en detail.

Neueste Pariser Corsets in geschmackvollster Auswahl, allen Farben, in nur dauerhafter, bloß ge-  
passender Waare zu den billigsten Fabrikpreisen. Damen-Corsets mit Mechanik schon zu 18  $\mathcal{M}$ , 20  $\mathcal{M}$ ,  
25  $\mathcal{M}$ , 1  $\mathcal{M}$ , 1 $\frac{1}{8}$   $\mathcal{M}$ , 1 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{M}$ , 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , 2  $\mathcal{M}$  bis 3  $\mathcal{M}$ . Kinderleibchen von 6  $\mathcal{M}$  bis 15  $\mathcal{M}$ .  
Bestellungen nach Maß und Anprobe so wie zum Waschen und Repariren werden prompt und reell  
ausgeführt

Muerbachs Hof Gewölbe Nr. 5,  
und Weißwaarenreihe vis à vis der Paulinerkirche.

## Zu ganz besonders ermäßigten Preisen

verkaufen wir wegen Aufgabe des Geschäfts unsere sämtlichen Waaren, als:

Näh-, Strick- und Nähmaschinen-Seide,  
Zephyr- und Castorwolle, baumwollene und wollene Strickgarne,  
baumwollene und Ganzwirne und sonst dahin einschlagende Artikel,

um das Lager schnell zu räumen.

Lungwitz & Nathusius,

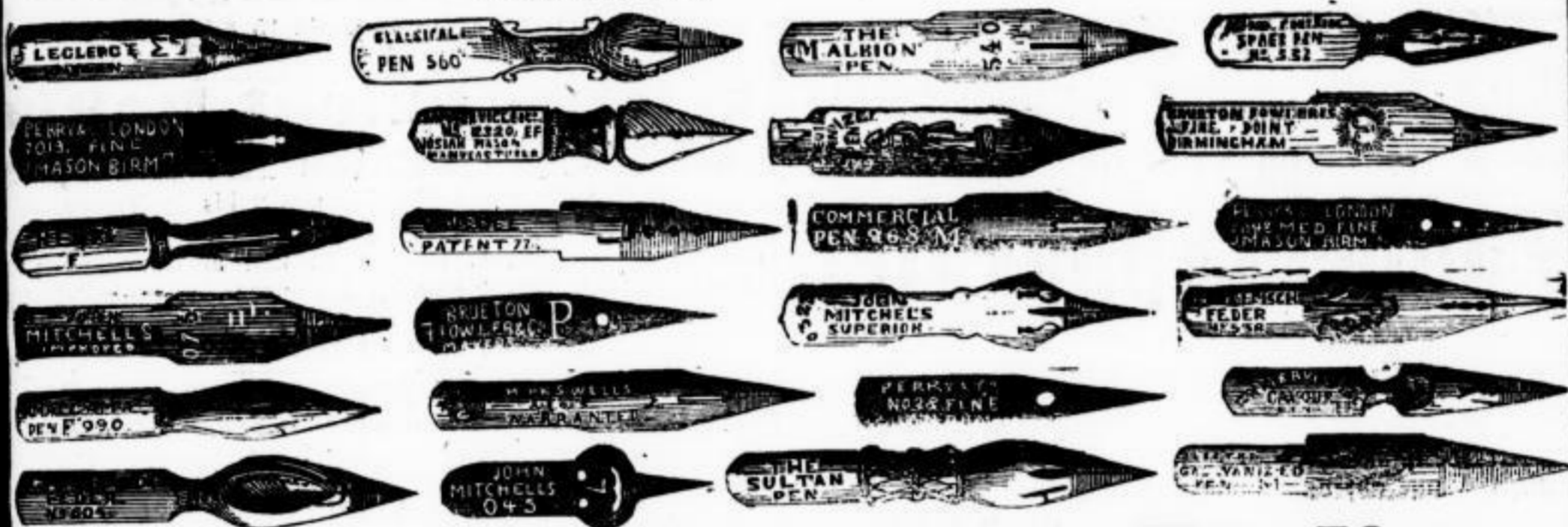
Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

# Grosses Messlager patentirter Stahl- u. Metall- Schreibfedern



in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen, darunter viele Neuheiten.

**Federhalter** in allergrösster Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten.



**Jules Le Clerc aus Berlin,**  
No. 46. Auerbachs Hof, Eingang vom Neumarkt. No. 46.

Während der Messe empfehle mein  
**ausdauerndes assortirtes Lager**

von

**Nähnadeln, Schnürsenkeln und Hemdenknöpfen.**

Ich empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publicum meine seit vielen Jahren rühmlichst bekannte gute Waare en gros und en détail. Sämmtliche Artikel sind in großer und schönster Auswahl und bester Qualität vorhanden. Die Preise sind äußerst billig gestellt, so daß meine werthen Abnehmer mit Zufriedenheit mein Lager verlassen werden. Deshalb bitte ich um zahlreichen Zuspruch. Echte englische blauöhrige **Nähnadeln** 100 Stück in 4 Nummern 2  $\frac{1}{2}$ ; **Stopfnadeln** (sortirt) 25 Stück 12  $\frac{1}{2}$ ; **Stricknadeln** à Satz 5  $\frac{1}{2}$ ; **Haarnadeln** 2 Loth 5  $\frac{1}{2}$ ; **Stecknadeln** à Loth 6  $\frac{1}{2}$ ; schwarze **Hefel** à Gros 2  $\frac{1}{2}$ ; **Hanfzwirn** 28 Gebinde 1  $\frac{1}{2}$ ; englischen Hanfzwirn in Pfunden und Lagen beste Qualität, sehr billig; **Schnürsenkel** in schwarz  $\frac{1}{2}$  lang à Dgd. 8  $\frac{1}{2}$ ; schwarze runde **Doppelsenkel**  $\frac{1}{4}$  à Dgd. 18  $\frac{1}{2}$ ; **Hemdenknöpfe** in allen Sorten in Zwirn, Perlmutter u. Porzellan 6 Dgd. von 1  $\frac{1}{2}$  an; **Eisengarn** in allen Sorten Dgd. 3  $\frac{1}{2}$ ; **Strumpfbänder**, **Unterarmelhalter** à Paar 5  $\frac{1}{2}$ ; **Gummiband** in allen Farben à Elle 1  $\frac{1}{2}$ ; verschiedene wollene **Kleiderschnuren** 25 Ellen  $\frac{1}{2}$ ; 2 Dgd. große schwarze **Kopfnadeln** 1  $\frac{1}{2}$ ; **Sicherheitsnadeln** (verschiedene Sorten) 3 Dgd. 2  $\frac{1}{2}$ ; **Patentheftel** 2 Dgd. 2  $\frac{1}{2}$ ; echt weißleinenes **Band** mit Goldfaden; echt türkisches **Zelchegarn**, weiße **Einziehlitze**, wollene **Besatzborde**.

**Wiederverkäufer erhalten extraen Rabatt.**

Das geehrte Publicum wolle so freundlich sein und sich genau von der realen und guten Waare überzeugen. Bitte auf meine Firma zu achten.

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe vom Museum herein und ist an der Firma kenntlich.

**A. Vater aus Elterlein.**

Nr. 40. Reichsstraßen- und Böttchergäßchen-Ecke Nr. 40.

**Berichtigung.**

**Das Verkaufs-Local des Erfurter Schublagers**

befindet sich nicht

Reichsstraßen- und Goldhahngäßchen-Ecke,

sondern

Nr. 40 Reichsstraßen- und Böttchergäßchen-Ecke Nr. 40, 1. Etage.

**August Weidling jun. aus Erfurt.**

Nr. 40 Reichsstraßen- und Böttchergäßchen-Ecke Nr. 40.

Nr. 40, 1. Etage Nr. 40.

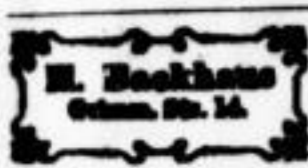
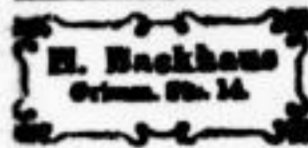
Nr. 40, 1. Etage Nr. 40.

# Dürrenberger Speisesalz

empfehlte

**C. E. Hartmann,**

Sternwartenstraße Nr. 29, Ecke der Friedrichstraße.


**Aromatische Schwefelseife,**  
 bewährtes Verschönerungsmittel der  
 Haut, à Stück 4  $\mathcal{R}$ .

**Theerseife — Theerseife,**  
 bestes Mittel, den Theer auf Flechten und  
 Hautausschläge heilend einwirken zu lassen,  
 à Stück 4  $\mathcal{R}$ .

**Echt Pariser genähte Corsetten,**  
 vorzüglich schöne Façon, so wie

**Corsetten ohne Naht**

empfehlte in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12  
 (Engel-Apotheke).

## !Zauber-Apparate!!

 ganz neu und höchst überraschend von 2½ Sgr. an. Sämmtliche  
 Apparate eignen sich für Jedermann, besonders in Familien und  
 Gesellschaftskreisen, insbesondere auch für Kinder.

 Mein **Stand** befindet sich auf dem Markte, 3. Glasreihe, Eck-  
 hude Nr. 15, unmittelbar bei dem Barfußgäßchen. Wohnhaft im  
 Deutschen Hause auf dem Königsplatz, Zimmer Nr. 9.

**Jean Kliling.**

## Vorthellhafte Gelegenheit.

 Von einer Wiener Holzwaaren-Fabrik  
 wurde mir eine grosse Partie ff. beschlagene **Chatouillen,**  
**Cigarrenkasten, Theekasten, Handschuh-**  
**und Spielmarkenkasten,** nur wegen zu später Lieferung nicht  
 angenommene Waare, zum schleunigen Ausverkauf übergeben.  
 Diese Sachen werden zum Fabrikpreis verkauft und stellen  
 sich bei dem niedrigen Stande der öster. Valuta **ganz über-**  
**raschend billig.**
**Pietro S. Sala,**  
 Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.

 Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich die gegenwärtige  
**Neujahresmesse** mein Verkaufslocal mit

## Herren- und Knaben-Garderobe

 nicht in der Grimma'schen Straße, sondern  
 Markt Nr. 12 neben der Engel-Apotheke  
 habe.

 Um mit dem Winterlager zu räumen, sind die Preise um  
**25 Procent** ermäßigt.

**L. Adam aus Berlin.**

## Französische Corsetts

 in neuesten Dessins werden zu Fabrikpreisen verkauft bei  
**Julie Gottschald.**

## Gürtelschlösser

 das Gros mit 9  $\mathcal{R}$  werden ausverkauft Markt 8, rechts 2 Tr.  
**Julie Gottschald.**


## Neueste Wärmflaschen

 für Wagen und Schlitten aus wasserdichtem Stoff  
 mit Blüschüberzug. **Schlittenpeitschen** und  
**Glockengeläute, Belourdecken, echt eng-**  
**lische Schweisdecken** von ¾ bis 1¼ zu  
 billigsten Preisen im Magazin von

**Theodor Pätzmann,**  
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Schnellbohrmaschinen

 bester Construction mit 3facher Räder-**beschleunigung,** höchst solid gear-  
 betet, complet à Stück 40 Thlr., fertigt und hält vorrätzig  
**Kohlenstraße 7.**
**Louis Müller.**


## F. W. Schurath

in Leipzig,

Wiesenstraße 17,

empfehlte seine

 feuerfesten **Geldschränke**  
 und verspricht bei solider Arbeit  
 billigste Preise.

 Meßstand: **Markt**  
 vis à vis der alten Waag

## Cachenez

für Herren Stück 15  $\mathcal{R}$ 

11 Grimma'sche Straße 11, 1. Etage, Löwen-Apotheke.

## Wiener patent. Kaffee- maschine von A. Reiss

 in Neusilber und Messing von 2 bis 12 Tassen,  
 in No. 1242 der Illustrierten Zeitung unter „polytechnische  
 theilungen“ abgebildet, beschrieben und als bei mir zu haben  
 empfohlen, sind wieder in allen Nummern zu Original-Fabrik-  
 Preisen vorrätzig.

**C. Albert Bredow** im Mauricianum

## Reeller Ausverkauf.

 Um bei der jetzt herrschenden Theuerung von Lebens-  
 mitteln auch dem weniger bemittelten Publicum Gelegen-  
 heit zu geben gut gearbeitete **Wäsche** zu billigen  
 Preisen einzukaufen zu können, offerire ich

**wollene Hemden** von 1  $\mathcal{R}$  an,  
**weiße Oberhemden** von 27½ Sgr.,  
**leinene Taschentücher** 25 Sgr. pr. ½ Dgd.

**Fricots** in allen Farben,  
**Shirting** und leinene Herrentragen,  
**Damen-Garnituren** von 2½ Sgr. an,  
**Schlipse, Cravatten** und **Cachenez.**
**L. Levy aus Berlin.**

## Erfurter Schuhe

eignes Fabrikat

 werden zur jetzigen Messe ausnahmsweise zu sehr billigen  
 Preisen verkauft und giebt auch im Einzelverkauf extra Rabat

## Aug. Weidling jun.

Schuhfabrikant aus Erfurt,

Reichstraße Nr. 40, 1. Etage.

## Neu construirte Wäschrollen

 von **S. Thurn** aus Nürnberg, in jedem Wohnzimmer zu haben,  
 à Stück 10  $\mathcal{R}$ .

 Nachdem heute wieder eine Sendung eingetroffen, bin ich  
 Stand gesetzt, wieder größere Bestellungen zu effectuiren und  
 billigsten Engros-Preise zu stellen.

**H. Ortmann,** Sternwartenstraße 13, 1. Etage

 Das Lager weißer schweizer und sächsischer Gardinen, biele-  
 felder und schlesischer Leinen, aller Sorten Regligestoffe,  
 Bettdecken, Shirtings und leinener Tücher befindet sich Reich-  
 straße 1, erste Etage und empfehlen sämmtliche Artikel zu  
 äußerst billigen Preisen

**Gebrüder Hechinger Jr.** aus Berlin,  
 früher Buchau und St. Gallen.

## Cotillon-Orden,

 Novitäten größter Auswahl, billigste Preise, reelle Be-  
 handlung, empfehle

## Gustav Roessiger

15 Auerbachs Hof 15.

## Strohhattpress-Maschinen

 neueste Construction sind vorrätzig.  
**Oehme, Petersstraße 40**

# Leipziger Haupt-Maschinenlager von J. C. Junghans

empfehlen zu den bevorstehenden Maskenbällen seine eleganten Costüme Hainstraße Nr. 25, Hof 1 Treppe.

# Ausverkauf von Pelzwaaren!

Wegen Geschäftsaufgabe soll das Pelzwaarenlager von

**F. W. Sandmann, Brühl Nr. 21,**

billigen Preisen ausverkauft werden und wird streng solide Bedienung zugesichert.

## Wohl zu beachten!

Es sollen und müssen unter allen Umständen nur Markt Nr. 1, dicht an der Ecke der Grimma'schen Straße, im Geschäftsbereich des Herrn **Ferdinand Stroller**, das sowohl am hiesigen Platz als auch in allen andern größern Städten Deutschlands abnimmt gewordene, einzig und allein großartige Lager fertiger

## Herren- und Knaben-Anzüge

zumeistens bis zum 15. Januar 1868 vollständig ausverkauft werden.

Im Interesse eines hohen Adels und hochgeehrten Publicums sind wir auch gleichzeitig bereit, trotzdem die annoncirten Preise sehr billig gestellt sind, noch einen Rabatt bei einem Einkauf von 3  $\text{fl}$  mit 3  $\text{fl}$  zu bewilligen, da dem unterzeichneten Directorium sehr viel daran gelegen ist, das Lager während der hiesigen Messe vollständig zu räumen.

## Das Directorium

der Norddeutschen Central-Kleider-Halle aus Berlin, Hanau, Frankfurt a/M.

In Vertretung:

**H. Bernstein aus Berlin,**

Geschäftslocal nur Markt Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße.



Reißzeuge, Reißbretter, Reißschienen, Winkel, überhaupt alle Zeichenutensilien empfiehlt die Reißzeugfabrik von **Th. Kühn**, Petersstraße 46, nahe am Markt.

NB. Reparaturen werden schnell und gut gefertigt.

## Ausverkauf.

Um mein Geschäft gänzlich zu räumen, verkaufe ich Bisam-Muffe zu 3  $\text{fl}$ , Kanin-Muffe von 2  $\text{fl}$  an, Pelztragen alle Sorten zu billigem Preis.

**G. Abrahamsohn** aus Berlin, Brühl 28 im Gewölbe.

Der Ausverkauf von Solinger Stahlwaaren, Messer, Sabeln, Scheeren u. Federmessern etc., befindet sich **Salzgäßchen Nr. 6, Gewölbe.**

Der Ausverkauf von Barmer Artikeln, Besatzborden, Knöpfe, Schnürriemen, Hosenträger, Strumpfbänder, Eisengarne etc. **Salzgäßchen Nr. 6, Gewölbe.**

**Matratzen** aller Art, dergl. Bettstellen, Sopha's, Causeusen, Lehstühle, Ruhelissen empfiehlt zu billigsten Preisen

**Lapezierer-Arbeiten** fertigt pünktlich, sauber und billig **Schneidenbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

**Fabriklager von Herren- und Damen-Papierkragen** Markt 8, Barthels Hof, und Hainstr. 16.

Alle Arten **Filze** zu den billigsten Preisen **David Struck** aus Berlin, zur Messe hier Gerberstraße 6 Hofe 2 Treppen bei Herrn **Lüdecke**.

**Beste Talg- und Wachsseife**, die beste **Palmiten-** u. **Sarzseifen** in bekannter Güte der Fabrik empfiehlt auch diese Messe die Seifenfabrik von **J. C. S. Rummel** in Dresden, Augustusplatz vor der Trinkhalle.

**Brillant-Petroleum**, Prima-Waare, a  $\text{fl}$ . 26  $\text{fl}$ . Markt, **Max Uhlig**, Kochs Hof.

**Petroleum, Solaröl, Rüböl** liefert in nur bester Qualität billigt **G. F. Hommel**, Windmühlenstraße 46.

## Für Herren.

Elegante **Ballstiefeletten** und **Schuhe**, desgl. Stiefeletten von lackirtem Rindleder mit 3fachen Sohlen und Schutzklappen (english Boots), welche im schmutzigsten Wetter die Füße trocken und warm erhalten, empfiehlt **H. Rudloff**, Nicolaisstraße Nr. 16, während der Messe 1 Tr. rechts.

Eine Herrschaft in Galizien nahe der Lemberger Bahn, mit Forst worin 16000 Eichen;

Ein Rittergut an der Warschau-Wiener Bahn nahe der preussischen Grenze;

Ein Gut im Hirschberger Thal mit Park elegant mit oder ohne Forst;

Eine dreigängige Mühle ebendasselbst;

Eine dergl. an der Reife mit einer überflüssig großen Wasserkraft mit oder ohne Ackerwirtschaft;

Ein Bleichgrundstück bei Koblitz sind billig abzulassen und giebt nähere Auskunft die Firma **C. S. Kramsta & Söhne**, Leipzig, Brühl.

## Hausverkauf in Plagwitz.

Ein freundlich gelegenes **Haus** mit **Garten** soll für 3800  $\text{fl}$  bei 1000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden durch **August Moritz**, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

## Hausverkauf.

In Geschäftslage suche ich ein Haus, wogegen auch eins in der Vorstadt mit angenommen wird. Adressen unter 13. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Hausverkauf.

Zu verkaufen ist ein Haus an der Thonbergstraße und eins in Reuschönefeld mit einigen Hundert Thalern Anzahlung. Näheres **Reudnitz**, Leipziger Straße 49. **Steffens.**

Wegzughalber ist ein Haus, zu verschiedenen Geschäften passend, mit Gasbeleuchtung für 3600  $\text{fl}$  bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Hypothek 2000  $\text{fl}$ . Näheres **Kupfergäßchen Nr. 2.**

Zu verkaufen ist Wegzugs halber vortheilhaft in Leipzig ein Hausgrundstück mit Restauration, Regalbahn und Garten. Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.

## Baupläze zu verkaufen.

An der **Südseite der Körnerstraße** sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Siercke & Ritter**, Brühl, Georgenhalle.

## Verkauf.

Billig ist in Reudnitz ein Stück Feld, passend zu einer Gärtnerei oder Fabrik zu verkaufen. Näheres unter Chiffre Z. H. 44 in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen und bald zu übernehmen ist ein flott betriebenes **Producten- u. Fleischwaaren-Geschäft** verbunden mit **Destillation**. Zur Uebernahme sind 500  $\text{fl}$  erforderlich. Alles Nähere durch **August Moritz**, Thomasgäßchen 5, 3 Tr.

## Bäckerei = Verkauf.

Eine nachweislich gut rentirende Bäckerei in der Hauptstraße vor Leipzig soll fortzugshalber bei 2000  $\text{M}$  Anzahlung sofort verkauft und übergeben werden. Eine Hypothek würde auch als Zahlung mit angenommen. Adr. J. T. Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein feines renommirtes

## Büchergeschäft in Berlin

ist Familienverhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Adressen unter R. 884. sind an die Zeitungs-Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin zu richten.

**Zu verkaufen** ist billig ein Producten- und Destillations-Geschäft in einer lebhaften Straße und kann sofort übernommen werden. Adressen niederzulegen poste restante franco N. W. 100.

**Zu verkaufen**

ist ein **Spirituosen-, Victualien- und Fleischwaaren-Geschäft**, Preis 300  $\text{M}$ , sofort zu übernehmen. Adressen unter A. H. 300 erbittet das Annoncenbureau von **Bernh. Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

## Kohlenhandlung

mit Inventar und guter Kundschaft ist zu verkaufen, nach Wunsch auch gleich zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre H. B. 300 niederzulegen.

## Ein Geschäft

mit guter und sicherer auswärtiger Kundschaft soll gegen eine Entschädigung von 150  $\text{M}$  sofort abgetreten werden. Großes Waarenlager ist nicht nöthig und kann das Geschäft nach jedem Ort verlegt und mit jedem andern Geschäft verbunden werden. Das Geschäft rentirt 70—100 % und sind zum Betriebe höchstens 500  $\text{M}$  erforderlich. Näheres unter C. H. H. 14 durch die Expedition dieses Blattes.

## Ein Stroh = Pappgeschäft

mit wöchentlich 75  $\text{M}$  Reingewinn wird zum Verkauf nachgewiesen durch **E. F. Weise** in Delitzsch.

**Zu verkaufen u. vermieten** Pianino's, Flügel u. Fortepian., Fortep. 45  $\text{M}$ , Stuhl. 61  $\text{M}$ , gebr. Pianin. 125  $\text{M}$ . **E. Waage**, Erdmstr. 14.

Eine schöne Zither von prachtvollem Ton ist ganz billig zu verkaufen große Windmühlenstraße 32 im Gewölbe.

## Billige Meubels

bei **F. Hennleke**, Brühl 23 im Hofe 2 Treppen.

**Zu verk.** umzugshalber versch. Wirthschafts-, z. B. Bettstellen, Matratzen, 1 gr. Kinderschiebwagen, Grimm. Str. 5, 1 1/2 Tr. links.

Billig zu verkaufen sind 1 Sopha und 6 dunkle Stühle, 1 Dgd. Kirschbaum-Stühle, 2 ovale Tische, 1 Kl. Commode, 1 gr. Kleiderschrank, 1 Kinderbettstelle, 1 Clavier für Kinder Gerberstraße 2, 2 Treppen im alten Steuergewölbe.

Ein großer neuer **Mahagonitisch** ist billig zu verkaufen Mühlgasse Nr. 6, III.

**Zu verkaufen** sind einige gut eichenartig lackirte Waschtische und zwei mahagonipolirte Pfeilerschränken Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe parterre.

**Zu verkaufen** ein Küchenschrankaufsatz, Preis 3  $\text{M}$ , Gerberstraße Nr. 42, links 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind billig Schreib-, Kleider-, Wäscheschreibtisch, Küchen-, Kleiderschränke 1 u. 2thür., Bettstellen, Commoden, Sopha, Stühle, Spiegel, versch. Tische, Sternwartenstraße 1, 1 Treppe.

## Ein schönes Doppelpult

soll **billigst** verkauft werden Kupfergäshen, Dresdner Hof beim Tischler **Senke**, quervor links 1 Treppe.

1 neue Stahlfeder matrasse mit Keilkissen in grauem Drell mit Kopshaaren für 5  $\text{M}$  20  $\text{M}$  Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

**Federbetten**, neue und gebrauchte, Bettfedern, 1 gute **Kommode**, sehr billig, Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

**Zu verkaufen** ist billig ein **wollener Stuben-Teppich**, 7 Ellen breit, 10 Ellen lang, Neumarkt 1, im Hofe 1 Treppe.

## Zu verkaufen

ist billig ein noch wenig getragener **Schuppenpelz**. Näheres beim Hausmann der Centralhalle.

Ein großer **Reisepelz** (Schoppen) ist zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 21, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ein Communalgardenanzug mit ganz neuem Capot Sophienstraße Nr. 12 parterre.

5 Stein **Lammwolle** sind billig zu verkaufen Turnerstraße 19, 3. Etage links.

**Zu verkaufen**

ist eine **Centrifugalmaschine** in noch gut erhaltenem Zustand Näheres bei den Herren **Seerhaber & Schneider**, Expediteurs Eschmanns Haus.

Eine gute **Mähmaschine**, starke Construction, ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen Reudnitz, Seitengasse Nr. 109.

Eine **leere Kiste**. Eine große leere Kiste ist billig zu verkaufen Mühlgasse Nr. 1 parterre im Hofe.

Eine **Partie leere Cigarrenkisten und Pappschachteln** billig zu verkaufen in der türkischen Tabakhalle, Petersstraße Nr. 7.

## Beachtenswerth.

Wegen Umzug billig zu verkaufen eine vollständige vorzügliche Kochmaschine mit doppelten Röhren, passend für eine große Familie, sowie ein fast neuer sehr schöner eiserner Kanonenofen mit Verzierung, starken Röhren und Ofenschirm Grimma'sche Str. 23, 1 Treppe im Café Döberlein.

Ein hübscher Kutschwagen zum Ein- und Zweispännigfahren, wie ein hübsches Geschirr, ferner ein Paar neue, große Schlitten und ein hohes Kinderstühlchen sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Hrn. Wagenknecht**, Centralhalle.

Ein schöner vierstziger Schlitten steht zu verkaufen. Zu erfragen bei **Hrn. Schmidt** im deutschen Hause, Königsplatz Nr. 7.

Am Donnerstag den 9. Januar treffen bei mir neue große Transporte vorzüglicher **englischer und ostpreussischer Reit- und Wagenpferde** ein. Bei Bedarf halte dieselben bestens empfohlen.

Halle, 6. Januar 1868.

**Emil Lözler**.

Ein junger schwarzer **Hund**, gestugt, ist zu verkaufen Ritterstraße 46, II.

Ein junger schwarzer **Hund** echter Race ist zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 14 im Gartengebäude.

**Zu verkaufen** ist ein schwarzer Ziehhund, 2 Jahre alt, der großen Windmühlenstraße Nr. 46, 1 1/2 Treppe vorn.

Ca. 1 Schock **Gerstenstroh** à 3 1/2  $\text{M}$  verkauft Insp. **Schindler** in Lindenau.

## Türk. Tabako und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von **Jean Voin** in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei

**Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke



## Unter Nr. 15 brown & 16 fine brown

empfehle eine der Neuzeit entsprechende ganz vorzügliche **Vierpfennig-Cigarre** ff. **Habanna**-, **Seedleaf** mit **Yara**-, **Cuba**-, **Habanna**-**Schnitz**-Einlage in beliebiger **Kneif-Form**.

Diese als anerkannt feinste Vierpfennig-Cigarre bin ich jetzt ab im Stande, indem mit meinen Herrn Fabrikanten bedeutende Abschlüsse gemacht, in stets gut gelagerter gleich Qualität fortzuführen, und lade deshalb Alle, welche eine solche und dabei billige Cigarre rauchen wollen, zu einem Versuch ein.

**Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1.

## Cigarren:

empfehle vorzügliche Sorten pr. Mille 20  $\text{M}$ , 1 Stück 6  $\text{M}$ , wie einige Kister

## Havanna Londres

pr. Mille 22—25  $\text{M}$  als sehr preiswerth **Herm. Kabitzsch**, 57 Grimm. Steinweg

Alle Tage frische **Fastenbretzel** empfiehlt **August Schulpig**, Hospitalstraße 4



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 8.]

8. Januar 1868.

## Böhmische Fürst Clary'sche Stückkohlen,

gen ihrer Heizkraft und Geruchslosigkeit beste Stuben- und Küchenfeuerung, à Ctr. 7 $\frac{1}{2}$  u. 6 $\frac{1}{2}$  Mgr. (gleiche Qualität), von 40 Ctr. bedeutend billiger, jedes beliebige Quantum sofort zu haben, empfiehlt **Louis Lösche**, General-Agent der Fürst Clary'schen böhm. Kohlenwerke, Comptoir Hauptstraße 21 parterre, Eingang Hausflur.

## C. R. Kässmodel,

### Conditorei-Waaren-Fabrikant hier,

empfiehlt seine ff. Chocoladen, engl. Bonbons, Stangen-Kalmus, ostind. Ingber, kl. Orangen, Basler, Vanille-, Marzipan- und Honigkuchen.

Detail-Verkauf Markt Nr. 2 und Augustusplatz rechts 22. Reihe.

Beste abgelagerte

## Doppelte Schiffmumme

empfiehlt die Schiffmummen-Brauerei von

### W. Kniep in Braunschweig

Originalfässern zu 1 Thlr. 27 Gr., 3 Thlr., 5 Thlr. 3 Gr. und 9 Thlr. 24 Gr. incl. Fastage. Gest. Aufträge werden frankirt erbeten.

### 40,000 beste Bündhölzer

1 Thlr. in großen und kleinen Schachteln empfiehlt unter Garantie Universitätsstraße 1 **Gustav Günther**.

### „Uralten Nordhäuser“

lich und feinschmeckend à Kanne 6  $\frac{1}{2}$  empfiehlt Universitätsstraße 1. **Gustav Günther**.

### Bestes Magdeburger Sauerkraut

2  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  **Hermann Meltzer**.

### Bestes türkisches Pflaumenmus

à  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  **Hermann Meltzer**.

### Brillant-Petroleum

wasserhell und gut brennend à  $\frac{1}{2}$  28  $\frac{1}{2}$ , 5  $\frac{1}{2}$  26  $\frac{1}{2}$  **Hermann Meltzer**.

## Cigarren.

Cassida	Nr. 3 à Stück 5 $\frac{1}{2}$ , pr. Mille 16 $\frac{1}{2}$ ,
Buenavista	= 8 = = 5 = = = 15 =
Upmann	= 1 = = 4 = = = 13 =
La Bayadera	= 4 = = 4 = = = 12 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ ,
La Fernanda	= 10 = = 3 = = = 9 $\frac{1}{2}$ ,
Pepida Trabucco	Nr. 11 2 St. 5 $\frac{1}{2}$ , pr. Mille 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

empfehlenswerth bei **Hermann Meltzer**.

### Frischer großkörniger Astrach. Caviar,

oskauer Zuckerschoten und Caravanen-Thee werden ebenfalls empfohlen

Thomaskirchhof in der mittelsten Bude.

### Frischen großkörnigen, echt Astrachaner Caviar

empfiehlt einem geehrten Publicum hier und auswärts zu dem billigsten Preise wie früher die letzte Bude am Thomaskirchhof.

### Frische Holsteiner und Whitstaber Austern.

#### Frische See-Hummern.



- Steinbutt, See-Zungen.
- Schellfische.
- starke böhmische Fasanen und Rebhühner.
- wilde Euten.
- junge Vierländer Hühner.
- Algierer Blumenkohl.

Frische franz. Perigord-Trüffel, frischen Stangen-Spargel, Strassburger Gänseleber-Pasteten, neuen grosskörnichten Astrachaner Caviar, fetten geräuchert. Rhein-Lachs, neue Algierer Datteln an Zweigen, Messinaer Apfelsinen, Italien. Maronen, russ. Zuckerschoten, Cappler Pöcklinge, neue franz. Catharinen- und Imperial-Pflaumen.

Friedr. Wilh. Krause,  
Königl. Hoflieferant.

### 6-8 Eimer feines bayerisch Bier

sollen zu dem billigsten Preise verkauft werden. Darauf Reflectirende wollen sich melden poste restante Leipzig M. P. 100.

Zu kaufen gesucht ein hübsches Haus nebst Garten im Preise 10-20000 Thlr. je nach der Größe.

Nähere Angaben unter R. G. L. in der Expedition dieses Blattes.

Ein größeres Hausgrundstück in Leipzig wird zu tauschen gesucht auf ein schönes Landgut bei Dresden, kann auch Geld herausgezahlt werden. Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.

Zu lesen gesucht wird

### Mugsburger Allgemeine Zeitung

Königsstraße Nr. 7 in der Buchhandlung.

### Zu kaufen gesucht ein Billard.

Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 10 rechts parterre.

Sasenfelle werden gekauft bei

C. L. Berger, Brühl Nr. 37, I.

# Die Amerikanische Emigranten-Compagnie

sucht tüchtige concessionirte Agenten zu ihrer Vertretung unter sehr günstigen Bedingungen. Man adressire

## Dührssen & Lübbers,

General-Agenten der Compagnie für Deutschland und Dänemark,  
Rödingsmarkt Nr. 57, Hamburg.

### 2000!! 2000!! 2000!!

Getragene Röcke und Beinkleider, selbst im schlechtesten Zustande, werden zu kaufen gesucht. Um die Waare so schnell als möglich zu erzielen, werden die höchsten Preise bezahlt. Adressen unter B. K. 2000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft Burgstraße 22, 2 Treppen, Sporergräbchen-Ecke.

#### Zu kaufen gesucht

ein gebrauchtes, aber gut gehaltenes einfaches Sopha aus einer Familie. Offerten mit Preisangabe unter R. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gute, wenn auch gebrauchte, möglichst geräuschlos arbeitende Nähmaschine fürs Haus wird zu kaufen gesucht. Adressen unter L. W. in B. werden bis nächsten Sonnabend durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine **Sutstellage** wird zu kaufen gesucht, Adressen bittet man Markt, 4. Glasreihe, vis à vis des Salzgräbchens, 1. Bude abzugeben.

### Für Jäger.

Eine „Schneehaube“ wird zu kaufen gesucht von A. Keil, Hausmann, 3 Reichstraße, Leipzig.

### 600 Thaler

werden gegen 8% Zinsen und genügende Sicherheit auf 1 Jahr zu leihen gesucht.

Offerten unter R. K. # 600. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gute Wechsel werden schnell und pünctlich, nicht zu hoch discountirt. Adressen K. L. # 50. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

**Geld! Geld! Geld! auf Waaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidungsstücke und alle Werthfachen bei G. Voerekel, Brühl 82, grüne Tanne, Eingang im Hof vom Thorweg links 1. Etage Vorderhaus.**

### Vorschuss

auf Werthpapiere, Gold, Uhren, Wäsche, Betten u. wird zu jeder Zeit gegeben Burgstraße Nr. 11, weißer Adler parterre im Bureau.

#### Heiraths-Gesuch.

Die einzige Tochter eines achtbaren Landwirthes, 24 Jahre alt, von angenehmem Aeußern und edlem Charakter, mit vorläufig 1200  $\mathfrak{M}$  disponiblen Vermögen, wünscht sich in oder ganz nahe bei Leipzig unter entsprechenden Eigenschaften zu verheirathen.

Bewerbungs-Adressen sind franco poste restants unter R. G. No. 5 niederzulegen. Discretion selbstverständlich.

Eine gebildete Familie auf dem Lande ist gesonnen, ein Kind für ein mäßiges Honorar in Pflege und Erziehung zu nehmen. Hierauf Reflectirende mögen sich franco sub A. M. W. in der Expedition dieses Blattes melden.

Für ein Kinder-Garderoben-Fabrikgeschäft wird zur Vergrößerung desselben ein Associé mit einigen tausend Thalern gesucht.

Reflectanten belieben Offerte unter Chiffre X. No. 2076. in der Expedition dieses Blattes zu hinterlegen.

Sollte Jemand in der Weststraße oder deren Nähe gesonnen sein, Bazar, Victoria und Gartenlaube gegen billige Vergütung mitzulesen, der beliebe seine Adr. bei Hrn. Rfm. Gligner gef. niederzul.

### Sprachstunden-Gesuch.

Ein Handlungslehrling wünscht mit mehreren anderen jungen Leuten engl. u. franz. Sprachunterricht zu nehmen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse in der Expedition d. Blattes unter Chiffre O. H. # 444 niederlegen.

Ein junges Mädchen wünscht an einem Curfus engl. Conversation theilzunehmen. Gesl. Adr. mit Angabe des Honorars unter E. C. durch die Expedition d. Blattes.

### Ein Reisender

für ein Manufacturwaarengeschäft, der bereits Thüringen bereist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Briefe mit möglichster Ein- sendung der Photographie unter A. L. Erfurt poste restants.

Einige junge Buchhandlungs-Commis werden sofort zu engagiren gesucht. Näheres sub M. 500 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Leinen- und Baumwollenwaaren-Engros-Geschäft sucht für Thüringen und Provinz Sachsen einen Reisenden, der mit der Branche und Kunst vertraut.

Reflectanten werden um Abgabe ihrer Adresse und Angabe ihres bisherigen Wirkungskreises und Chiffre K. A. # 60. in der Expedition d. Bl. gebeten.

Ein Commis für ein Manufacturwaarengeschäft in Thüringen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen abzugeben Brühl-Leinwandhalle 3 Treppen bei Kreuz.

Gesucht wird, womöglich zum sofortigen Antritt, ein junger Mann für die Reise und Comptoir, welcher in der Papierbranche erfahren sein muß. Adressen beliebe man franco unter Chiffre X. # 5. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

### Stenograph gesucht.

Ein tüchtiger Stenograph, welcher Dictate schnell und correct nach- und ausschreibt, kann dauernde Beschäftigung finden bei Breitkopf & Härtel.

### Gesucht

einige tüchtige Zeichner für lithographischen Farbendruck. Offerten nimmt Herr J. G. Mittler in Leipzig entgegen. Düsseldorf. Breidenbach & Co.

#### Ein Copist

wird gesucht Centralstraße 3, IV. bei Zeh.

### Ein Maschinenschmied

findet Beschäftigung in der Maschinenfabrik Inselstraße Nr. 3.

### Ein Lehrling

wird für ein Bankgeschäft in Dresden zum sofortigen Antritt gesucht. Auskunft ertheilt Joh. Fr. Dehlschläger Nachf.

Für ein Leder-Engros-Geschäft wird ein Sohn achtbarer Aelter mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift, als Lehrling gesucht. — Selbstgeschriebene Offerten Weststraße Nr. 1 Treppe abzugeben.

In meiner Maschinenbau-Anstalt und Schlosserei findet ein Sohn rechtlicher Aelter jetzt oder Oftern einen Platz als Lehrling. Louis Müller, Maschinenbau-Anstalt u. Schlosserei, Kohlenstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein Widelmacher oder Widelmacherin Braustraße Nr. 3c parterre links.

Es wird sofort ein ordentlicher Pferdeknecht gesucht. Zu erfragen neue Straße Nr. 7.

Gesucht wird ein praktischer Diener und ein Markthelfer, der in Material- und Destillationsgeschäft gewesen sein muß, so wie eine Köchin in Gasthaus. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

#### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein gewandter und zuverlässiger Kellner. — Zu melden mit Zeugnissen in der Restauration Centralhalle.

Ein kräftiger Bursche zur Hausarbeit in Wochenlohn wird gesucht Gustav-Adolphstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande zum Zeitungstragen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 292 parterre.

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren wird gesucht Poststraße Nr. 8, I. linke.

### Ein Schulknabe

(Sohn braver Aelter) im Alter von 10—12 Jahren, welcher gewillig ist, wird zum Kleiderreinigen u. leichte Wege laufen gesucht. Näheres Sophienbad II. Nachmittag 3—5 Uhr.

Tüchtige Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung, aber nur solche, die mehrere Jahre in Geschäften gearbeitet haben, werden berücksichtigt. Wilhelmine Abigsch.

Eine geübte Maschinennäherin mit Steppstichmaschine wird sofort auf einige Wochen gesucht. Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht werden junge Mädchen, geübt im Perlenaufnähen. Zu erfragen Peterssteinweg 50 im Kräutergewölbe.

## Strohputzfrauen,

**Solche**, welche geübt sind, können sich melden bei  
**B. Münnich**, Markt Nr. 8, I.  
 Auch können einige Lernende daselbst placirt werden.

**Gesucht** werden junge Mädchen zum Weißnähen  
 Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Eine **Strohputzfrau** findet Arbeit im Durchgange der  
 aufhalle Gewölbe Nr. 29.

Eine **tüchtige Punctirerin** wird zu **sofortigem**  
**Antritt gesucht** Querstraße 28.

**Gesucht** wird eine geübte **Falzerin**  
 Königsplatz Nr. 18, im Hintergebäude 1. Et. links.

**Gesucht** wird eine **Wickelmacherin** so wie ein **Abripper**  
 Peterssteinweg 5, 2 Treppen Mittelthür.

On cherche pour de suite ou pour le premier avril une bonne  
 cannaise munue de bons certificats. Les demoiselles qui vou-  
 ont offrir leurs services sont priées de déposer leurs adresses  
 l'expédition de cette feuille sous les initiales:  
 M. A. E. Nro. 2.

Zwei **Büffet-Mamsells** werden zum **sofortigen Antritt** gesucht  
 Komastirchhof Nr. 13 parterre.

Eine **Köchin** und ein **Stubenmädchen** werden 1. Februar zu  
 mieten gesucht bei J. H. Käßel, Lehmanns Garten, großes  
 Haus, 1. Thür 2 Treppen.

**Verhältnisse halber** wird zum 1. Febr. ein **ehrliches ordentliches**  
**Dienstmädchen** gesucht Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

**Gesucht** wird ein **älteres, zuverlässiges Mädchen** für **Kinder**  
**und häusliche Arbeit** Johannisgasse 6-8, Treppe D parterre.  
 Zu melden von 10 Uhr an.

**Gesucht** wird zum 1. Februar eine **Jungemagd**, welche auch  
 nähen und platten kann, nur solche, mit guten Zeugnissen ver-  
 sehen, können sich melden **Nachmittags von 2-3 Uhr**  
 Rogplatz Nr. 11 links 3 Treppen.

**Gesucht** wird **sofort** oder 15. ein **Mädchen** für **Küche** und  
**häusliche Arbeit** mit guten Zeugnissen im **Deutschen Haus**.

**Gesucht** wird ein **ordentliches Dienstmädchen**  
**Tauchaer Straße 10 im Bäckerladen.**

Ein **sauberes Mädchen** für **Küche** und **häusliche**  
**Arbeit** wird pr. 1. Februar gesucht.  
 Mit Buch zu melden **Weststraße 65, 3. Etage links.**

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein **Mädchen**, welches gut nähen  
 kann und zugleich die **Hausarbeit** mit verrichtet.  
 Mit Buch zu melden **Katharinenstraße Nr. 22 im Gewölbe.**

**Gesucht** wird **sofort** ein **ordentliches Dienstmädchen**. Mit  
 Buch zu melden **Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein **junges solides Mädchen**,  
 welches **Liebe zu Kindern** und **häuslicher Arbeit** hat, **Serberstraße 15.**  
**Lischler Ebert.**

**Gesucht** wird ein **Mädchen** zum 15. Januar für **Küche** und  
**häusliche Arbeit**. Nur **Solche**, welche mit **guten Attesten** längerer  
**Dienstzeit** versehen sind. Näheres **Königsstr. 24, Hintergeb. 2. Et. r.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein **ordentl. reinliches Dienst-**  
**mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** in einer **anständigen Familie**.  
 Zu melden **Rogplatz 13 parterre rechts.**

**Gesucht** wird zum 15. Januar eine **Kindermuhme**, welche  
 mit **kleinern Kindern** weiß umzugehen, **hohe Straße 15 parterre.**

**Gesucht** wird für eine **Dame** mit einem **Kind** ein mit  
**guten Attesten** versehenes **Dienstmädchen**, welches **kochen** kann,  
 am 15. Januar oder 1. Februar.  
 Sich zu melden heute **Nachmittags** zwischen 2 und 4 Uhr  
**Theaterplatz Nr. 6, 2. Etage.**

**Gesucht** wird zum 15. Januar ein **nicht zu junges arbeit-**  
**fähiges Mädchen** für **Kinder** u. **häusl. Arbeit** **Weststr. 41, 3 Tr. r.**

**Gesucht** wird zum 15. Februar oder 1. März eine **perfecte**  
**Köchin** in die **Nähe von Dresden**. Nur **solche**, die **ganz gute**  
**Zeugnisse** haben, sollen sich melden **Dörrienstraße 4, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird **sofort** ein **ordentliches Mädchen** zur **häuslichen**  
**Arbeit**. Näheres **Grimma'scher Steinweg Nr. 52.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein **ordentliches und fleißiges**  
**Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**.  
**Neudnitz, Salomo's Bäckerei Seitengasse Nr. 59.**

**Gesucht** wird zum 15. d. M. oder 1. Februar ein **ordent-**  
**liches Mädchen**, welches gut nähen kann, für **Küche** und **häusliche**  
**Arbeit** **Reichstraße Nr. 36, 1 Treppe beim Hausmann.**

**Gesucht** wird **sofort** ein **ordentliches Mädchen** zur **häuslichen**  
**Arbeit**. Näheres **Grimma'scher Steinweg Nr. 52.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein **ordentliches und fleißiges**  
**Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**.  
**Neudnitz, Salomo's Bäckerei Seitengasse Nr. 59.**

**Gesucht** wird zum 15. d. M. oder 1. Februar ein **ordent-**  
**liches Mädchen**, welches gut nähen kann, für **Küche** und **häusliche**  
**Arbeit** **Reichstraße Nr. 36, 1 Treppe beim Hausmann.**

**Gesucht** wird zum 15. Jan. für **einzelne Leute** ein **Mädchen**  
 für **Küche** und **Hausarbeit**. In den **Vormittagsstunden** mit **Buch**  
 zu melden **Dresdner Straße Nr. 39, 1. Etage.**

## Gesucht

wird pr. 1. Februar eine **Köchin**, die aber auch **häus-**  
**liche Arbeit** übernimmt. Näheres von 9-12 Uhr  
**Emilienstraße 1, 2 Treppen rechts.**

**Gesucht** wird zum 15. Januar ein **Dienstmädchen**.  
 Zu erfragen **Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.**

**Gesucht** z. 15. od. früher ein **nicht zu junges Mädchen**, welches  
 hier **gedient**, **gute Zeugn.** hat, **nicht oft gewechselt**, f. **Küche**, **Haus-**  
**arbeit**, **Nähen**. Adressen unter **R. P.** in der **Exped. d. Bl.** abzugeben.

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein **junges, ordentl. u. fleißiges**  
**Mädchen**, welches an **Reinlichkeit** gewöhnt ist, **Barfußgäßch. 2, I.**

**Gesucht** wird ein **Zimmermädchen** zum **sofortigen Antritt**,  
 welches schon in einem **Hotel** war, **Theatergasse Nr. 6.**

**Gesucht** wird per 15. d. Mts. ein an **Ordnung** gewöhntes  
**Mädchen** für **häusl. Arbeit** **Neudnitzer Straße Nr. 1 a parterre.**

**Gesucht** wird zum 15. d. ein an **Ordnung** und **Reinlichkeit**  
 gewöhntes **Mädchen** für **häusliche Arbeit**, dasselbe muß auch **wa-**  
**schen** und **nähen** können, **Neudnitz, Heinrichstr. 256 b 1, 3. Etage.**

**Eingetretener Verhältnisse halber** wird zum 15.  
 ds. Mts. oder **spätestens zum 1. Februar** ein **ordent-**  
**liches fleißiges Mädchen**, das im **Kochen** geübt ist,  
**gesucht** **Rosenthalgasse Nr. 17, erste Etage.**

Mit **Buch** zu melden von **früh 10 Uhr bis Nach-**  
**mittag 4 Uhr.**

Ein **kräftiges Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** wird **sofort**  
 oder zum 15. Januar gesucht.  
 Zu erfragen im **Schuhmachergäßchen** bei **Herrn Ebner.**

Ein **reines ehrliches Mädchen** in **gelesten Jahren** wird **sofort**  
 gesucht **Kupfergäßchen 6-7, 1. Etage.**

Zum 1. Februar wird ein **anständiges Hausmädchen** bei **ein-**  
**zelnen Leuten** gesucht **Tauchaer Straße 19, 1 Treppe.**

Ein **ordentliches gutes Mädchen** wird zum 15. d. M. gesucht.  
 Zu erfahren **Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.**

Ein **junges Mädchen** oder **Schulmädchen** wird für ein **paar**  
**Stunden des Tages** gesucht. Näheres **Neukirchhof 44, 4 Treppen.**

Ein **ordentliches, fleißiges Mädchen** wird für **Küche** und **häus-**  
**liche Arbeit** gesucht **Centralhalle im Neubles-Magazin.**

Ein mit **guten Zeugnissen** versehenes **Mädchen** wird **sofort** zu  
 mieten gesucht **Turnerstraße 19, 1. Etage links.**

Zum 1. Februar wird ein **Mädchen** für **Kinder** gesucht, das  
 zugleich **häusliche Arbeit** übernimmt. Zu melden **Gohlis, Linden-**  
**straße 66 d, von 9-11 Uhr Morgens** mit **Dienstbuch.**

Wegen **Krankheit** des **bisherigen** wird ein **anderes Dienstmädchen**  
 zum **sofortigen Antritt** gesucht **Grimma'sche Straße 20, 2. Etage.**

Eine **Köchin**, welche zum 15. Januar oder 1. Febr.  
**antreten kann**, wird **gesucht** **Lehmanns Garten,**  
**4. Haus, 1 Treppe rechts.**

Ein **gesundes, mit guten Zeugnissen** versehenes **Mädchen** wird  
 für **Küche** und **Hausarbeit** **sofort** oder 1. Februar gesucht auf  
 der **Pfarte zu Wahren.**

Eine **ältere Frau** wird zur **Aufwartung** für den **ganzen Tag**  
 gesucht **Neudnitzer Straße 3 parterre.**

**Gesucht** wird **sofort** ein **Mädchen** zur **Aufwartung** in den  
**Frühstunden** **Elisenstraße Nr. 3 b, 2. Etage.**

Eine **Aufwärterin** wird gesucht  
**Neudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 2. Etage links.**

## Agentur = Gesuch.

Ein **Kaufmann** aus **Wien**, der in der **Manufactur-Branche** seit  
 einer **Reihe von Jahren** namentlich im **Export** für den **Orient**  
 Erhebliches geleistet hat, wünscht in dieser **Eigenschaft** hiesige  
**leistungsfähige Häuser** am **Wiener Plage** zu vertreten. Die vor-  
 züglichsten **Referenzen** der **renommirtesten Häuser Wiens** sowie die  
 besten **Empfehlungen** hiesiger **Kaufleute** stehen ihm **kräftig** zur  
 Seite. **Gefällige Anträge** beliebe man unter **J. N. 31** in der  
**Expedition** dieses **Blattes** abzugeben.

Ein **tüchtiger Agent**, welcher **Vor- und Hinterpommern** bereist,  
 sucht noch einige **Agenturen** für **Drelle, Bettrelle, Leinen, Flanelle,**  
**Futterstoffe** u., wodurch **Fabrikanten** und **Häusern**, welche **nicht**  
**nach dort reisen** lassen, **Gelegenheit** geboten wird, einen **größern**  
**Umsatz** zu erzielen.

**Gef. Fco.** = **Offerten** mit **Angabe** der **Stoffe** und **Bedingungen**  
 wolle man unter **J. R. 100.** in der **Expedition d. Bl.** niederlegen.

Ein **junger Mensch** von **17 Jahren**,  
 welcher schon **längere Zeit** auf einer **jur. Expedition** arbeitete, sucht,  
 gestützt auf **gutes Zeugniß**, eine **anderweite Stelle** auf einer **Ex-**  
**pedition** oder **Comptoir.**

**Geehrte Herren Principale** wollen ihre **Adr.** unter **E. L. # 22**  
 in der **Expedition** dieses **Blattes** niederlegen.

**25 Thaler Gratification**

werden Demjenigen versichert, welcher einem in allen Comptoirarbeiten bewanderten thätigen, jungen, militärfreien Commis anderweitige Stellung verschafft. Offerten werden unter F. A. 77. poste restante hier erbeten.

**Commis-Stelle!** Für einen im Colonialwaarenfach gelernten, anspruchlosen und sehr zu empfehlenden jungen Mann wird eine Commisstelle gesucht. Gef. Offerten beliebe man, mit G. G. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem hiesigen flotten Colonialwaaren-Detailgeschäft beendet hat, wünscht, um sich auszubilden, noch 1 Jahr als Lehrling in einem Comptoir placirt zu werden. Gefl. Offerten unter H. H. # 20 in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Für einen jungen Menschen von 17 Jahren, der zwei Jahre in Materialwaaren-Detailgeschäft gelernt hat, jetzt Vormittags eine Handelsschule besucht, wird eine Stellung gesucht, wo ihm Gelegenheit geboten, des Nachmittags auf einem Comptoir schriftliche Arbeiten zu verrichten. Ansprüche werden dafür nicht gemacht. Reflectanten belieben ihre Anerbieten unter P. W. 6 in der Inseraten-Annahme des Leipziger Tageblattes, Hainstraße 21 parterre, gefälligst niederlegen zu lassen.

Ein Gärtner, verheirathet, welcher auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. März oder 1. April Stellung. Adressen bittet man unter F. W. # 44 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher 7 Jahre als Unterofficier, zuletzt mit als Fourier in der activen Armee gedient hat und am 1. Januar a. c. in die Landwehr getreten ist, sucht Stelle in einem Geschäft. Näheres durch Herrn Gastwirth Grimpe zum Thüringer Hof in der Burgstraße.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Markthelfer. Werthe Adr. bittet man abzugeben hohe Straße 8 b, Hof links 1 Treppe.

**Ein junger Mann in den 20er Jahren, von auswärts, sucht, gestützt auf seine Zeugnisse, eine Stelle als Diener. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter F. T.**

Ein vertrauter und zuverlässiger Mann in gesetzten Jahren sucht Stelle als Krankenwärter, Hausmann oder Markthelfer oder sonstige Beschäftigung, die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Zu erfragen bei Hrn. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

Ein kräftiger junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert und sich keiner Arbeit scheut, sucht als Kutscher, Kollknecht, Markthelfer oder sonst derartigen Arbeiten einen Dienst.

Zu erfragen in der Gärtnerei von Julius F. Fischer, Querstraße Nr. 22-23.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher bis jetzt in einer Restauration war, sucht eine Stelle in einem Hotel oder Gasthaus als Hausknecht oder dergleichen.

Gefällige Adressen bittet man unter E. K. # 8 No. 44 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein streng solider Kellner von angenehmen Außern sucht Stelle in einem Gasthaus oder feinen Restauration. Hierauf reflectirende geehrte Principale würden insofern keinen Fehlgriff thun, indem der Suchende sehr bescheidene Ansprüche hat und ihm nur darum zu thun ist, um placirt zu sein u. nicht zu privatistiren. Geneigte Adr. bittet man gef. abzugeben unter No. 5. # Expedition d. Bl.

Ein junger Kellner, der bereits in einer Provinzialstadt in einem Hotel conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Geehrte Herren Principale werden freundlichst gebeten ihre werthe Adressen unter Chiffre J. D. # 21 poste rest. Leipzig niederzul.

**Gesucht** wird von einem Vormunde für seinen 15 jährigen gutempfohlenen Mündel, der von Ostern bis Dec. v. J. bei einem hiesigen Juristen war, eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche. Adressen bei Herrn Ender's, Markt, Bühnen abzugeben.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Laufbursche. Offerten große Fleischergasse Nr. 18 in der Restauration.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch Beschäftigung im Schneidern u. Ausbessern in u. außerm Hause. Poststraße 5, 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern in oder außer dem Hause. Zu erfragen Johannisgasse 20, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen wünscht Beschäftigung im Zünäen bei einem Schneider oder einer Schneiderin. Geehrte Adr. unter B. 11. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen sucht im Schneidern und Ausbessern noch einige Tage Beschäftigung in und außer dem Hause, auch werden Steppdecken und Watträge in allen Mustern auf Rahmen genäht. Petersstraße Nr. 29, im Hofe III.

Eine Ausbesserin sucht noch einige Tage in der Woche zu setzen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Neudnitz, Seigasse, Bäckermeister Salomo, 2. Thür 1 Treppe.

Eine ganz perfecte Weißnäherin und Schneiderin sucht Beschäftigung in Familien. Näheres Poststraße 6, 3. Etage.

Eine anständige Dame, welche in einem Band-, Posamenten- und Weißwaarengeschäft als erste Verkäuferin conditionirte u. entsprechende Zeugnisse besitzt, sucht eine ähnliche Stellung hier oder auswärts und bittet man gef. Adr. G. B. 100. poste rest. Leipzig

**Gesuch.**

Ein Mädchen von sechzehn Jahren, Tochter hiesiger anständiger Aeltern, welche die nöthige Vorbildung genossen hat, sucht in einem hiesigen Detailgeschäft Stellung, um sich als Verkäuferin auszubilden, ohne Anspruch auf Gehalt. Antritt kann jederzeit geschehen. Offerten unter C. C. # 3. durch die Expedition dieses Blattes

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht Stellung als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft oder auch bei Kindern von 6-8 Jahren. Nähere Auskunft wird theilt Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht sofort oder 1. Febr. Stelle als Verkäuferin. Näh. Hospitalstr. 38, Seilerlaube

Für ein gut gebildetes Mädchen, angenehmes Außere, von auswärts, wird unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Verkäuferin oder in einer Oekonomie-Wirtschaft gesucht. Antritt kann sofort oder später erfolgen.

Gef. Adressen bittet man unter R. L. C. bis 9. dS. Abends Hotel „Grüner Baum“ niederzulegen.

**Ein gebildetes Fräulein,**

welches 12 Jahre lang in zwei angesehenen Häusern als Wirthschafterin und Erzieherin der Kinder fungirte, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, ähnliche Stellung oder für eine ältere Dame als Pflegerin und Gesellschafterin.

Näheres zu erfragen Hotel de Saxe, vorn heraus 2 Treppen

Eine Dame in gesetzten Jahren sucht eine Stelle zur Führung einer kleinen Wirtschaft. Gehalt wird nicht beansprucht. Näheres Gerberstraße 53, 1 Treppe vornheraus.

Eine gebildete Dame aus guter Familie, bestens empfohlen, sucht baldigst Stelle als Leiterin eines größeren Haushaltes oder als Gesellschafterin, würde sich auch gern der Beaufsichtigung und Pflege einiger Kinder widmen. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. R. # 1. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in allen weiblichen Arbeiten als Nähen etc., und der Wirtschaft erfahren, sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Offerten wolle man gef. unter N. A. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine junge alleinstehende Witwe, anspruchlos, häuslich u. fleißig, sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem Witwer. Adressen unter A. S. 60. poste restante franco.

Eine Landwirthschafterin, die in der Küche und Landwirthschaft Bescheid weiß, sucht Stellung. Das Nähere im Gasthof zum grünen Baum von 12-1 Uhr.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin oder Büffetmamsell, gleichviel ob für hier oder auswärts. Adressen bittet man im Gemölbe des Herrn Rade Dietrich, Dresdner Straße Nr. 55 niederzulegen.

Eine gebildete Mamsell, welche die feine Küche, Hauswesen geführt, viele Jahre auf einer Stelle war, sucht zur Stütze der Hausfrau und zur Erziehung der Kinder oder bei einem älteren Herrn als Wirthschafterin passende Stelle.

Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zur Stütze der Hausfrau oder bei Kindern sofort oder 15. Januar einen Dienst. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 2, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das sich willig jeder Arbeit unterzieht und gern mit Kindern umgeht, wird den 1. Februar gesucht. Mit Buch zu melden Kirchstraße 1, 2. Etage.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches 9 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bei einer noblen Herrschaft Dienst für Kinder zum 1. Februar. Adressen sind abzugeben im Cigarrengeschäft bei Herrn Kuhlau, Grimma'scher Steinweg.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht Dienst zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit oder Stubenmädchen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis 1. Februar Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7 im Productengeschäft.

Ein nicht zu junges Mädchen aus achtbarer Familie, in der feineren Küche erfahren, sucht baldigst Stellung. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 8, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche zu setzen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Neudnitz, Seigasse, Bäckermeister Salomo, 2. Thür 1 Treppe.

Eine ganz perfecte Weißnäherin und Schneiderin sucht Beschäftigung in Familien. Näheres Poststraße 6, 3. Etage.

Eine anständige Dame, welche in einem Band-, Posamenten- und Weißwaarengeschäft als erste Verkäuferin conditionirte u. entsprechende Zeugnisse besitzt, sucht eine ähnliche Stellung hier oder auswärts und bittet man gef. Adr. G. B. 100. poste rest. Leipzig

Ein Mädchen von sechzehn Jahren, Tochter hiesiger anständiger Aeltern, welche die nöthige Vorbildung genossen hat, sucht in einem hiesigen Detailgeschäft Stellung, um sich als Verkäuferin auszubilden, ohne Anspruch auf Gehalt. Antritt kann jederzeit geschehen. Offerten unter C. C. # 3. durch die Expedition dieses Blattes

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht Stellung als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft oder auch bei Kindern von 6-8 Jahren. Nähere Auskunft wird theilt Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht sofort oder 1. Febr. Stelle als Verkäuferin. Näh. Hospitalstr. 38, Seilerlaube

Für ein gut gebildetes Mädchen, angenehmes Außere, von auswärts, wird unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Verkäuferin oder in einer Oekonomie-Wirtschaft gesucht. Antritt kann sofort oder später erfolgen.

Gef. Adressen bittet man unter R. L. C. bis 9. dS. Abends Hotel „Grüner Baum“ niederzulegen.

**Ein gebildetes Fräulein,** welches 12 Jahre lang in zwei angesehenen Häusern als Wirthschafterin und Erzieherin der Kinder fungirte, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, ähnliche Stellung oder für eine ältere Dame als Pflegerin und Gesellschafterin.

Näheres zu erfragen Hotel de Saxe, vorn heraus 2 Treppen

Eine Dame in gesetzten Jahren sucht eine Stelle zur Führung einer kleinen Wirtschaft. Gehalt wird nicht beansprucht. Näheres Gerberstraße 53, 1 Treppe vornheraus.

Eine gebildete Dame aus guter Familie, bestens empfohlen, sucht baldigst Stelle als Leiterin eines größeren Haushaltes oder als Gesellschafterin, würde sich auch gern der Beaufsichtigung und Pflege einiger Kinder widmen. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. R. # 1. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in allen weiblichen Arbeiten als Nähen etc., und der Wirtschaft erfahren, sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Offerten wolle man gef. unter N. A. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine junge alleinstehende Witwe, anspruchlos, häuslich u. fleißig, sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem Witwer. Adressen unter A. S. 60. poste restante franco.

Eine Landwirthschafterin, die in der Küche und Landwirthschaft Bescheid weiß, sucht Stellung. Das Nähere im Gasthof zum grünen Baum von 12-1 Uhr.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin oder Büffetmamsell, gleichviel ob für hier oder auswärts. Adressen bittet man im Gemölbe des Herrn Rade Dietrich, Dresdner Straße Nr. 55 niederzulegen.

Eine gebildete Mamsell, welche die feine Küche, Hauswesen geführt, viele Jahre auf einer Stelle war, sucht zur Stütze der Hausfrau und zur Erziehung der Kinder oder bei einem älteren Herrn als Wirthschafterin passende Stelle.

Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zur Stütze der Hausfrau oder bei Kindern sofort oder 15. Januar einen Dienst. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 2, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das sich willig jeder Arbeit unterzieht und gern mit Kindern umgeht, wird den 1. Februar gesucht. Mit Buch zu melden Kirchstraße 1, 2. Etage.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches 9 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bei einer noblen Herrschaft Dienst für Kinder zum 1. Februar. Adressen sind abzugeben im Cigarrengeschäft bei Herrn Kuhlau, Grimma'scher Steinweg.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht Dienst zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit oder Stubenmädchen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis 1. Februar Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7 im Productengeschäft.

Ein nicht zu junges Mädchen aus achtbarer Familie, in der feineren Küche erfahren, sucht baldigst Stellung. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 8, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche zu setzen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Neudnitz, Seigasse, Bäckermeister Salomo, 2. Thür 1 Treppe.

Eine ganz perfecte Weißnäherin und Schneiderin sucht Beschäftigung in Familien. Näheres Poststraße 6, 3. Etage.

Eine anständige Dame, welche in einem Band-, Posamenten- und Weißwaarengeschäft als erste Verkäuferin conditionirte u. entsprechende Zeugnisse besitzt, sucht eine ähnliche Stellung hier oder auswärts und bittet man gef. Adr. G. B. 100. poste rest. Leipzig

Ein Mädchen von sechzehn Jahren, Tochter hiesiger anständiger Aeltern, welche die nöthige Vorbildung genossen hat, sucht in einem hiesigen Detailgeschäft Stellung, um sich als Verkäuferin auszubilden, ohne Anspruch auf Gehalt. Antritt kann jederzeit geschehen. Offerten unter C. C. # 3. durch die Expedition dieses Blattes

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht Stellung als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft oder auch bei Kindern von 6-8 Jahren. Nähere Auskunft wird theilt Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht sofort oder 1. Febr. Stelle als Verkäuferin. Näh. Hospitalstr. 38, Seilerlaube

Ein ordentliches Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 im Hofe parterre.

Ein anständiges Mädchen, geliebt im Schneidern, Plätten und Putzmachen, sucht Stellung als Jungemagd. Brühl Nr. 71, Hof links bei Klethe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht sofort oder 15. Stelle für Küche oder Kinder und Hausarbeit. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit, eine Aufwartung für den ganzen Tag, Kochs Hof im Spielwarengesch.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. Januar. Zu erfragen bei der Herrschaft Sophienstraße Nr. 25 b rechts.

Eine Köchin sucht zum 1. Februar Stellung. Näheres Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Eine Jungemagd sucht bis zum 1. Februar bei größeren Herrschaften Dienst. Zu erfragen Schützenstraße 3 im Milchgeschäft.

Eine Köchin, ein Mädchen für Küche oder Kinder, 3 Jahr in Stelle, von auswärts, suchen Dienst kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. l.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Jungemagd oder bei Kindern zum 15. oder 1. Februar. Werthe Adressen bittet man Burgstraße Nr. 25, 2. Etage niederzulegen.

Ein ehrliches und ordentliches Mädchen sucht zum 15. oder 1. Febr. Dienst für Küche und Hausarbeit. Werthe Adressen bittet man Wintergartenstr. 3, 3 Tr. bei d. Herrschaft niederzul.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, Beamtentochter, bewandert in allen feinen Handarbeiten, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einer einzelnen Herrschaft, Antritt den 15. oder 1. Febr. Zu erfragen Zeiger Straße 46 beim Böttcher-Werksführer.

Eine gut empfohlene Köchin sucht zum 15. bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Weststraße 43 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder. Brühl 57 im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. Februar anderweitige Stellung. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter J. M. H. # niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Februar für Küche und Hausarbeit einen anständigen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 4 u. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb sucht Dienst zum 15. Januar oder 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit. Böttchergäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Ein fleißiges und an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder als Kindermahne. Näheres gr. Windmühlenstraße 32, 2 Treppen vorn heraus.

Ein kräftiges Mädchen sucht 1. oder 15. Febr. Dienst f. Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen bei d. Herrsch. a. d. Pleiße 10, II.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst bis 15. d. M. oder 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen lange Straße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein junges ordentliches Mädchen aus dem Mansfeldschen, welche im Plätten und Nähen geübt ist, sucht sofort oder zu Ostern eine Stellung als Jungemagd. Adressen unter W. Sch. sind bis heute Abend in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht zum 1. oder 15. Febr. Dienst in einem Hotel als Stubenmädchen. Zu erfragen Kockstraße 9 im Gartenhause rechts.

Ein Mädchen von außerhalb, welches in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. oder 15. Februar Dienst. Zu erfragen bei Madame Stolpe, bayerische Straße 1.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst. Zu erfragen hohe Straße 4 im Hof 2 Treppen links.

Ein Mädchen, älterslos, 15 Jahre alt, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße 35, 3 Treppen bei Madame Kummeler.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht bei einer anständigen Familie Aufwartung. Zu erfragen Schulgasse 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht zum sofortigen Antritt eine Aufwartung. Adressen Burgstraße Nr. 26 im Grüßgeschäft niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht Aufwartung. Hall. Str. 8, 4 Tr. b. M. Gebetner.

Eine unabhängige Person sucht Aufwartung, am liebsten eine auf den ganzen Tag. Gefällige Adressen erbittet man Tauscher Straße Nr. 29 im Productengeschäft.

Ein ordentl. Mädchen sucht Aufwartung für Frühstunden oder ganzen Tag. Windmühleng. 11, 2. Hof parterre, Frau Fischer.

Eine Aufwartung, sehr gut empfohlen, sucht Beschäftigung von früh 9 Uhr an. Zu erfragen Thalstraße 12, 1 Treppe links.

Eine gute Landamme, die einige Monate gestillt hat, sucht zum 1. oder 15. Febr. eine Stelle. — Zu melden bei der Herrschaft Elisenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

**Gesucht** wird von einem nachweislich zahlungsfähigen Mann ab Ostern ein Restaurationslocal mit oder ohne Inventar, zu dem Pachte von 200—300  $\text{fl}$  p. anno.

Adressen bittet man Parkstraße 4 parterre niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine Parterre-Localität in Messlage oder deren Nähe, welche sich zur Einrichtung einer Restauration eignet. Gefäll.Adr. unter R. S. # 4. in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird zum 1. März ein mittleres Gewölbe in der inneren Stadt, womöglich außer den Messen. Adr. bittet man unter W. M. # 46 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gewölbe** wird außer den Messen zu miethen gesucht. Adr. abzugeben Painstraße Nr. 30. Rudolph Moser.

Ein kleines helles Gewölbe in frequenter Lage wird zu miethen gesucht. Gefällige Adressen werden mit Preisangabe sub A. B. # kleine Windmühlengasse 12 in der Restauration franco erbeten.

Ein Verkaufslocal mit Schaufenster, nur in guter Geschäftslage und dem Messzwang nicht unterworfen, wird zu Johannis oder Michaelis zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten mit Preisangabe beliebe man bei Herren Böhme & Co. am Neumarkt abzugeben.

**Gesucht** wird eine Werkstelle und eine damit verbundene Wohnung, oder ein Parterre oder 1. Etage, zu Ostern beziehbar, in der Nähe des Hof- oder Königsplatzes.

Adressen unter M. T. in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird ein Parterre mit Tischlerwerkstatt in der Johannisvorstadt. Reudniger Straße 3, 1 Treppe links.

**Eine geräumige Tischlerwerkstelle nebst Logis** wird bis Michaelis d. J. in der Nähe der Gerberstraße zu miethen gesucht. Näheres Gerberstraße Nr. 6 in der Tischlerwerkstelle.

**Gesucht** wird pr. 1. April ein Parterrelogis, welches sich zu einem kleinen Geschäft eignet. Adressen mit Preisangabe bittet man unter R. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Logis-Gesuch.

Gesucht wird zu Ostern in der Dresdner Vorstadt für junge Leute ein fr. Familien-Logis im Preise bis 100 Thlr. Adressen bittet man unter P. # 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. April eine erste Etage von 7—8 Stuben nebst Garten im Preise bis zu 150  $\text{fl}$ . Nähere Angaben erbeten unter G. R. # 25. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird pr. 1. April ein kleines Familienlogis, Dresdner Vorstadt oder innere Stadt. Näheres XV. in der Expedition dieses Blattes.

Von einer stillen und anständigen Familie wird versetzungshalber ein comfortabel eingerichtetes Logis mit allem Zubehör, nicht in der innern Stadt, im Preise von 80 bis 100  $\text{fl}$  vom 1. Februar zu miethen gesucht. Gef. Adressen unter P. F. 120. durch die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird für 1. April ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör mit Gärtch. Elisenstr. 15, 2.

Ein Logis von 40 bis 60  $\text{fl}$ , am liebsten in der Sternwartenstraße oder deren Nähe, suchen ein paar ruhige Leute. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Hahn, Dessauer Hof.

**Gesucht** wird ein Familienlogis für kinderlose Leute im Preise von 60 bis 90  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 8 niederzulegen.

**Gesucht** wird von jungen Leuten ein hübsches Familienlogis im Preise von 100—130  $\text{fl}$ , möglichst in der Nähe der Petersstraße oder des Schlosses und bittet man darauf bezügl. Adressen Petersstraße 32 im Cigarrengeschäft gütigst abgeben zu lassen.

**Gesucht** wird, zu Ostern beziehbar, ein kleines Familienlogis in der Nähe des Königsplatzes, Preis bis 40  $\text{fl}$ . Adr. keine Windmühlenstraße 11 im Gewölbe.

**Gesucht** wird noch ein Logis im Preis von 40—50  $\text{fl}$  wegen Bauung einer Treppe, welches gleich bezogen werden kann. Adr. abzugeben Sternwartenstraße Nr. 18c in Souterrain.

**Gesucht** wird zum 1. April von einer einzelnen pünctlich zahlenden Dame in einem anständigen Hause ein Logis von 2 bis 3 Stuben und Zubehör.

Adressen bittet man unter S. C. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Logis von 250 bis 350 Thlr. wird für eine privat. Kaufmannsfamilie (3 Personen) Ostern zu miethen gesucht. Adressen gefälligst abzugeben in der Inzeraten-Annahme d. Leipz. Tagebl. Hainstraße 21 parterre, jetzt Eingang Hausthür.

Gesucht wird zum 1. April ein Logis von ein paar Leuten ohne Familie im Preise bis 60  $\text{fl}$  innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man unter H. H. beim Portier im Palmbaum abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von 2 stillen pünctlich zahlenden Leuten eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, womöglich in der Nähe des alten Theaters, Preis bis 90  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben bei Jul. Bierlings Nachf.: Kochs Hof.

Gesucht wird für Ostern eine mittlere Familienwohnung mit Gärtchen, Südseite, Wasserleitung. Adressen abzugeben lange Straße 13 links 2 Treppen.

Gesucht wird ein Logis gleich zu beziehen. Adressen niederzulegen Kirchstraße Nr. 4, Restauration.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mittleres Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen abzugeben Ritterstraße 33, I.

Ein Paar pünctlich zahlende Leute mit 2 Kindern suchen ein freundliches Familienlogis im Preise von 45 — 55  $\text{fl}$ . Adressen unter H. B. H. 1 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis im Preise von ca. 40  $\text{fl}$ .Adr. unter F. M. bei Herrn Otto Wagentnecht, Centralhalle, niederzul.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten zu Ostern ein kleines Logis in oder Nähe der Sternwartenstraße. Adr. werden erbeten unter A. L. 22 in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Logis in der innern Stadt, Preis 50 bis 90 Thlr. Adressen sind in der Restauration Neumarkt 13 bei S. Scholz abzugeben.

Ein junger gebildeter Ausländer sucht bei einer anständigen Familie Wohnung, bestehend aus Stube und Schlafgemach, in der Vorstadt. — Adressen unter X. No. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht eine nicht zu theure in der Vorstadt gelegene meßfreie Garçon-Wohnung. Adressen Ritterstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Bezuge ein meubl. Zimmer, womöglich mit Schlafcabinet, von einer anständ. Dame mit ca. acht Jahr altem Töchterchen, in der Dresdner, Inselstr. oder deren Nähe. Offerten unter L. H. 54 schleunigst in die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ein paar soliden Mädchen, welche außer dem Hause ihre Beschäftigung haben, ein kleines Logis oder Stube und Kammer ohne Möbel. Querstraße 3 bei Eidner.

Gesucht wird von einem Mädchen eine Stube, separat und Hauschlüssel. Adressen Rosenthalgasse 2, Milchgeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht eine einfach meubl. Stube ohne Bett bei anständigen Leuten Grimm. Str. 37 im Schirmgeschäft.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Frauenzimmer zum 1. Februar eine unmeublirte Stube für 24  $\text{fl}$ . Adr. unter M. K. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

## Eine Restauration

in der südlichen Vorstadt mit schönen Localitäten, dessen Inhaber Stellung nimmt, soll abgetreten und bei baldiger Abnahme etwas von der Pachtsumme erlassen werden. Näheres theilt das Local-comptoir in der Hainstraße Nr. 21, Eingang in der Hausflur mit.

Zu vermieten ist Stallung nebst Boden zu einem Pferd eingerichtet. Näheres Zimmerstraße 5 beim Hausmann.

Gewölbe mit daran befindlicher Wohnung ist zu vermieten Weststraße 18 a parterre links.

## Zu vermieten

ist für die nächsten Messen das II. Gewölbe unterm Rathhause (Rafschmarkt seite), dasselbe ist geräumig und hell. Näheres im Gewölbe daselbst.

$\frac{1}{2}$  Antheil unseres Meßgewölbes Brühl Nr. 23 ist zur nächsten Ostermesse zu vermieten. Gebr. Zippel aus Meerane.

Nächste Ostermesse ist ein Edgewölbe zu vermieten Brühl 28. Nähere Erkundigung bei E. Abrahamsohn, Brühl 28.

## Für Gastgeber.

Das in der reizendsten und für den Fremdenverkehr günstigsten Lage Leisnigs neu erbaute Hotel Belvedere, dessen Ausbau im Laufe der nächsten Monate vollendet sein wird, steht gegen Caution zu verpachten oder auch zu verkaufen.

Zu dem Hotel gehören außer 30 Fremdenzimmern ein eleganter Concert- und Tanzsaal mit angebaute Bühne, ein Speisesaal, Gesellschafts- und Billardzimmer, Tunnelräume mit Regalbahn nebst Garten. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen

Advocat Dr. Mirus jun. in Leisnig.

## Reichstraße 50

ist das Hausgewölbe für die nächsten Messen zu vermieten durch Adv. C. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

Ein geräumiges Gewölbe in bester Meßlage ist von nächster Ostermesse an zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 54/55 (Rauchwaarenhalle) beim Hausmann.

Ein kleines und großes Gewölbe ist zu vermieten. Näheres Ranstädter Steinweg Nr. 7, 1. Etage vorn heraus.

Reichstraße 41 ist die Hälfte des einen Parterre-Gewölbes für die nächsten Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

## Meßvermietung.

Katharinenstraße Nr. 26 ist das kleine Gewölbe für die nächsten Messen zu vermieten. Näheres daselbst.

## Meßvermietung.

Ein Zimmer nebst Schlafcabinet in 1. Etage, Aussicht nach der Promenade, ist für künftige Messen zu vermieten Plauenscher Platz 6, 1. Etage, Eingang Halle'sche Straße 11.

## Meßvermietung.

Katharinenstraße Nr. 8, 1. Etage sind 2 Zimmer zur Oster- und Michaelismesse zu vermieten. Zu erfragen bei dem Hausmann.

Eine erste Etage, ganz vorzüglich zu Einrichtung eines noblen

## Café's

geeignet, ist in bester Lage sofort, bez. zum 1. April zu vermieten durch Adv. Dr. Fiebiger, Reichstraße 11, III.

**Vermietung.** Ein Geschäftslocal in der Hainstraße, 1. Etage vorn heraus, geräumig und hell, steht von Ostern an für die Messen oder aufs ganze Jahr billig zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 32, erste Etage im Comptoir.

## Erste Etage

in Nr. 25 der Katharinenstraße ist als Geschäftslocal vom 1. März 1868, auch früher zu vermieten. Näheres dort.

## Salzgäßchen Nr. 7

ist das unter Berücksichtigung der Wünsche des Abmiethers neu herzustellende 1. Stockwerk als Geschäftslocal von jetzt ab für 250 Thlr. jährlich zu vermieten durch Adv. C. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

An Professionisten, Fabrikanten u. sind Localitäten von 100 bis 400 Thlr. in 1. Etage mit oder ohne Wohnung dicht am Hofplatz zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst kleine Windmühlengasse Nr. 12.

## Die freundliche 1. Etage

in Nr. 44 an der Elsterstraße, bestehend aus zwei Stuben, Zubehör und Garten, ist für 94 Thaler jährlich zum ersten April zu vermieten und das Nähere durch den Hausmann zu erfahren.

## Zu vermieten

sind mehrere Logis von 80 — 120  $\text{fl}$  mit Wasserleitung Sternwartenstraße 36. Näheres bei Stephani daselbst.

Die dritte Etage in Nr. 14 an der Inselstraße, Treppe A, bestehend aus 5 schönen Stuben, Zubehör und Garten, ist zum 1. April zu vermieten und das Nähere durch den Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Ostern bayerische Straße Nr. 4 in 1. Etage, 5 Stuben mit Zubehör und Garten. Das Nähere parterre daselbst.

## Zu vermieten

Sofort oder Ostern zu beziehen ist eine 2. Etage, besteht aus fünf Stuben, Küche, Vorfaal, Keller und Boden (alles hell und rein zum Beziehen), mit Wasserleitung versehen für den Preis von 140  $\text{fl}$ . Auskunft wird ertheilt Ransstädter Steinweg 56 b parterre links.

Georgenstraße Nr. 17 ist die 1. Etage nebst Garten um 120  $\text{fl}$  jährlich vom 1. April 1868 ab zu vermieten.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Zu vermieten, vom 1. April zu beziehen, ist eine comfort. eingerichtete Parterre-Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör Querstraße Nr. 30. Näheres daselbst beim Besitzer.

Zu vermieten, vom 1. April zu beziehen, ist eine gut eingerichtete Hofwohnung, 2. Etage, von 4 Stuben nebst Zubehör Querstraße Nr. 30.

Näheres daselbst beim Besitzer.

Im Hotel de Bavière sind 2 gut eingerichtete, in dritter Etage des Hintergebäudes befindliche, ziemlich geräumige Logis um 150 und resp. 135  $\text{fl}$  jährlich vom 1. Januar resp. vom 1. April 1868 ab zu vermieten durch

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Zu vermieten und 1. April a. c. zu beziehen ist ein hohes Parterre, 4 Stuben, 5 Kammern, Vorfaal, helle Küche, Keller, Holzboden und Garten Tauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe links.

Zwei große und ein kleines Logis sind zu vermieten. Näheres Ransstädter Steinweg 7, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und sofort oder Ostern beziehbar mehrere freundliche Logis zu 50—60 und 80  $\text{fl}$ , bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubeh., Lützowstr. 10. Zu erfr. in der Restaur.

### Zu vermieten

eine geräumige 3. Etage zu 230 Thlr. und eine 4. desgl. zu 140 Thlr. Das Nähere Querstraße 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis für 40  $\text{fl}$  Friedrichstraße Nr. 1 parterre zu erfragen.

Zu Ostern 1868 oder auch etwas früher ist zu vermieten ein Familienlogis von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Wasserleitung und sonstigem Zubehör, Preis 140  $\text{fl}$  jährlich, Elsterstraße 43, 3. Etage. Daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis für 50  $\text{fl}$  mit Wasserleitung Weststraße 37, nahe der Frankfurter Straße part. rechts.

## Das Logis des englischen General-Consuls,

Emilienstraße 13 b, 1. und 2. Etage mit Garten, ist von Ostern ab zusammenhängend oder getheilt zu vermieten.

### Zu vermieten

Biesenstraße Nr. 16 in der Dach-Etage ein mit Wasserleitung versehenes Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, sofort oder von Ostern an für 70  $\text{fl}$ .

Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten sind Neudnitzer Straße Nr. 12, erste und zweite Etage 2 Logis, beide 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör. Das Nähere Parterre links im Comptoir.

Im Grundstück Erdmannstraße Nr. 1 sind

a) das Parterre (7 Piecen und Zubehör) nebst Garten,  
b) die Hälfte der 1. Etage (7 Zimmer u. Zubehör),  
c) die Hälfte der 3. Etage (6 Zimmer u. Zubehör),  
jeweils mit Wasserleitung versehen, von Ostern d. J. ab zu vermieten.  
Dr. Roux, Brühl 65, II.

Zu vermieten ein Logis von 2 Stuben, Zubehör und Gärten für 60  $\text{fl}$ , vom 1. April c., hohe Straße 24, III.

Zu vermieten sind 1. April einige Logis für 60  $\text{fl}$ . Zu erfragen hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis von Ostern ab Schuhmachersgäßchen Nr. 1, 3 Treppen und ist daselbst Näheres Treppe hoch zu erfragen.

## Freundliches Familienlogis,

1. Etage, äußerst comfortabel und mit Wasserleitung ist von Ostern ab zu vermieten Sternwartenstraße 19 b. bei F. Schirmer.

Zu vermieten sind drei mittlere Familienlogis, zwei hohe Parterre so wie eine zweite Etage, Ostern beziehbar, Täubchenweg 5, parterre rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches Familien-Logis zu 65  $\text{fl}$  an stille Leute.  
Näheres Johannisgasse Nr. 24 in der Restauration.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines freundliches, in 1. Etage gelegenes Hoflogis an ruhige solide Leute: Thomasgäßchen Nr. 3. Daselbst 2. Etage zu erfragen.

## Eine neu tapezierte 3. Etage,

4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speise- und Bodenkammern, alles neu tapeziert, bequem eingerichtet, die Fußböden gestrichen u., ist Familienverhältnisse halber Ostern zu vermieten, Preis 180  $\text{fl}$ , Burgstraße Nr. 8, 1. Etage beim Besitzer oder in der 3. Et. selbst.

Sofort zu beziehen sind 2 Logis (1 meublirt)

Lützowstraße 2 b.

Eine 4. Etage Ecke der Reichs- und Grimm. Straße, bestehend aus 9 schönen Piecen und Zubehör, ist für 210  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres bei H. G. Müller, Reichsstraße, Cigarrengeschäft.

### Zu vermieten

zwei kleine Familienlogis zu 56 und 34  $\text{fl}$ , sofort oder 1. April zu beziehen Sidonienstraße Nr. 24.

### Zu vermieten.

Ein 2. Etage sogleich oder zu Ostern, eine Etage 4 Treppen zu Ostern mit Wasserleitung Neufirchhof Nr. 10 neben dem Weinfaß, parterre.

Eine comfort. und reizende 2. Etage, 200  $\text{fl}$  (6 Stuben u.) nahe dem Bezirksgerichte ist sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Zeiger Straße 18 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Familienlogis im Hofe heraus für 60  $\text{fl}$  Preußergäßchen 10, 1 Treppe zu erfragen.

## In der Dresdner Vorstadt

ist zum 1. April eine geräumige 1. Etage mit Garten in angenehmer Lage zu vermieten. Dieselbe kann auch schon früher bezogen werden. Näheres lange Straße 13, parterre rechts.

### Zu vermieten

stüd von Ostern d. J. ab in dem Grundstücke gr. Windmühlenstraße Nr. 15 die auf das Beste eingerichtete 1. Etage, welche auch getheilt vermietet werden kann, und die linke Parterrewohnung mit daran befindlichem Verkaufsgewölbe. Näheres beim Hausmann im Grundstücke.

Zu vermieten eine sehr freundliche 4. Etage, 3 Stuben u. Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung, zu Ostern zu beziehen. Näheres Zeiger Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

## Zu vermieten

Eine sehr schöne 1. Etage mit kleinem Balcon und Gärtchen, 5 Stuben nebst Zubehör. Eine 1. Etage desgl. 4 Stuben und Zubehör, auch Gas und Wasserleitung, Alles gut tapeziert, ist zu Ostern oder früher zu beziehen. Zeiger Straße Nr. 14, 1 Tr. links.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist eine 4. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör für 60  $\text{fl}$ . Daselbst zu erfragen Sternwartenstraße 13 b.

Zu vermieten sofort oder später eine freundl. 2. Et. mit Wasserl. 2 St., 1 Schlafst., 3 K. u. Zub. Ecke d. West- u. Promenadenstr. 6 B. Näheres Hof 1 Tr.

Sternwartenstraße Nr. 34, Ecke der Nürnb. Str., ist die 4. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, von Ostern an zu vermieten. Auch ist dieselbe mit Gas- u. Wasserleitung, Doppelfenstern u. Marquisen versehen. Näheres daselbst.

Frankfurter Straße 34 eine Stube u. Kammer 4. Et. an eine anständige Person sofort zu vermieten. Näheres beim Wirth.

### Ostern oder noch eher zu beziehen

eine 2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Alkoven, 1 Wdäst., Vorhaus, Küche, 2 Böden, 1 Keller, Preis 170  $\text{fl}$ , Peterssteinweg 58, 2. Etage in der Nähe des Königsplatzes.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis mit Gärtchen im Preise zu 116  $\text{fl}$  Sidonienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten und Ostern d. J. zu beziehen ist die halbe 3. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung auf den Treppen, für jährlich 140  $\text{fl}$  im Erdhause der Windmühlen- und Emilienstraße Nr. 11.

Näheres bei Fr. Aug. Krug im Deutschen Reichsadler am bayerischen Bahnhof.

### Sofort oder später zu vermieten

Dresdner Straße 33/34 (neben dem Thorhause) Parterre Fleischerei, Wohnung mit Schlachthaus, Stallung, Keller u., 90  $\text{fl}$  jährlich,

Zeiger Straße 24 (vis à vis Vereinsbrauerei) Wohnung in 1. Etage, 2 Stuben u. Zub., dgl. 3. Etage, 80—100  $\text{fl}$  jähr.,

Carolinestraße 11 für Ostern verschiedene neuhergestellte halbe Etagen, 3 Stuben u., auch Gärten, 100  $\text{fl}$  u., bei geleisteter Sicherheit billiger,

Gerichtsweg 10, 3. Et. II. Logis (34  $\text{fl}$ ) für 1. April 1868, Neudniz, kurze Gasse 92 a und 93 Logis für 20, 30  $\text{fl}$ , 32  $\text{fl}$  sofort und eines für 40  $\text{fl}$  Ostern 1868.

Näheres in den betr. Häusern und bei den Besitzern Carolinenstraße 14, I.

**Reudnitz, GemeindeftraÙe Nr. 286,**

ist zu Ostern oder sofort eine 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör zu vermieten.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein Parterre-Logis mit Gewölbe in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69.

**Zu vermieten** und zum 1. April d. J. zu beziehen ist eine Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und allen Bequemlichkeiten, für 96  $\text{fl}$  Grenzstraße 5 b.

Ein freundliches Logis, 2 Stuben, 2 Kammern  $\text{c.}$ , 1 Tr. hoch, ist von Ostern anderweit zu verm. Näh. Reudnitz, Seiteng. 109.

**Zu vermieten** ist zu Ostern 1 Logis für 56 Thlr. 1 Tr. und 1 für 28 Thlr. Reudnitz, Leipziger Straße 49.

Ein freundliches Familienlogis 1. Etage mit prachtvoller Aussicht, bestehend aus zwei Stuben, Schlafstube, Küche, Vorfaal, Kellerraum  $\text{c.}$  ist von Ostern ab für 55  $\text{fl}$  pr. anno zu vermieten Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 153.

**Zu vermieten** ist sofort oder pr. 1. Februar eine noble Garçon-Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, nöthigenfalls auch Dienerstube und Stallung im Hause, kleine Windmühlengasse 10, 2. Et.

**Zu vermieten** ist eine große meublirte Stube und Schlafstube an 1 oder 2 Herren, Saal- und Hausschlüssel. Zu beziehen sofort oder 15. Jan. Waldstraße Nr. 6 parterre links.

**Zu vermieten** ist billig an einen Herrn ein nettes Zimmer Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

**Zu vermieten** eine meublirte Stube, den 15. zu beziehen, meßfrei, Reichstraße Nr. 9, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube mit oder ohne Meubles Antonstraße Nr. 16, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Stübchen. Näheres hohe Straße Nr. 36 parterre rechts.

**Zu vermieten** ein fein meublirtes Zimmer sogleich oder zum 15. d. Kopfplatz Nr. 10, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist sofort ein fein meublirtes Zimmer nebst hellem Schlafcabinet und ein einfach meublirtes, passend für zwei Herren, Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meubl. Stübchen an einen soliden Herrn Nürnberger Straße 8, Seitengeb. 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist ein gut meubl. Garçonlogis, aus Wohn- und Schlafstube bestehend, an einen älteren Herrn, dem Kaufmann- oder Beamtenstande angehörig. Näheres Erdmannsstr. 1 part. links.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Erdmannstraße 4, 1. Etage.

**Zu vermieten** Stube und Alkoven unmeublirt an eine solide Dame Ecke der Erdmanns- u. Alexanderstr. 1, 2. Et. rechts.

**Zu vermieten** Stube und Kammer gut meublirt, sowie eine Schlafstube ist offen Tauchaer Straße 27, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer schön und gesund gelegen Frankfurter Straße 32, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine große Stube mit schöner Aussicht Weststraße 17 a, 4 Treppen.

**Zu vermieten** an ein solides Frauenzimmer ein heizbares Stübchen unmeublirt Hainstraße 24. vornheraus 4 Tr. l. 1. Th.

**Zu vermieten** sind mehrere freundliche Stuben mit Alkoven u. mehrere Schlafstellen Hainstraße Nr. 22, 2 Tr. hoch vornheraus.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube Burgstraße Nr. 18 l.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte, nach der Promenade gelegene Stube m. Schlafstube Hall. Straße 8, 2. Et. links.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit freier Aussicht nach dem Kopfplatz Burgstraße Nr. 12. Näheres, bei Herrn Hausm. Dieze.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Promenaden-aussicht Theaterplatz Nr. 1 parterre.

**Zu vermieten** ist eine mahag.-meubl. Wohn- und Schlafstube, Eing. sep., Hausschl., hohe Str. 12, 2 Tr. l., Reichmanns Restaur.

**Garçon-Logis.**

Sofort zu vermieten fein meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer Rudolphstraße Nr. 1, rechter Flügel 3. Etage, Promenaden-seite dem Schloß vis à vis. Auch kann Dienerstube beigegeben werden.

Sofort billig zu vermieten an 1 oder 2 Personen eine gut meublirte Stube und Kammer, separ. Eingang, Garten-Aussicht, Ransstädter Steinweg 20, links 1 $\frac{1}{2}$  Treppe.

**Garçonlogis!**

Ein größeres gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist vom 23. d. M. an, vielleicht auch noch eher zu vermieten Weststraße Nr. 69 an der katholischen Kirche, 3. Etage rechts.

**Neußere Frankfurter Straße Nr. 36 B, III. Et.** ist ein schönes Garçon-Logis zu vermieten.

2 Zimmer zu 3 und 2  $\text{fl}$  monatlich sind sofort zu vermieten Markt 8 rechts 2. Etage.

Ein höchst elegantes Garçonlogis ist zu vermieten Thomaskäfigen Nr. 2, 3. Etage.

An 1 oder 2 junge Damen, die ungenirt und separat wohnen wollen, ist Stube und Alkoven hohes Parterre zu vermieten. Näheres Kaufhalle Gewölbe Nr. 26.

Zwei unmeublirte Zimmer sind per 1. Februar c. zu vermieten Mühlgasse Nr. 6, III.

**Garçon-Logis.**

Eine fein meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Lessingstraße Nr. 8 a parterre.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven ist sofort zu vermieten Grimm. Straße Fürstenhaus 3. Etage bei F. Walter.

Ein freundliches Promenadenzimmer nebst Alkoven und Hausschlüssel ist zu vermieten kleine Fleischergasse 13 parterre.

Reichstraße 50, 2. Etage ist eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit Haus- und Saalschlüssel an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube ist sofort zu vermieten. Karlstraße Nr. 5 beim Hausmann zu erfragen.

Ein fein meubl. Zimmer nebst geräumigem Schlafzimmer (Aussicht ins Rosenthal) Haus- und Saalschlüssel ist sofort zu vermieten Leibnizstraße 18, 3. Etage.

Ein solides Mädchen kann in einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten Leibnizstraße Nr. 6, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Schlafkammer Sternwartenstraße Nr. 30, links 3 Treppen.

Eine heizbare Stube ist als Schlafstelle zu vermieten, mit Hausschlüssel, im Vorderhause Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Ulrichsgasse 45 parterre.

In separat heizb. Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn. Näheres Weststr. 54, 4. Et.

Für 2 solide Mädchen sind in heizb. Stube Schlafstellen sofort pr. W. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  zu vermieten Neukirchhof 9, Gold. Weinsäß 4 Tr.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen Herrn Leibnizstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Barfußgäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube für ein ordentliches Mädchen Sternwartenstraße 31, 4 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen gr. Windmühlenstraße Nr. 32, 2 Treppen vorn heraus.

**Die Eisbahn**

auf der Insel Buen Retiro (Schimmels Teich) ist gut und sicher zu befahren.



**Heute im neuen Jahre Fortsetzung der Clubabende.**

D. V.

**Astraea.** Club in Hr. Löwe's Restauration nicht heute, sondern Mittwoch 15. Januar. D. B.

**E. Werner, Tanzlehrer.** Heute Gothischer Saal Stunde.

**Werner, Tanzlehrer.** Heute 8 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 8.]

8. Januar 1868.

## Central-Halle.

Auf vielseitig ausgesprochenen Wunsch wird Herr Professor **Hermann** aus **London** am Donnerstag den 9. Januar noch eine **Abschieds-Vorstellung** in der höhern Magie, verbunden mit **Concert** vom **Musikchor** des **Schützen-Regiments**, geben, und zum Schluß die hauptsächlichsten Kunststücke erklären, so daß Jeder dieselben nachmachen kann.

### Einladung

## zum Bäcker- und Müller-Ball im Schützenhause

Mittwoch den 8. Januar. Sämmtliche Collegen und Freunde, so wie die Herren Meister werden freundlich eingeladen.  
Der Vorstand.

## Die Gesellschaft Hoffnung

Sonntag den 12. a. e. ihr diesjähriges Kränzchen im Schützenhause ab. — Billets sind bei Herrn **Theodor Lindner**, Brühl schwarzes Rad, in Empfang zu nehmen.  
Der Vorstand.

### Vorläufige Anzeige.

# Hôtel de Pologne.

# Große Redoute

Mittwoch den 15. Januar 1868.

Zur Aufführung kommt:  
**Aurora**, die Göttin der Morgenröthe, oder: **Abenteuer eines englischen Lords im Bereiche der weisen Götter**. Große romantische Zauber-Pantomime mit Ballet.

### Vorläufige Anzeige.

Montag den 20. Januar 1868

### Großer

## Volks-Maskenball im Tivoli.

A. Stolpe.

# Apollo-Saal.

Freitag den 17. d. M.

## Großer Volks-Maskenball

in festlich decorirten Räumen mit starkbestem Orchester. Ohne Maske kein Zutritt.  
Billets sind zu haben bei Herren **Sommel**, große Windmühlenstraße Nr. 46, **Franz Voigt**, Grimma'scher Steinweg Nr. 9, in der Restauration von **Schulze-Klapka**, Klostergasse Nr. 3 und beim **Oberkellner**.  
C. F. Müller.

## Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ganz vortrefflich und empfehle Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- und Aprikosensfülle.

Schulze.

**Hôtel zum braunen Hirsch**  
in Görlitz,  
altes bekanntes Haus, empfiehlt sich angelegentlich.



Heute Mittwoch den 8. Januar  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr. **Herrmann.**

**Restauration von F. A. Dabritz,**  
silberner Bär, Universitätsstraße.

Der Taschenspieler Herr **Simon** producirt sich heute Abend in meinem Locale und verspricht einem geehrten Publicum, durch seine neue Taschenspielerkünste dasselbe auf eine angenehme Weise zu unterhalten. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Bayrisch und Lagerbier empfiehlt als ausgezeichnet **d. D.**

**Hôtel de Saxe.**

**Singspielhalle, Salon variéto,**

unter der Direction des Herrn **A. Burger.**  
Unter Andern kommt zur Aufführung: **Sachsen in Preußen** und die **Marktenderin** vor der Hochzeit.  
Anfang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 3 Ngr.  
Morgen „**Der Liebestrank**“, Operette.

**Gute Quelle, Brühl 22.**  
**Leipziger Singspielgesellschaft**

unter Direction des Hrn. **R. Engelhardt.**  
Erstes Auftreten der Gesangsoubrette Fräulein **Wally Fauser** aus Cöln.

Unter A. kommt 3. Aufführung: Auf vielseitiges Verlangen zum 52. Male: „Memoiren eines fideles Bäckerlehrlings.“ — „Die Marktenderin vor der Hochzeit,“ Soloscene, vorgetr. von Fräul. Fauser. — „Ein Berliner Hausmädchen,“ vorgetr. von Fräul. Fauser. — „August und Mieke,“ komische Scene mit Duett u. c.  
Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. **A. Grun.**

**Gute Quelle.**

Guten **Mittagstisch** von 11 $\frac{1}{2}$  Uhr an, reichhaltige Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit; alle Tage **Wackerturle-** und **Kartoffelsuppe** u. c., vorzügliches **Schwechater Märzen-** und **Cainsdorfer Lagerbier**, vorzügliche u. billige Weine u. c. empfiehlt **A. Grun.**

**Schletterhaus**

**Petersstraße 14.**

Heute **musikalisch-humoristische Abendunterhaltung.**  
Zur Aufführung kommen **Solo-** u. **Ensemble-scenen, Cou-**  
**plets, Duetts** u. c. der neuesten **Possen.** Anfang 7 Uhr.  
Früh **Bouillon**, Abends **Schleie** mit **Specksaucen** u. c.  
Echt **Bayrisch** und **Lagerbier** extrafein.  
**Carl Wehnert.**

**Goldenes Herz,**  
**große Fleischergasse Nr. 29.**

Heute **humoristisch-musikalische Soirée** unter Leitung des Herrn **C. Hannemann.** Programm u. A.: **In der Noth frisst der Teufel Fliegen. Welche Lust Soldat zu sein. Der sterbende Komödiant. Narciss im Frack** u. c.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

NB. Heute **Schweinsknochen** mit **Alöfen.**

**Thierfelders Restauration**

**Münzgasse zum weißen Bock Münzgasse**  
**Nr. 20. Nr. 20.**  
Heute Abend von 1 $\frac{1}{2}$  Uhr **musikalische Abendunterhaltung** von den Herren **Wehrmann, Rolle, Krostok** nebst **Gesellschaft.** Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier ausgezeichnet.

**Vollmary's Restauration**

**Reichstraße 10. Nicolaisstraße 43.**

Heute, **Mittwoch** den 8. Januar,  
**Humoristische Gesangunterhaltung,**  
gegeben von der **Obererzgebirgischen Singspielgesellschaft L. Große**  
aus **Johanngeorgenstadt.** Anfang 7 Uhr. **Vollmary.**

**Keils Restauration**

**Neumarkt Nr. 12.**

Heute **humor.-musik.-declamat. Abendunterhaltung** mit **Instrumental-Concert** ausgeführt durch **Frl. Pohl, Herrn Carlsen** und **Dittrich.** Zur Aufführung kommen **ernste und heitere Declamationen, Soloscherze** mit **Gesang, Scenen** und **Tanz-Duets** u. c. den neuesten und beliebtesten **Possen, Couplets** u. c. Anfang 7 Uhr.  
Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Hoho Lilie, Neumarkt Nr. 14.**

Heute Herr **Seldel** nebst **Gesellschaft.** Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Bier ff. **C. G. Dietze.**

**Restauration & Café**

**zum schwarzen Bret,**

**vis à vis dem neuen Theater, Goethestr. 4.**

Täglich frische **Bouillon, Mittagstisch à la carte.** Auswahl warmer und kalter Speisen. **Bayrisch** und **Lagerbier** vorzüglich empfiehlt **M. Köckritz.**

**Moritz Vollrath,**

**alte Waage,**

empfehlen einen vorzüglichen **Mittagstisch à la carte** Abends eine reichhaltige Speisekarte, echt **Nürnberger Bier** von **H. Henninger**, echt **Wiener Bier** prima Qualität von **A. Dreher** zur gefälligen Beachtung.

**Mittagstisch à 3 Ngr., Lagerbier** wie bekannt ausgezeichnet.  
**G. W. Döring, Ulrichsg. 53, Hrn. Dr. Lindners Haus** gegenüber

**Böttchergäßchen Nr. 3** empfiehlt täglich **Mittagstisch à 3 Ngr.** Heute **Alöfe** mit **Werrrettig** und **Sauerkraut.**

**„Hofer Bierstube“**

**große Fleischergasse 24,**

**Möbius Hôtel garni**

Heute

**Schweinsknochen u. Alöfe.**

Täglich einen **kräftigen und guten Mittagstisch** wie hinlänglich bekannt. Zum **Abonnement** vom **15. d. M.** an nehme ich jetzt schon **Anmeldungen** dazu an.

Außerdem mache ich ganz besonders auf mein **vorzügliches echt Bayrisches Bier** das geehrte **Publicum** aufmerksam.

**G. F. Möbius,**  
früher **Wirth** in **Stadt Wien.**



**Rheinische Wein- u. Bayr. Bierstube** Weststraße 66 zum **Annathal.** Ich lade meine werthen Gäste und die **Herrn Messfremden** heute **höflichst ein**, weil heute zum **ersten Male** ein **weltberühmter Künstler**, der noch nie in **Deutschland** seine **Kunst** gezeigt hat und heute zum **ersten Male** im **schönen Annathal** seine **Bereitstellung** geben wird. Für ein **schönes Glas Bayrisches** so wie **Lagerbier** ist **bestens** gesorgt. **Bedienung** wie am **Rhein** und **Bayern** durch **junge Damen.**

## Restauration zur Leinwandhalle, Brühl 3 u. 4.

Heute Abend **Concert** der Familie **Stengel** aus der französischen Schweiz in Nationaltracht des Berner Oberlandes, unter Mitwirkung der Violinspielerin **Fräulein Anna**. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Eröffnung der Restauration & Conditorei im neuen Theater

unter der Firma

## Petzoldt & Nelböck.

Dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß nunmehr die vollständig eingerichteten, dem Comfort der Neuzeit entsprechenden **Restaurations- und Conditorei-Localitäten** dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Nicht nur durch streng solide Bedienung der verehrten Gäste, als auch ganz besonders durch eine stets reichhaltige Küche, feine **Biere**, vortreffliche **Weine** und Herstellung eines **allen** Wünschen entsprechenden Conditorei-Büffets geben wir uns die Hoffnung hin, die geehrten Besucher sowohl der **Restauration** als der **Conditorei** in jeder Hinsicht befriedigen zu können. **Diners und Soupers à part. Gesellschaftszimmer** stets disponibel.

Alle im Gebiete der Conditorei vorkommenden geneigten Aufträge werden nach wie vor stets aufs Pünktlichste effectuirt. Hochachtungsvoll  
Leipzig, den 5. Januar 1868.

## Petzoldt & Nelböck.

### Stadt Gotha.

Fasanbraten empfiehlt heute Abend

F. G. Müller.

## W. Rabenstein.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, Schwedater und Bayerisch Bier Prima-Qualität.

### Kleine Funkenburg.

Heute Abend Karpfen polnisch oder blau nebst anderen warmen und kalten Speisen.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bier vorzüglich.

## Cajeri's

Restauration, Lehmanns Garten, empfiehlt heute Abend Mockturtle-Suppe u. nebst ausgez. Vereins-Lagerbier u. ff. Dölln. Gose in jedem beliebigen Alter, Gosenkennern ganz besonders zu empfehlen. Gleichzeitig empfehle ich meinen Saal nebst gutem Pianino geehrten geschlossenen Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.

## Restauration u. Marmor-Kegelbahn Manstädter Steinweg Nr. 22,

empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\pi$ , sowie seine Marmor-Kegelbahn einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung, auch sind noch einige Abende für Gesellschaften frei. F. Barthel.

## Pfau's Restauration, Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute **Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags Wurstsuppe u. Täglich früh frische Bouillon, sowie zu Mittag einen kräftigen Mittagstisch empfiehlt und ladet ergebenst ein  
Der Restaurateur.

## Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7 bei Louis Hochstein.

### Heute Schlachtfest

empfehlen die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.

## Heute Schlachtfest bei Carl Gerhardt, Parkstraße 4.

## Restauration von R. Frommhold, Schützenstraßenecke und Promenade,

empfehlen heute Mittag und Abend **Böckelschweinsknochen** mit Klößen und Meerrettig.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet **Gösswein** am Bachhofplatz.

**Gesundheitsquelle** Magazingasse Nr. 17, nebst Billardstube, empfiehlt Schweinsknochen und Klöße nebst einem guten Löffchen Lager-, Zerbster, Porter, Wernesgrüner, Culmbacher in Flaschen. Chr. Bachmann.

## Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen für heute Abend **Friedrich Gauthner**, Schloßgasse Nr. 3.

## Restauration Zeiger Straße 44.

Heute Böckelschweinsknochen mit Klößen, ganz vorzügliches Feldschlößchen- und echt bairisch aus der Brauerei des Herrn **Heinrich Seide**.  
Genninger in Nürnberg.

**W. Korn**. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **Reichstraße 35.**  
Peter Richters Hof. Bayerisch, Schwedater u. Lagerbier ausgezeichnet. Billard.

## Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute

F. Trietschler, Petersstraße 29.

Für heute empfiehlt Pöfelschweinstippchen mit Klößen, Gose u. Dresdner Feldschlößchen  
ganz vorzüglich. **S. Bierfuß, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.**

## Gasthaus zur goldenen Laute.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bernesgrüner und Lagerbier ff.

**J. G. Klöppel.**

Heute Schweinsknochen empfiehlt **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.**

Bayerisch Bier feinsten Qualität, Lagerbier. — Zugleich empfehle ich mein Billard.

**Restaurant & Café Neukirchhof 41,**  
in Herrn Lochmanns Haus,  
empfehlen Bayerisch und Wiener Märzenbier à 13 S.  
(Bedienung aus zarter Hand.)

### 10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde gestern von einem ganz armen Mann in der Johannisgasse ein preussischer 25-Thalerschein und ein 10-Thalerschein. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen obige Belohnung abzugeben in der Buchhandlung des Herrn O. Klemm.

#### Verloren

wurde ein grauer Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Wintergartenstraße 14, Hintergeb. 1 Treppe.

Verloren von einem armen Goldarbeiterlehrling eine kurze Stange Gold und 27 Stück Ringsteinchen im Werth von 40  $\frac{1}{2}$  S. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung Hainstraße beim Uhrmacher Herrn Görke.

Verloren ist am Sonntag den 5. im Eldorado ein Portemonnaie, Inhalt 1 Silberthaler und 20 bis 25  $\frac{1}{2}$  S.,  $\frac{1}{8}$  = Loos sächs. Lotterie 2. Classe, 1 Badekarte zum Centralbad. Der Finder erhält die Groschen als Bel. bei Herrn Lotterie-Collect. Kiebel.

Verloren wurde Montag Abend die Hälfte eines goldenen Ohrrings, Vorderblatt Gold mit Emaille, aus dem Weinkeller der Fleischhalle bis Inselfstraße. Der Finder erhält bei Rückgabe eine gute Belohnung Inselfstr. 15, im 2. Hof part. r. bei Großmann.

Verloren wurde am Sonntag eine silberne Ancreuhr, auf deren Rückseite sich ein Kreuz und auf der innern Seite der Luvette 2 weiße Flecken befanden. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe von G. Sanger, Querstraße 10 1 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde ein für den Finder werthloses Stück weißes geschliffenes Glas. Man bittet dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße bei Frn. Friedr. Struve.

Verloren wurde eine blaue Pferdebede von der Petersstraße nach der bayerischen Bahn. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 24.

Verloren wurde am Schwanteiche ein Thürschlüssel mit geschweiftem Bart in Z-Form. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Verloren wurde am 1. Januar Abends von der Weststraße durch die Mendelssohn- u. Elsterstraße, Lurgensteins Garten, Thomaskirchhof u. Burgstraße bis zu Kising u. Helbig ein Bijambelztragen mit braunseidenem Futter. Gegen gute Belohnung abzugeben bei A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Verloren wurde von der Vereinsbrauerei nach der Burgstraße ein Schlittschuh. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße 24 part.

Verloren wurde ein Kinder-Gummischuh, abzugeben Windmühlenstraße 4, 1 Treppe.

Verloren wurde vorgestern Abend von Plagwitz über Lindenau eine wollene Pferdebede, der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen einen Thaler Belohnung bei Herrn Date, Ulrichsgasse 78 abzugeben.

Verloren wurde Montag Nachmittag ein Leder-Portemonnaie mit ungefähr 1  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  Inhalt. Abz. geg. Bel. Inselfstr. 14, 3 Tr. A.

Verloren wurde von der Reichstraße bis zur Petersstraße ein kleiner Schlüssel am schwarzen Bande. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Verloren wurde am hohen Neujahr Abends von Weinerts Restauration bis zur Johannisgasse eine goldene Broche. Gegen gute Belohnung abzugeben Schletterstraße Nr. 12, Hinterhaus 3 Treppen.

Verloren wurde Dienstag Vormittag auf dem Wege von der Hainstraße nach dem Thomaskirchhof ein Portemonnaie, enthaltend ein Cassenbillet und etwas über 20 Neugroschen.

Gegen angemessene Belohnung abzugeben Rosenthalgasse 15, 1. Etage über der Restauration.

Verloren wurde ein angefangener Strumpf mit weißen Nadeln. Abzugeben bei Frau Gräbner im Rathhause.

Verloren den 6. gegen Abend Windmühlenstr. oder Schröter ein Fußsack. Gegen Bel. abzug. Windmühlenstr. 15 bei Voigtländer.

Montag Abend wurde von der Zimmerstraße bis Promenade ein brauner Pelztragen verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Zimmerstraße 2a II.

Verloren Sonnabend Nachmittag vom Augustusplatz bis Mauricianum ein Schlüssel am schwarzen Bande. — Abzugeben Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

Ein runder Hut ist in einem Fiaker liegen geblieben vom Magdeburger Bahnhofe bis Reudnitz. Man bittet denselben abzugeben Grenzgasse Nr. 30, I. bei Großmann.

Auf dem gestrigen Gewandhausball ist ein Herrenhut vertauscht worden. Die Karte des Eigenthümers ist drin und bittet denselben gegen den zurückgebliebenen umzutauschen Bahnhofstraße Nr. 6.

Vermisst wird seit Sonnabend ein silberner Kinder-Schlüssel in ist selbiger mit dem Rehrich und Abraum ausgeschüttet. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Böttchergäßchen Nr. 2 Treppen. Vor Anlauf wird gewarnt.

Der mir nun Wohlbekannte, der unrechtmäßiger Weise am Magdeburger Bahnhof den Hut mit sich nahm, wird gebeten sofort wieder abzugeben schwarzes Bret, Lith. Anstalt.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Ziehhund mit weißen Pfoten und Brust. Gegen Belohnung abzug. bei Schmerks, Wassert.

Zugelassen eine gelbe Hündin ohne Maulkorb mit Steuernummer 1868, gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen Weststraße Nr. 45 beim Hausmann.

Zugelassen ist seit einigen Tagen ein junger schwarzer Hund mit weißer Brust. Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69.

Zugelassen ist ein kleiner schwarzer Hund. — Abzuholen Lauchaer Straße Nr. 12.

Die 2 geehrten Damen, welche gestern die 2 Kantenröcke, eine havannabraun mit schwarzer Kante und einen blau und schwarz kaufte, werden gebeten sich noch einmal an die Bude zu bemühen wo nicht, so werden andere Maasregeln getroffen, da sie von einer Fräulein erkannt waren.

Die Person, welche am Sonntag auf Helgolander einen schwarzen Ueberzieher mitgenommen, wird aufgefordert, denselben Markt Nr. 9, 2 Tr. zurückzugeben, da polizeiliche Einleitungen bereits getroffen.

Von C. Laumann in Coesfeld auf die Firma J. Hartknoch hier

### gezogene Wechsel

von  $\frac{1}{2}$  49 — pr. 8. Januar,  
 $\frac{1}{2}$  49 — pr. 12. Januar,  
 $\frac{1}{2}$  49 — pr. 18. Januar,  
 $\frac{1}{2}$  38 20. pr. 30. Januar

löse ich ein und bitte um deren Präsentation.  
Leipzig, den 5. Januar 1868.

**Hans Barth,**  
Poststraße Nr. 4.

(Eingelandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup\*) an der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwerter Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieselben mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.  
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Mirsch,** prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner,** Königsplatz und **Gustav Günther,** Universitätsstraße Nr. 1, in  $\frac{1}{4}$  Flasche zu 6  $\frac{1}{2}$  Fl. zu 11  $\frac{1}{2}$  Fl. und  $\frac{1}{2}$  Fl. zu 20  $\frac{1}{2}$  Fl.

# Sechs Vorlesungen über die Urgeschichte des Menschen

von Herrn Professor **Dr. Karl Vogt** aus Genf,

am 8. bis 23. Januar d. J. jeden **Mittwoch** und **Sonnabend** in dem großen Saale der Buchhändlerbörse.

Der außerordentliche Beifall, mit dem diese Vorlesungen des berühmten Naturforschers in allen deutschen Städten, wo sie bisher gehalten wurden, aufgenommen worden sind, hat die Unterzeichneten veranlaßt, Herrn Professor **Carl Vogt** zur Abhaltung dieser Vorträge auch in unsere Stadt einzuladen.

Sicherlich wird Leipzig auch in diesem Falle seinen alten Ruf bewahren, daß seine Bürger das lebhafteste Interesse für alle geistigen Errungenschaften unseres Volkes empfinden und betheiligen.

## Abonnementsbedingungen:

1 Billet für alle sechs Vorlesungen	3 Thlr.
1 Familienbillet für zwei Personen	5 "
1 " " drei " "	7 "
1 " " vier " "	9 "
1 einzelnes Billet für eine Vorlesung	20 Ngr.
1 einzelnes Billet für eine Vorlesung (Sperrsitze)	1 Thlr.

Billets sind zu haben in der **Fleischer'schen** Buchhandlung (Grimma'sche Straße), **Rosberg'schen** Buchhandlung (Universitätsstraße), bei Herrn **August Rind** (in der Klostersgasse) und in der Expedition des mitunterzeichneten **Dr. Gustav Haubold** (Bartharinenstraße 13, II.) Ebendasselbst liegen Programme aus.

Anfang präcis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Einlaß  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Einzelbillets à 20 Ngr. und 1 Thlr. an der Casse.  
Prof. Dr. **Carl Bock**. Prof. Dr. **Ludwig Ernst Kell**. Dr. **Gustav Haubold**.

Statt heute, **Freitag den 10. Januar 1868**

## Sitzung des Leipziger Zweigvereins des ärztlichen Kreisvereins Abends 6 Uhr Hotel de Prusse.

Tagesordnung: Commissions-Bericht über den Ausschuß der sächsischen Ärzte;  
Commissions-Bericht über die Anträge der DDR. St. und P.

Dr. **Streubel**.

## An die ! Mitglieder des K. V.

Der von dem unterzeichneten Club in Aussicht genommene Unterrichtscursus in der **Gabelsbergerschen Stenographie** wird heute Abend 8 Uhr durch einen einleitenden Vortrag über „**Stenographie**“ eröffnet werden. Wir bitten die ! Mitglieder des **K. V.** um recht zahlreichen Besuch. Nach dem Vortrage werden auch Anmeldungen zur Theilnahme an dem Unterrichtscursus entgegengenommen.  
Leipzig, 8. Jan. 1868. Der **Gabelsbergersche Stenographen-Club im Kaufm. Verein.**  
C. W.

## Diejenigen, die dem Arbeiter-Bildungs-Verein

beitreten wollen, machen wir darauf aufmerksam, daß ein neuer Cursus beginnt in der **Gabelsberger Stenographie** Donnerstags den 9. Januar unter Leitung des Herrn Lehrer **Lange**, **gewerbliche Buchführung** Freitag den 10. Januar unter Leitung des Herrn Lehrer **Pasemann**, **Freihandzeichnen** Freitag den 10. Januar unter Leitung des Herrn Zeichenlehrers **Oppen-**

**helm**. — Die wissenschaftlichen Vorträge finden regelmäßig jeden Mittwoch und Sonnabend statt. Heute Abend wird Herr **Liebknecht** im Schluß seines Vortrags über die **Fenier** geben.

Der monatliche Vereinsbeitrag beträgt 5 Ngr.; Einschreibgebühr wird nicht erhoben. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt jeden Abend von 8 Uhr an im Vereinslocal, Ritterstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Der Vorstand des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

Die ehemaligen Mitglieder des am 12. Januar 48 hier gegründeten und bis Ende 54 bestandenen **Gesellen-Vereins**, sowie geehrten Herren, welche im Laufe der angegebenen Zeit in genanntem Vereine als **Lehrer** thätig waren, werden freundlichst ersucht, sich zu einer Besprechung über eine am **20. Gründungstage** abzuhaltende Erinnerungsfeier

heute **Mittwoch** den 8. Januar Abends 8 Uhr im **Thüringer Hof** pünktlich einzufinden.  
Ferd. **Vleweg**.

## Psalterion.

Sonnabend 11. Januar **Stiftungsfest** (Aufführung — Tafel — Ball). Billets und Tafelmarken für Mitglieder und Gäste sollte man bei Herrn **Reichert** (Brühl 64, Krafts Hof) heute und morgen Nachmittags von 2—5 Uhr in Empfang nehmen. D. V.

## Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung im Colosseum**. Mitgliederarten sind mitzubringen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
Der prov. Bevollmächtigte.

**Humor.** Heute **Generalversammlung**. Das Erscheinen Aller ist unbedingt erforderlich. Anfang präcis 8 Uhr.  
Der Vorstand.

## Für die Nothleidenden in Ostpreußen

fördern wir Sendungen jeder Art, namentlich: Mehl, Hülsenfrüchte und Lebensmittel überhaupt, frei nach **Königsberg**.  
**Gerhard & Hey.**

## Allen Saarleidenden

der **Saar-Balsam**, genannt **Capillaris**, welcher bei Herrn Friseur **Th. Lückert**, N. Fleischerg. 20 für den Preis von 10 u. 20  $\pi$  zu haben, seiner vorzüglichen Wirkung halber zu Recht zu empfehlen.  
E. K. u. A. M.

## Angekommen.

G. H. K. Rath einmal. Hohes Neujahr.  
Leicht gesagt und schwer gethan.  
Hilf mir doch!

F. B.

Können die schönen Augen unter dem blauen Hut so trügen? Sie wollten ja nur uns Thor fahren! Wo denn jetzt „auf Wiedersehen“?

Bitte suchen Sie es möglich zu machen, daß wir uns einmal sprechen können.

Dem freundlichen Herrn für die wunderschöne Zuckerbütte herzlichen Dank. **Emma und Marie, Gerberstr.**

Ein dreimaliges Hoch dem alten Vater **Stöckel** zu seinem 80. Geburtstag, daß der ganze Palmbaum zittert und daß er denselben noch oft erleben möge. **Ch. St. u. F.**

### Schwarze Bande.

Heute Abend Vortrag: **Emancipation der Medizin vom Staate.**

**B. I.** Heute bei Bachmann, Magazingasse. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

### Schlobach'sche Stiege.

Heute Abend 8 Uhr **Mitglieder-Versammlung.** Das Erscheinen ist sehr nothwendig.

### Männergesangverein.

Uebung  $\frac{1}{2}$  8 Uhr im Hôtel de Pologne. Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Frühere Mitglieder können Eintrittskarten für das Concert zur Feier des Stiftungsfestes von Donnerstag bis Sonnabend gratis in Empfang nehmen bei Herrn **B. Eisenreich**, Firma Adam & Eisenreich, Grimma'sche Strasse Nr. 10.

**M. K.** Heute Abend  $7\frac{1}{2}$  Uhr **Eldorado. D. B.**

**Viederkreis.** Gesangsübung heute Abend 8 Uhr Poststr. 12. Die Herren Mitglieder recht pünktlich. **D. B.**

### „Piano.“ General-Versammlung. D. V.

Meinen herzlichsten Dank der Familie Krause für das mir am Abend meines Geburtstags dargebrachte Ständchen. **Vater Krause.**

**Agnes Quass,**  
Dr. med. **Carl Schilbach,**  
Dir. der gymn.-orthopäd. Heil-Anstalt.  
Verlobte.

Als Neuvermählte empfehlen sich  
**Friedrich Louis Senff,**  
**Hedwig Senff geb. Seebach.**  
Leipzig, den 6. Januar 1868.

**Robert Scharf,**  
**Bertha Scharf geb. Schettlich.**  
Leipzig.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand. Göze.**

### Angemeldete Fremde.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| August, Einw. d. a. Wehrsdorf, Neumarkt 42.     | Bernhard, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.                  | Biitterlich, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 11.   |
| Alkan, Kfm. a. Halle a. S., Brühl 32.           | Borchart, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.                | Blasch, Kfm. a. Breslau, H. Fleischberg. 5.    |
| Aron, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 15.           | Busch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.               | Bachmann, Tuchhdlr. a. Kirchberg, Neum.        |
| Albert, Kfm. a. Hohenstein, Reichstr. 28.       | Barth, Tuchm. a. Forste, Katharinenstr. 21.            | Cohn, Kfm. a. Dessau, Hall. Gäßchen 9.         |
| Asher, Frau a. Berlin, Wintergartenstr. 14.     | Breitschuh, Deckenfabr. a. Aschersleben, Neu-          | Clerc, Kfm. a. Berlin, Auerbachs Hof.          |
| Andres, Tuchm. a. Biedrow, Katharinenstr. 21.   | kirchhof 1.  | Clemen, Tuchfabr. a. Döbeln, Neumarkt 13.      |
| Ackermann, Kfm. a. Mülsen St. Jacob, Nicolai-   | Beirachwitz, Kfm. a. Grodno, Ritterstr. 35.            | Galin, Kfm. a. M. Gladbach, Reichstr. 30.      |
| straße 38.                                      | Becker Hdlsm. a. Oberlautenbach, Hainstr. 17.          | v. Ghocianovsky, Baron, Gisbe. a. Petersburg.  |
| Adam, Kfm. a. Berlin Grimm. Str. 21.            | Borisch a. Sprembera, und                              | Stadt Nürnberg.                                |
| Adler, Tuchfabr. a. Falkenburg, gr. Fischgr. 3. | Böttger a. Leisnig, Tuchfabr., gr. Fischgr. 21.        | v. Garowitz, Leutn. o. Vorna, Münchener Hof.   |
| Arnold, Fabr. a. Greiz, Brühl 17.               | Bernstein, Kfm. a. Braunschweig, Gerberstr. 64.        | Sohn, Kfm. a. Breslau, H. z. Dresdner Hof.     |
| Abraham a. Berlin,                              | Brunisch, Kfm. a. Gebhardsdorf, Brühl 75.              | Dufaurich, Kfm. a. Kurzbrudy, Lebe's Hof.      |
| Abraham a. Nordhausen, und                      | Berntbal, B. u. J., Kfste. a. Elberfeld, Gerberstr. 8. | Drechsler, Kfm. a. Marienburg, H. St. Dresden. |
| Abbrand a. Berlin, Kfste., H. z. Palmbaum.      | Bretschneider, Tuchm. a. Lengsfeld, Neumarkt 9.        | Dember, Kfm. a. Ermsleben, St. Oranienburg.    |
| Adler, Kfm. a. Burchrippach, Spreers Hof garni. | Buchholz, A. u. G., Tuchfabr. a. Kirchhain,            | Dittrich, Kfm. o. Meerane, Reichstr. 28.       |
| Ahrend, Kfm. a. Braunschweig, H. de Pologne.    | gr. Blumenberg.  | Diegel, Tuchm. a. Verdau, Königplatz 9.        |
| Burghard n. Frau, Chemiker a. Gohlis, Hotel     | Bornstein, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 21.             | Dubrau, Tuchfabr. a. Forste, Neukirchhof 19.   |
| zum Palmbaum.                                   | Balthasar, Fabr. a. Eisenberg, Brühl 81.               | Dischke, Tuchfabr. a. Forste, Ranst. Str. 7.   |
| Volte, Kfm. a. Zell, Stadt Hamburg.             | Belger n. Frau, und                                    | Döring, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Windmühl.   |
| Frunhuber, Fabr. a. Raumburg, goldener Hahn.    | Berthold a. Eberbach, Einw. d. l., Johannesg. 10.      | Dekert, K. und Th., Tuchfabriktn. a. Fin-      |
| Böhler n. Familie, Part. a. Dlmüs, und          | Behrens, Tuchfabr. a. Aschersleben, Hainstr. 25.       | walde, Reichstr. 18.                           |
| Bauch, Kfm. a. Zittau, H. St. Dresden.          | Becker, Kfm. a. Lissa Brühl 52.                        | Dörfel, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 42.   |
| Boji n. F., Kfm. a. Bielefeld, H. de Baviere.   | Brauer, Tuchfabr. a. Forste Ranst. Str. 71.            | Dur, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 39.             |
| Breil, Zimmerstr. a. Schweinitz, und            | Bönert, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 15.                | Drechsler, Kfm. a. Berlin, Auerbachs Hof.      |
| Burkhold, Kfm. a. Gymbau, Bröckeler Hof.        | Böhme, Einw. d. a. Wehrsdorf, Hall. G. 9.              | Dörner, Fabr. a. Hartha, Reichstr. 13.         |
| Behrendt, Kfm. a. Treuenbriege, w. Schwan.      | Benno a. Cameni, und                                   | Dreicher, Strumpfwabr. a. Thum, Nicolaistr.    |
| Blei, Kfm. a. Reichenbach i/B., Monchne Hof.    | Böhler a. Stadttilm, Fbrkt., Hainstr. 28.              | Döhler a. Grimmitzschau,                       |
| Brühl, Kfm. a. Breslau, H. z. Dresden. Bahnh.   | Benhardt, Fabr. a. Gannichen, Reichstr. 6/7.           | Dähler a. Lengsfeld, und                       |
| Büttner, Kfm. a. Löbau, Hotel z. Magdeburger    | Blauhut Fabr. a. Glauchau, Böttcherg. 2.               | Dix a. Verdau, Tuchfabr., Hainstr. 5.          |
| Bahnhof.  | Bendix, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaistr. 19.             |  |

**Vermählungs-Anzeige.**  
**Bernhard Michael,**  
Expedit beim städtischen Lagerhose,  
**Selma Michael geb. Köffel.**

Leipzig, den 5. Januar 1868.

Heute wurde uns ein gesundes Zwillingsspaar (Knabe und Mädchen) geboren.  
Hohenneujahrstag.  
**Alban Wendt** nebst Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren kräftigen Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, den 7. Januar 1868.  
**Morig Hess** und Frau  
geb. **Marcus.**

Heute Nachmittag 2 Uhr starb nach langen Leiden in seinem noch nicht vollendeten 62. Lebensjahre unser geliebter guter Vater  
**Karl Ludwig Grube.**

Dies zeigen theilnehmenden Verwandten und Freunden tiefer betrübt an  
**die trauernden Hinterlassenen.**  
Leipzig, den 6. Januar 1868.

Heute starb Herr **Niclaus A. S. Panteli** aus Bukarest geachtet und geliebt von Allen die ihn gekannt.  
Leipzig, 6. Januar 1868.  
Im Namen der Hinterlassenen **Georg Marin.**

Bergangene Nacht 12 Uhr verschied nach schweren Leiden und Lebensfrohe gute **Agathe.** Wer die Entschlafene kannte, wird unsern Schmerz empfinden. Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig, den 7. Januar 1868. **Th. Seebe** nebst Frau.

**Dank.**  
Für die bei dem so plötzlichen Tode unserer herzlich geliebten Mutter, Frau **Emilie** verw. **Mehlhose**, uns in so reichlicher Maße bewiesene Theilnahme, für den reichen Blumenschmuck und für die erhebende Grabrede des Herrn **Bicar v. Criegern** sagen den innigsten, aufrichtigsten Dank  
Leipzig am Begräbnistage, den 7. Jan. 1868.  
**die beiden trauernden Söhne.**

Für die unendlich große Theilnahme während der Krankheit und bei dem Begräbnis unsers geliebten Gatten und Vaters sagt ich herzlichsten Dank  
Leipzig, am 7. Januar 1868.  
**Angelika** verw. **Neumann**, geb. **Heusding.**

Allen denen, welche als Zeichen ihrer Liebe und Theilnahme den Sarg meiner geliebten Frau reich mit Blumen schmückten und mich Schwere geprüften durch Wort und Schrift trösteten, hiermit meinen herzlichsten Dank.  
**Blagwitz, 6. Januar 1868.**  
**Gustav Mügge.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem unsertroffenen Verlust sagt Allen aufrichtigen Dank  
**Familie Schlippe.**

inwich, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Neufirchhof 1.  
Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Tuchfabr. a. Luckenwalde, Klosterg. 6.  
Hölsch, Hbldsm. a. Stollberg, Hall. Gäßchen 12.  
A. u. G., Fabr. a. Görlich, Brühl 81.  
Hler, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 13.  
Hermann, G. u. S., Tuchm. a. Finsterwalde,  
Neumarkt 15.  
Hler, G. u. F., Tuchm. a. Lengsfeld, Neum. 9.  
Hald, Kfm. a. Dreileben, Rosenkranz.  
Hrenbacher a. Bamberg, und  
Hrenheimer a. Schweinfurt, Kfste., Hotel zum  
Palmbaum.  
Hrisch, Kfm. a. Lyon, Hotel de Prusse.  
Hmel, Privatm. a. Lindenau, blaues Hof.  
Hner, Tuchfabr. a. Forste, Ranst. Steinw. 71.  
Hns, Tuchfabr. a. Gottbus, neue Str. 13.  
Holl, Flanellfabr. a. Haynichen, Reichstr. 6.  
Höfner, Kammsfabr. a. Halle a/S., kurze G. 5.  
Hedrich, Fabr. a. Reichenau, Brühl 23.  
Hert, Tuchfabr. a. Lützen, Hainstr. 23.  
Hoblan a. Waugen, und  
Hof a. Schönau, Fbtkn., Reichstr. 6/7.  
Holtmann, Kfm. a. Groß-Schönau, Brühl 59.  
Hof, Kfm. a. Glauchau, Böttcherg. 2.  
Humm, Kfm. a. Gottbus, Hainstr. 14.  
Humb, Kfm. a. Wien, gr. Fleischerg. 23.  
Hunte, Kfm. a. Mezeritz, Spreers H. garni.  
Hunte, Expediteur a. Spremberg, St. D anienb.  
Hrische, Hbldsm. a. Wittenberg, goldne Sonne.  
Hnde, Frau a. Teplitz, Rosenkranz.  
Hnsberg, Kaufmann a. Bleicherode, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.  
Hant, Kfm. a. Berlin, Goldbahng. 1.  
Hnke, Kfm. a. Meerane, Böttcherg. 4.  
Hrischer, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.  
Hrische, Kfm. a. Stollberg, Ranst. Stw. 80.  
Hrdmann, Kfm. a. Kowno, Ritterstr. 35.  
Hberg, Tuchfabr. a. Roswein, Neumarkt 13.  
Hler, Fabr. a. Haynichen, gr. Fleischerg. 24.  
Hler, Schuhmachrstr. a. Mühlberg, Tiger.  
Hter, G. u. F., Tuchfabr. a. Finsterwalde,  
Gerberstraße 8.  
Hblum, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 21.  
Hler, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 13.  
Hrischel, G. u. F., Fabriktn. a. Spremberg,  
Möbius H. garni.  
Hotte, Kfm. a. Wigenhausen, blauer Harnisch.  
Hnbaum, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 21.  
Hjander, Tuchfabr. a. Falkenberg, gr. Fischrg. 3.  
Hjler, Kfm. a. Groß-Schönau, Brühl 59.  
Hntsch, A. u. F., Kfste. a. Greiz, Böttcherg. 1.  
Hntsch, Kfm. a. Chemnitz, und  
Hntner, Agent a. Seiffhennersdorf, Hotel zum  
Palmbaum.  
Hntner n. Sohn, Privatmann a. Weimar,  
Hotel Stadt Dresden.  
Hntler, Kfm. a. Dresden, und  
Hnt, Director a. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
Hntsfeld a. Heiligenstadt, und  
Hntsfeld a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
Hntsmann, Kaufmann a. Breslau, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Hntler a. Brandenburg, und  
Hntsch a. Forste, Kfste., gr. Fleischerg. 23.  
Hntsch, Fabr. a. Seiffhennersdorf, Brühl 64.  
Hntsch, Westenzugfabr. a. Grnsthäl, Nicolaistr. 44.  
Hntion, Kfm. a. Frankfurt a/D., Brühl 32.  
Hntsch, Fabr. a. Neugersdorf, und  
Hntschmid, Kürschner a. Lissa, Brühl 36.  
Hntsch, Kfm. a. Magdeburg, Böttcherg. 2.  
Hntschmid, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 33.  
Hntsch, Flanellfabr. a. Haynichen, Neumarkt 41.  
Hntsch, Fabr. a. Lengsfeld, Hall. Gäßchen 3.  
Hntsch, und  
Hntsch, Tuchfabr. a. Gamenz, Hainstr. 28.  
Hntschfeld, Kfm. a. Magdeburg, Hall. Gäß. 9.  
Hntsch, und  
Hntsch a. Forste, Tuchfabr., Neufirchhof 21.  
Hntsch, G. u. G. Fabr. a. Hohenstein,  
Nicolaistraße 40.  
Hntsch, Lederhdt. a. Dessau, Ritterstr. 7.  
Hntsch, und  
Hntsch a. Neustadt a D., Tuchfabr., Neu-  
firchhof 10.  
Hntsch, Kfm. a. Hamburg, Brühl 52.  
Hntsch, Tuchfabr. a. Forst, Ranst. Steinw. 71.  
Hntschmann, Kfm. a. Fürth, Neufirchhof 5.  
Hntsch, a. Götzen,  
Hntsch, a. Frankfurt a/M., und  
Hntsch a. Hamburg, Kfste. Stadt Hamburg.  
Hntschfeld a. Berlin, goldner Hahn.  
Hntschfeld, Kfm. a. Herlohn, Spreers H. garni.  
Hntsch, Buchhdt. a. Wien, goldne Sonne.  
Hntsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Hntsch, Gerber a. Düben, weißer Schwan.  
Hntsch, Rentier aus Magdeburg, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.

Hirzer, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.  
Hoffmann, Kfm. a. Sangerhausen, und  
Hirrmann, Fabr. a. Oberlungwitz, gr. Baum.  
Holtisch, Lnwdfabr. a. Neufirch, Gerberstr. 7.  
Höpner, L. und M., Flanellfabrikanten a. Hay-  
nichen, Neumarkt 41.  
Herzfelder, Kfm. a. Fürth, fl. Fischrg. 5.  
Horpe, Strumpfwarensfabr. aus Wittgenndorf,  
Nicolaistr. 44.  
Hoffmann, A. und W., a. Altgersdorf,  
Hoffmann a. Neugersdorf, Fbtkn., und  
Hirschfeld, Kfm. a. Wulsen, Brühl 31.  
Herold, Tuchfabr. a. Forste, gr. Fischrg. 5.  
Hosmann, Wollwfabr. a. Lhum, Königstr. 4.  
Hirschlowitz, L. und M., Kfste. a. Lautenburg,  
Hainstr. 25.  
Hirsch, Schneidernstr. a. Berlin, Nicolaistr. 19.  
Jentsch n. Fr., Färber a. Eisenburg, Burgstr. 9.  
Jehn, Tuchhdt. a. Kirchberg, Neumarkt 41.  
John, Viehhdt. a. Röttha, Stadt Dranienbaum.  
John, Tuchfabr. a. Lützen, Hainstr. 23.  
Jzig, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 21.  
Jügel, Verkäufer a. Plau, Gerberstr. 22.  
Jhle, Frau, Weißwarensfabr. aus Auerbach,  
Wasserfont 8.  
Jrael, Fabr. a. Guben, Brühl 23.  
Kosaki, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischrg. 19.  
Köppe, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Reichstr. 18.  
Kohler, und  
Katoke a. Guben, Buchsinfabr., Neufirchhof 8 b.  
Köpp, Tuchfabr. a. Falkenberg, gr. Fischrg. 3.  
Knabe, Verkäufer a. Reichenbach, Gerberstr. 22.  
Köhler, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
Köter, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Palmbaum.  
Kiel, Part. a. Mannheim, Stadt Hamburg.  
Kaiser, Kfm. a. Dschag, goldner Hahn.  
Kolb, Kfm. a. Bayreuth, Hotel de Prusse.  
Kaiser, Postassistent a. Frankfurt a/M., Hotel  
Stadt Dresden.  
Klingenberg, Kfm. a. Glenong, Lebe's H. garni.  
Krieg, Kfm. a. Prag, goldne Sonne.  
Kuhfahl, Hausbesitzer a. Linden, Stadt Cöln.  
Kaußmann, Kfm. a. Löbau, Hotel z. Dresdner  
Bahnhof.  
Kahn, Kfm. a. Gschwege, Neufirchhof 10.  
Krappe, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Petersstr. 2.  
Kramer, Einkäufer a. Erfurt, fl. Fischrg. 16.  
Kerpscher, F. u. L., Kfste. a. Meerane, Reichs-  
straße 17/18.  
Kretschmann, Fabr. a. Eisenberg, Brühl 23.  
Koch, Gürtler a. Schönau, Brühl 25.  
Krah, Tuchfabr. a. Gamenz, Hainstr. 28.  
Kossak, G. und H., Fabrikanten a. Spremberg,  
Kleine Fleischergasse 28.  
Kramm, Tuchfabr. a. Schwiebus, fl. Fischrg. 13.  
Kolesch, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Theaterpl. 6.  
Kroißsch, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 23.  
Krampf, Kfm. a. Sorau, Pfaffend. Str. 3.  
Kober, Fabr. a. Greiz, Böttcherg. 2.  
Kroll, Kfm. a. Lissa, Brühl 32.  
Knoll, G. u. B., Kfste. a. Auerbach, Brühl 11.  
Keltich nebt Sohn, Fabrikanten aus Apolda,  
Nicolaistraße 15.  
Krause, Flanellfabr. a. Haynichen, Reichstr. 6.  
Kaiser, Kfm. a. Gisleben, Reichstr. 28.  
Koch, Kfm. a. Berlin, Wintergartenstr. 14.  
Kensing, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaistr. 33.  
Leonhart a. Haynichen, und  
Leonhart a. Friedrichsgrüne Fbtkn., Brühl 64.  
Lempe, Kfm. a. Frankfurt a/D., Brühl 32.  
Leuschner, Handelsfau a. Dederan, Reichstr. 6.  
Lippmann, Fabr. a. Braunschweig, gr. Fischrg. 1.  
Lehmann, Fabr. a. Bischofsholz, Pfaffend. Str. 3.  
Lefser, Kfm. a. Lautenburg, Hainstr. 25.  
Leonhardt, Flanellfabr. a. Haynichen, Reichstr. 23.  
Lindner, Fabr. a. Greiz, Böttcherg. 7.  
Levy, Kfm. a. Breslau, Neufirchhof 10.  
Liesold, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fischrg. 7.  
Landsberg, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 28.  
Liersch, Tuchfabr. a. Gottbus, neue Str. 13.  
Lindner, Fabr. a. Greiz, Reichstr. 15.  
Leupold, G. u. G., Fabr. a. Reichenau, Brühl 23.  
Leupold, F br. a. Reichenau, Brühl 7.  
Linke, und  
Lippert a. Gamenz, Tuchfabr., Hainstr. 28.  
Lehmann, Kfm. a. Berlin, Wolf's H. garni.  
v. Ludwiger, Major a. Reuthen,  
Liedloff, Fabrikbes. a. Chemnitz,  
Liebermann a. Berlin, und  
Lepper a. Zittau, Kfste., Hotel zum Palmbaum.  
Liesen, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
Lefser, Kfm. a. Altona, Rosenkranz.  
Landsberg, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Dresdner  
Bahnhof.  
Ludner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Laviar, Ingenieur a. Paris, grüner Baum.  
Nap, Bildhauer a. Nürnberg, Wolfs H. garni.  
Müller, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Prusse.

Müller a. Golditz, und  
Morat a. Zittau, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
Mühlmann, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.  
Meyer, Auditor a. Zwickau, St. Nürnberg.  
Meise, Frau a. Gerbshdt, Brüsseler Hof.  
Mogk, Kfm. a. Brehna, weißer Schwan.  
Matthes, Fabr. a. Hohenstein, Tiger.  
Miltich a. Apolda,  
Mann a. Würzburg, Kfste., und  
Mägel, Gastwirth a. Zittau, grüner Baum.  
Mack, Kfm. a. Altenlandshdt, Neumarkt 27.  
Maue, Fabr. a. Seidenberg, Mitte str. 17.  
Musik, Kfm. a. Berlin, Erdmannstr. 5.  
Müller, Tuchfabr. a. Falkenberg, Fleischerg. 3.  
Maranke, Weißgerber a. Halberstadt, Hainstr. 25.  
Mossbacher, J. u. J., Kfste. a. Kronach, Neu-  
firchhof 5.  
Müller, Fabr. a. Schwiebus, Hainstr. 23.  
Mann, Leinwandhdt. a. Cunewalde, Halle'sches  
Gäßchen 9.  
Miltich, Fabr., und  
Miltich, Kfm. a. Apolda, Nicolaistr. 39.  
Mons, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischrg. 19.  
Matthes, Tuchm. a. Werdau, Königplatz 9.  
Meier, Fabr. a. Glauchau, Hainstr. 25.  
Nordheim, Kfm. a. Hamburg, Brühl 52.  
Nachtali, Kfm. a. Reichenbach i/Schl., Nicolai-  
straße 20.  
Nothnagel, Fabr. a. Berlin, Brühl 23.  
Raumann, Agent a. Ebersbach, Brüsseler Hof.  
Rathan, Kfm. a. Hamburg, H. z. Dresdner Bahnh.  
Ohage, Weißgerber a. Magdeburg, Hainstr. 25.  
Oppenheim, Kfm. a. Cassel, Goldbahng. 1.  
Of, Kfm. a. Blankenburg, Möbius H. garni.  
Oren, Kfm. a. Hirschberg, Brühl 20.  
Pessel, Kfm. a. Grmsleben, Nicolaistr. 18.  
Peschke, Fabr. a. Forste, fl. Fischrg. 9.  
Pautig, Tuchfabr. a. Sommerfeld, gr. Fischrg. 18.  
Pohl, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 12.  
Pöler, Kfm. a. Langensalza, Hainstr. 31.  
Panot, Fabr. a. Sommerfeld, gr. Fischrg. 19.  
Philippsthal, Kfm. a. Chemnitz, Tiger.  
Pohle, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Klosterg. 14.  
Philipp, Kfm. a. Cöln a/Rh., Bachhofg. 16.  
Pasche, Leinwandfabr. a. Nieder-Cunersdorf,  
Katharinenstr. 13.  
Püschel, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 25.  
Paps, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
Prognow, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 4.  
Pöschel, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischrg. 22.  
Paschastus, Tuchfabr. a. Raguhn, Poniatowsky-  
straße (Plauts Haus).  
Pompach, Leinwdfabr. a. Waldorf, neue Str. 1.  
Philippshorn, G., J. u. M., Handelsleute a.  
Dentschen, Brühl 36.  
Priebs, Kfm. a. Gubau, Brühl 59.  
Purmann, Tuchfabr. a. Lützen, Hainstr. 23.  
Preitin, Tuchfabr. a. Falkenberg, gr. Fischrg. 3.  
Preußer, Frau Hoteliere a. Blankenburg, Möbius  
Hotel garni.  
Pa, el, Fabr. a. Spremberg, gr. Fischrg. 7.  
Pitz, Fabr. a. Reichenau, Brühl 7.  
Pautig, Tuchfabr. a. Forste, gr. Fischrg. 5.  
Prinz, Kfm. a. Stendal, goldne Sonne.  
Proschwimmer, Spinnereibesitzer a. Cunersdorf,  
Stadt Hamburg.  
Boelsch, Kfm. a. Meerane, blaues Hof.  
Viper, Frau a. Mathenow, Münchner Hof.  
Ruffe, Kfm. a. Bernburg, H. z. Palmbaum.  
Roscher, Kfm. a. Seiffhennersdorf, St. Hamburg.  
Rathnau, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
Rose, Fabr. a. Nienburg a/S., goldnes Sieb.  
Reinick, Kfm. a. Kirchhain, goldne Sonne.  
Rudolph, Oberleutn. a. Berna, Münchner Hof.  
Rosenthal, und  
Ruhemann a. Berlin, Kfste., Hotel z. Dresdner  
Bahnhof.  
Rabe, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Magdeburger  
Bahnhof.  
Reyer, Tuchfabr. a. Leisnig, Windmühl. nstr. 15.  
Raiche, Kfm. a. Salze, Hainstr. 25.  
Riedel, Buchsinfabr. a. Guben, Neufirchhof 8 b.  
Rudolph, Fabr. a. Meerane, Brühl 20.  
Rehbach n. Familie, Kfm. a. Reichenbach i/B.,  
Schuhmachergäßchen 5.  
Rendant, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 21.  
Rumler, Fabr. a. Hermsdorf, Nicolaistr. 29.  
Reinick, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Reichstr. 18.  
Rosenlöcher, Färber a. Biern, Katharinenstr. 5.  
Röthig, F. u. D., a. Ebersbach,  
Richter, und  
Ruffanie a. Gamenz, Fabr., Brühl 7.  
Raur, Tuchfabr. a. Forst, Neufirchhof 19.  
Richter, Strumpfwfabr. a. Neustadt, Nicolaistr. 44.  
Rothenstein, Kfm. a. Barby, Brühl 31.  
Richter, Kfm. a. Alchemnitz, Nicolaistr. 15.  
Rittweger, Wollhdt. a. Sackteuditz, Königstr. 4.  
Sachs, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 25.

Schmidt, Tuchfabr. a. Sommerfeld, gr. Flischg. 18.  
 Schulz, Verkäufer, und  
 Schubert, Tuchm. a. Magd. burg, St. Magdeb.  
 Strohbach a. Berlin, und  
 Schneider a. Reichenbach, Fbktn., Goldhahng. 8.  
 Schimmel, Fabr. a. Pohlitz, Markt 10.  
 Suckow a. Sorau, und  
 Scharfa. Schwiebus, Tuchfktn., Neufkirch. 12/13.  
 Schröder, Tuchfabr. a. Forste, Neufkirchhof 20.  
 Schön, und  
 Schubert a. Werbau, Tuchfabr., Hainstr. 26.  
 Saar, Kfm. a. Prag, Brühl 59.  
 Schmidt, und  
 Stübner a. Forst, Tuchfabr., Neufkirchhof 19.  
 Schreyer, Fabr. a. Meerane, Böttcherg. 7.  
 Sonnenthal, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 28.  
 Schwarz, Kfm. a. Halle a/S., Brühl 32.  
 Scheller, Tuchm. a. Werbau, Königsplatz 9.  
 Schörheim, Kfm. a. Weiskerode, Gerberstr. 7.  
 Stamm a. Berlin, und  
 Schemmel a. Kirchhain, Tuchfabr., gr. Flischg. 5.  
 Schur, Fabr. a. Spremberg, Hainstr. 25.  
 Strotheng, Kfm. a. Bielefeld, gr. Fleischerg. 1.  
 Schulze, Baumstr. a. Lützenburg, grüner Baum.  
 Sanflits, Kfm. a. Erfurt, Wolfs H. garni.  
 Schmidt a. Lößau, und  
 Simon a. Weitzen a/D., und  
 Sänger a. Wingen a/M., Kfste., Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Senning a. Offenbach, und  
 Sarnow a. Berlin. Kfste., Stadt Hamburg.  
 Siegel a. Magdeburg,  
 Schnedelbach a. Dresden, und  
 Schulz a. Berlin, Kfste., goldner Hahn.  
 Schroen a. Duellendorf, und  
 Stein a. Prag, Kfste. goldnes Sieb.  
 Steinhäusen a. Hof, und  
 Senn a. Bittau, Kfste., Hotel de Baviere.  
 Schnerchens, Kfm. a. Nacha, Lebe's H. ga ni.  
 Schlißel, Viehhdr. a. Berlin, und  
 Schantel, Kfm. a. Elbersfeld, goldne Sonne.  
 Schindler, Wildprethdr. a. Chemnitz, w. Schwan.  
 Schumann, Fabr. a. Spremberg, fl. Flischg. 28.

Schäffer a. Magdeburg,  
 Schäffer a. Stendal, und  
 Sommersfeld a. Berlin, Kfste., Hainstr. 14.  
 Schließ, Tuchfabr. a. Suben, und  
 Stiebel, Kfm. a. Eisenach, gr. Flischg. 21.  
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 28.  
 Sarnow, J. u. W., Kaufste. a. Magdeburg,  
 Nicolaisstraße 19.  
 Seliger, Fabr. a. Oberleutersdorf, Brühl 11.  
 Schubert, ErntemolmFabr. a. Granzahl, Hospital-  
 straße 43.  
 Sommsammer, Kfm. a. Forste, gr. Flischg. 23.  
 Schreiber, Frau, Handschuhfabr. a. Limbach,  
 Querstraße 3.  
 Sittig a. Sommerfeld, und  
 Sanden a. Gränberg, Kfste., Neufkirchhof 31.  
 Stolle, Kfm. a. Jschovan, Nicolaisstr. 39.  
 Schnurre, WollwFabr. a. Ascherleben, Hainstr. 3.  
 Schneider, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 44.  
 Schüler, Kfm. a. Neustadt b/Chemnitz, Nicolais-  
 straße 39.  
 Sinner, Tuchfabr. a. Lützen, Hainstr. 23.  
 Seyferth, Kfm. a. Reichenbach, Reichstr. 25.  
 Stichling, Gerber a. Köllada, Tigr.  
 Schulze, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Gerberstr. 8.  
 Siemon, Tuchm. a. Bengelsfeld, Neumarkt 9.  
 Sch. mmer, Lwdhdtk. a. Obersbach, Katharinen-  
 straße 16.  
 Schneider, Leinwandfabrikant a. Nieder-Oderwitz,  
 Brühl 75.  
 Schiefer, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstr. 25.  
 Schmotter, Tuchm. a. Göttsbus, Neufkirch. 40.  
 Schenk, Tuchfabr. a. Ritzberg, Neumarkt 39.  
 Selten, Tuchabr. a. Berlin, Thea'erplatz 6.  
 Schönwälder, B. und M., Kaufste. a. Berlin,  
 Katharinenstr. 28.  
 Schüller, und  
 Schwetach a. Spremberg, Fbktn., gr. Flischg. 7.  
 Samson nebst Sohn, Kfm. a. Bernburg, Hall.  
 Gäßchen 12.  
 Szymanowsky, Tuchfabrikant aus Lützenwalde,  
 Klosterstraße 6.  
 Schulze, Fabr. a. Schwiebus, Hainstr. 23.

v. Standfest, Oberleutnant a. Borna,  
 Schmeizer, Kfm. a. Werbau, und  
 Sonntag, Commis a. Neyschau, Münchner H.  
 Sulzberger a. Dresden,  
 Schäfer a. Breslau, und  
 Schmidt a. Gera, Kfste., H. j. Dresdner Bah.  
 Schönlanf, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Thieme, Kfm. a. Bittau, H. j. Palmbaum.  
 Tichy, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Tyrchude, Kfm. a. Chemnitz, H. St. Dresd.  
 Tannenbaum Juwelier a. Frankf. a M., St. G.  
 v. Trebra, Leutnant a. Borna, Münchner H.  
 Titloff, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Flischg. 1.  
 Thomas, Fabr. a. Reichenau Brühl 23.  
 Thierfelder, Fabr. a. Neufkirchen, Nicolaisstr. 2.  
 Ulrich, Fabr. a. Zwickau, Hainstr. 23.  
 Uhlstein, Kfm. a. Apolda, Nicolaisstr. 39.  
 Böel, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Reichstr. 11.  
 Vogel, Fabr. a. Zinkendorf, Nicolaisstr. 39.  
 Wilet, Kfm. a. Greiz, Lebe's Hotel garni.  
 Wurliger a. Auerbach, Katharinenstr. 14.  
 Wejel, Tuchfabr. a. Köfneck, gr. Flischg. 22.  
 Wertheim, Kfm. a. Jserlohn, Neufkirchhof 31.  
 Walder, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Klosterg. 6.  
 Wunderlich, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 31.  
 Wejar, Kürschner a. Wizenhausen, bl. Hainstr.  
 Weimar, Fabr. a. Jena, Brühl 81.  
 Wittmund, Kfm. a. Bernrode, Hall. Gäßch. 1.  
 Wachsenth, Tuchfabr. a. Göttsbus, neue Str.  
 Wolf a. Gelnitz, und  
 Weber a. Reichenau, Fabr., Brühl 13.  
 Worms, K m. a. Berlin, H. j. Palmbaum.  
 Walther, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Wolf, Viehhdr. a. Goltitz, St. Oranienbau.  
 Wigad, Kfm. a. Greiffenberg, Lebe's H. gar.  
 Werth, Kfm. a. Meerane, b aues Hof.  
 v. Wilm, Reg.-Secretair a. Riga, St. Nürnberg.  
 v. Zietzen, Frau Privatiere a. Rathenow, H.  
 zum Magdeburger Bahnhof.  
 Zipsel, Fabr. a. Meerane, Böttcher-Gäßchen 1.  
 Zipsel, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 13.  
 Zerbst, Fabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 7.  
 Zipsel, Fab. a. Meerane, Brühl 23.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 7. Januar. Herr Prof. Hermann aus London hat sich auf vielseitiges Verlangen entschlossen, übermorgen (Donnerstag) noch eine Abschiedsvorstellung in der höhern Magie zu geben, welche durch Concert-Vorträge des Schützen-Musikchors verschönt werden soll. Besonders interessant dürfte für Viele diese Vorstellung dadurch werden, daß Herr Hermann am Schlusse seiner Productionen eine Reihe seiner schönsten Kunststücke den Zuschauern erklären wird, so daß die geheimnißvolle Wissenschaft künftig für viele Familientreise noch oft Stoff zu schönster Unterhaltung geben kann.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 7. Januar. (Anfangs-Course.) Lombarden 93; Franzosen 136 1/4; Dester. Credit-Actien 77 3/4; do. 60r Loose 70 3/4; do. Nationalanleihe 55; Amerikaner 77 1/4; Italiener 43; Oberschles. Eisenbahn-Actien 186 3/4; Berlin-Görlitzer do. —; Sächsische Bank-Actien 105 1/2. — Stimmung: fest, doch sehr wenig Geschäft, Thüringer B. bereits vor eröffneter Auflage zu Subscriptionsbedingungen stark gesucht.  
 Berlin, 7. Januar. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 134; Berl.-Anth. 211 1/2; Berl.-Görl. 79 1/2; Berl.-Potsd.-Magd. 203 1/2; Berlin-Stett. 137 3/8; Bresl.-Schweidn.-Freib. 118 1/2; Eln.-Wind. 137; Cösel-Oberd. 74 7/8; Galiz. Carl-Ludwig. 85 1/2; Löß.-Bitt. 38 1/4; Mainz-Ludwigsh. 123 3/4; Mecklenburger. 74 3/4; Oberschl. Lit. A. 186 7/8; Destr.-Franz. Staatsb. 136; Rhein. 116 1/4; Südbahn (Lomb.) 92 7/8; Thür. 128 1/4; Preuß. Anl. 5 0/10 103; do. 4 1/2 0/10 96; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 0/10 83 3/4; Bayr. 4 0/10 Präm.-Anl. 99 1/2; Neue Sächs. 5 0/10 Anl. 104 3/4; Dester. Nat.-Anleihe 55 1/2; do. Credit-Loose 71; do. Loose von 1860 70 7/8; do. von 1864 43 3/4; do. Silber-Anleihe 60 3/4; do. Bank-Noten 84 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 104; do. Polnische Schatzobligat. 63 3/8; do. Bank-Noten 84 1/2; Amerikaner 77 1/4; Dessauer do. 90 7/8; Genfer Credit-Actien 22 1/4; Geraer Bank-Actien 99 1/4; Leipz. Credit-Act. 85 3/4; Mein. do. 89 7/8; Preuß. Bank-Anth. 150 1/4; Dester. Credit-Act. 77 3/4; Sächs. Bank-Act. 105 5/8; Weimar. Bank-Act. 81; Ital. 5 0/10 Anl. 43 1/8. — Wechsel. Amsterd. l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 3/4; do. 2 M. 151 1/4; London 3 M. 6.24 3/8; Paris 2 M. 81 1/4; Wien 2 M. 83 3/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersb. l. S. 93 5/8; Bremen 8 L. 111 3/8.  
 Schluß matt.

Frankfurt a/M., 6. Januar. Preuß. Cassen-Anweif. 108  
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 3/8; London Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 98 1/2  
 6 0/10 Verein. St.-Anl. pro 1882 76 7/8; Dester. Cr.-Act. 181 1/2  
 1860r Loose 70 3/4; 1864r Loose 74 3/4; Dester. Nat.-Anl. 53 1/2  
 5 0/10 Metall. —; Bayr. 4 0/10 Prämien-Anl. 99 1/2; Sächs. 5 0/10 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 238 1/2; Badische 96 1/2  
 Wien, 7. Januar. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenb.-Act. 243.90; do. Credit-Act. 185.30; Lombard. Eisenb.-Act. 167.—  
 Loose von 1860 84.10; Napoleond'or 9.66 1/2. — Stimmung günstig.  
 Wien, 7. Januar. Amtliche Notirungen. (Goldcours) Metall. 5 0/10 56.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.10  
 Nationalanlehen 62.20; Staatsanleihe von 1860 83.90; Ban Actien 686; Actien der Creditanstalt 184.90; London 121.10  
 Silberagio 118.75; l. l. Münzducaten 5.76. — Börsen Notirungen v. 4. Januar. Metall. 5 0/10 56.—; do. 4 1/2 0/10 —; Banfact. 688.—; Nordbahn 170.20; Wit Berl. v. J. 1872.—; National-Anl. 65.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 242.30  
 do. der Cred.-Anst. 183.30; London 121.75; Hamburg 90.—  
 Paris 48.40; Galizier 203.50; Act. der Böhm. Westb. 149.—  
 do. d. Lomb. Eisenbahn 167.25; Loose d. Creditanstalt 127.—  
 Neuste Loose 83.20.  
 Paris, 6. Januar. 3 0/10 Rente 68.77 1/2; Ital. 5 0/10 Rente 44.70  
 Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 513.75 (?); Credit-mob.-Act. 168.25; Lomb. Eisenb.-Actien 346.25; Dester. Anleihe de 1860 328.75; 6 0/10 Ver. St. pr. 1882 81 3/4.  
 Paris, 7. Januar. Schlußcours. 3 1/2 Rente 68.80  
 Ital. 5 1/2 Rente 42.—. Dester. St.-Eisenb.-Actien 502.—  
 Credit-mobilier-Actien 165.—; Lomb. Eisenb.-Actien 346.—  
 Dester. Anl. von 1865 330.—; 6 1/2 Ver. St. pr. 1862 81 1/2  
 Berliner Productenbörse, 7. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd loco 86—102 nach Du. bez., Januar 88 1/2, April-Mai 92 1/2.  
 Gerste pr. 1750 Pfd. loco — nach Dual bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—34, pr. d. M. 34, April-Mai 34 1/2.  
 Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 19 3/4, pr. d. M. 19 11/12, Januar-Februar 19 1/12, April-Mai 20 1/2, Mai-Juni 20 5/8, gekünd. — Du., matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 74 1/2, pr. d. M. 74 1/4, Januar-Februar 74 1/4, April-Mai 74 3/4, Mai-Juni 75 1/2, gel. 200 W., ruhiger. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco 10 1/2, pr. d. M. 10 1/8, Jan.-Februar 10 1/8, April-Mai 10 3/8, Juni —, gel. 200 Ctr., matter.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.